Wiesbadener Tagblat

mit einer täglichen



Söchfte Abonnentengahl aller Tageszeitungen Biesbadens und Raffaus.

Mr. 138.

Mittwoch, 22. Mai 1935.

83. Jahrgang.

Der Friedensappell des Sührers.

"Wer in Europa die Brandfackel des Krieges erhebt, kann nur das Chaos Die Völker wollen den Frieden - es muss den Regierungen wünschen. möglich sein, ihn zu wahren."

(Adolf Hitler in seiner grossen Rede vor dem Reichstag am 21. Mai 1935.)

Dreigehn Richtpunite der deutschen , Außenpolitif.

Augenpolitit.

an. Berlin, 22 Mai. (Drahtbericht unseter Berliner derilung). Bon der gleichen Stelle, von der vor rund zwei ihren, om 17. Bier 1833, Woolf hiller des Belenntnis zum nieden ablegte, dat der Führer und Kangler des deeitigken olles gestem nochmals zer Welt in aller Difenheit und mit ein Freimur ausseinandergefeht, daß die Holdist des friedens sein muß. Diel Rode war niemuslichtlichen Deutschand ein Kolitit des Friedens, eine Boltit des Friedens sein muß. Diel Kode war nie Darlegung der inneren Kotwendigsiten, aus denen heraus Noolf hilter leine diet führt und betreugender Logist und überlugender Vorlinderen und vorlegen der Logist und überzugender Argfiedingen, so der durch Woolf hilter verfünderen und von der ungezuten Mehrbeit des deutschen Kolfes übernommenen Weltschausen.

neuten Mehrheit des deusschen Belles, übernommenen Meltaufdauung.

Das äußere Bild entiprach eiwa dem ichon von früheten
Keichsfagsfihungen in der Krolleper derhäufen Admen.
Useber deutigen ihn der Krolleper der Admen.
Useber deutigen ihn dangen in den Andaltsblieden die
Uknissen und dem Krüber zu grühen. Bieder kanden
der Kode zu lauschen und um weinigkens teilzuhahden an der Aufgahrt der Albgesconeten, der Opschaufen und der Meniker.
Im Gigungssal leicht die Unisonnen der Kewegung und demischen der Jivilkad des Generals onn Liftun aun, des
Gesandem von Kapen und des Herts hier under weinischen der Jivilkad des Generals onn Liftun aun, des
Gesandem von Kapen und des Herts hier machte man während beier Kolen mich ihr die Hopschaufer unt ihn michters fich häusiger Kotigen und dier dirite man fich während veleger Rode moch oft ein Angellagter empinischen haben, denn die Rede des Jührers war zu zu einem Teil eine Afrechnung mit der der Siegerit auf en, die deute glauben, Deutschland ver-urteilen zu Innnen, meil die haute Merchnung mit der der Führer zeiges in einer größen Rode, die fich auf ein umiangeriehes Meteriol fünfe, wie nicht wir den Bertrangehofen des anderen trifft, die nichts faren, um den von ihnen übernommennen Verpflächungen machaufommun. Der Jührer blied aber nicht in der Bergangenbeit

feinen 13 Famften hat der Jührer solche fon fixultiven Bosschild ge gemacht und amer Boriofisse, die sich nerwirklichen kalsen.

Aund 24 Stande hat der Jührer, immer wieder vom Bosschild gegenacht und ausgrach de Ukunde der der Andere Bosschild der Andere Bosschild der Bosschild de

Die deutsche Wehrtraft ein Element der allgemeinen Sicherheit.

Der Berlauf der Reichstagsfigung.

Die Bertreter der befreiten Gaar.

Die acht Boltsgenoffen, die als Bettreter des befreiten Saarvolfes jum erken Male nach dem Weltfrieg in dieset Sigung an einer deutschen Reichstagsserhandbung teilnachnen, woten Gegenstand deinderer Arbnerssamheit der Abgeordneren und ionitigen Zeilnehmer. Ihre Annoeinbeit wurde als ein deinders interfiden Sergenscheit wurde als ein deinders nichtsiches Erzeignis in der Geschichte des deutschen Volles gewertet. Die Saaradgeordneten dochen beautzugle Pädig, und zwar je viet auf der linken und rechten Geite des Führers.

r auf der tenken und regien Sette des geünfels. Die Diplomatenloge war dicht beseit. Kunft 20 Uhr erigisen der Jührer und Reichstaugler off hiller in Begleitung des Stellnertreters des Jührers, chisministers Rudolf deß, des Giaatsssetretärs Lam-tes, des Reichspresseches Dr. Dietrech sowie seiner

Abjutanten. Die Mänmer des Deutschen Reichstoges geüßten den Ahrer mit erhodener Meckten.

Keichstagspräftdent Görlug, der in der Unisom des Geinerala, der Alliger etrolenen war, eröffnete die Eitung, Er gedagte pundahl des uerfoldenen Altigliedes des Neichstages, des deutschenen Altigliedes des Neichstages, des deutschenen Altigliedes des Neichstages, des deutschenen Altigliedes des Neichstagespräftdent des Ernerfelte des Caurlanden, die Kelchstagespräftdent die Vertrefelt des Gaurlanden, die Kelchstagspräftdent die Vertrefelt des Gaurlanden, die Actiengenolfen Liefen, die einer schaften des Products des Verlagsbereitschen Altigliedes des Verlagsbereitschen der Verlagsbereitschen der Verlagsbereitschen der Verlagsbereitsche des Verlagsbereitschen der Verlagsbereitsche Verlagsbereitsche des Verlagsbereitsche des Verlagsbereitsche Verlagsbereitsch

Das Wehrgefet erlaffen.

Bor Sineriit in die Tagesordnung erteilfe Röfibent Gring dem Reichs und preußischen Innenminister Dr. Frie des Abert Dieler sichte n. a. aus.
Am 18. März 1985 dat die Reichseglerung das Seieß für den Aufdau der Abedraucht descholgen. Deute dat sie in Ausführung vieles Geleges des Wed pagele erlaufen Mosinischen Seine der Seiehrende Seiehall.)
Prösibent Göting: Der Jüsser und Kanzler des Deutschen Keiches dat die in Ausführung der Seiehall.
Als Model hilter sich erhof und an das Kednerpult trat, dereiteien ihm die Anweienden eine fürmische Obation.

Der Führer spricht!

Ruhe gur Aufbauarbeit.

In seiner Rebe schilderte der Kübrer und Reichstangler aunächt die ausgerendentlich ich weren Aufgaben im Innern, vor deren Lösung der nationalsgivalistische Staat in Dentischand gestellt worden iehe für fich ein Zubrhundert, werfüllen vermöge, Kon zwei Korausseuungen, von dem Ausmaß der vorhandenen.

hänge es ab, ob man alle diese Aufgaben des staatlichen und wirtischaftlichen Remauldanes jur Berwirtlichung bringen könne. Aus der ausschlichtig aus nationallogiallstischen Sedantengut tommenden Jellenung entwicklet der Führer dann die Gründe, aus denen das neue Deutlich-land, aus denen der Rationaliojalismus den Frieden wünschlichte.

Dogmatische Ablehnung einer nationalen Affimilation.

"Denn dieser sieht in der macht mäßig erzwunge-nen Einschmelzung eines Boltes in ein an-deres, wesensstremdes, nicht nur lein erhrebens-wertes positisches ziel, sendern als Ergebnis eine Gefähr-dung der inneren Einbett und damit der Stärte eines Boltes auf lange Zeit gerechnet.

uf lange Zeit gerechnet.
Seine Lehre ichni baher den Gedanken einer nationalen Missinilation dogmatisch ab. Damit ist auch der dürgerliche Glaube einer möglichen "Germanisation" widerlegt. Es ist dader weder nier Bunich noch uniere Wilsich, terwden Bolfsteilen des Solfstum, die Sprache oder die Auftur wegunehmen, um ihren dnifür eine fremde deutsche aufgewahren, Wir geden leine Anneisung sie der die Kultur wegunehmen, Wir geden leine Anneisung sie der die krufter werden der die krufter deutschaft der die kreibe der die kruften der die kreibe daher in jedem Ariege zur Unterpodung und Seherrschung eines frenden Bolkes einen Borgang, der früher oder später den Elegat innerlich verändert und ichwächt und demit in der Hofge zum Bestiegten macht. Alle gedanden aber auch gar nicht daren, das in Europ

Wir glauben abet auch gar nicht baran, bag in Europa bie burch und burch national etharteten Bolfer im Zeitalter

Reine Anderung der polnischen Bolitit nach dem Tode Bilsudstis.

Eine Berlautbarung der polnischen Telegraphen-Agentur.

Berichen, 22. Rei. (Eigene Drehtmeldung.) Die Alter der Sollen in der Tagen inter der Agentur bei Antie Alle der Agentur der Alle der Agentur der Agentur

des Rationalitätenpringips überhaupt noch national ent-eignet werden fonnien!"

aubem, so führte ber Gubter weiter aus, ieche bas Bint, das auf bem europäischen Kontinent seit 300 Jahren vergoffen wurde, außer jedem Verbätigten Leben Vergoffen wurde, außer jedem Vertöffen ben volflichen Keintstat der Ereignisse. Ieder Krieg verzehre auch gunächt die Ausseiche ber Beiten. Da es in Europa aber einen leeren Raum nicht mehr gebe, mede jeder Eige ohne an der grundsätzlichen europälichen Koternos zu aubern böchsens eine zistenmäßige Vermehrung der Einwohner eines Staates mit sich bringen können.

Friedensverficherung und Baftunterichrift.

Friedensversicherung und Baktunterschrift.

"Deutschland", so lust der Führer sort, braucht ben Erieben. Wenn in nun aus dem Munde eines engeischen Genatsmannes die, des solche Berichgerungen nichts ind, und nur in der Unterschrift unter tollektive Verträge die Gewähr der Altrichtigkeit fregt, is die ihr ihr ihr debe mochen der Anteischrift unter tollektive Verträge die Gewähr der Altrichtigkeit fregt, is die in jede mit dem Fall um eine Verlichtigkeit fregt, is die in jede mit dem Fall um eine Verlichtigkeit fregt, is die in jede mit dem finneren Voldendelt eine tekten Rachprüfung leiner Hausen Mation in voller Offentlichfeit sich zu einer Volltung einer ganzen Nation in voller Offentlichfeit sich zu einer Volltug einer ganzen Nation in voller Offentlichfeit sich zu einer Volltug einer nach nicht den Krieg ablehnt.

3ch hätte die Unterschrift unter zehn Betrichge jegen können, mit der Erstärung, die ich antäusigh der Saartabitimmung Frankreich gegeben debe. Wenn ich ale Führer und Beaustragter der deutschafte Antonie und der Kriegen der Volltug der Gaartage an Frankreich feine terristorial ein Forderung an mehr kellen wird, so ih dies Führer und State Gentlich werden der der Gestellen der Volltug der Gaartage an Frankreich feine terristorial ein Forderung an mehr kellem wird, so ih dies ein Beitrag zum Frieden, der geder ist als manche Unterschrift unter manchen Valt. 3ch glaude, dag mit diese ein Beitrag um Frieden, der der Willem der eine Gestellt werden vollen einsche Weitrag unt der Erstärung eigentlich ein lange dauernder Erreit wilchen beiden Kaltonen abgeschlichen sein mit der Kriedigung sindet, zur "Kenntnis" genommen zu werden, dann diebt nachtlich auch uns nichts anderes übrig, als die Int. wort eben jalls zur "Kenntnis" un nehmen Ide mut werden, dem Weit der Wille wert wie der Kriedig volle eine gen gegen jeden Berluch, den Wert von Erstätung ernweher genn is vielle wett wie twe twe the therichrift unter irgend eine die hohere Kationmulerung, oder diese Erstätung ertweher genn is vielle wett wie the

Die Manie tollettiver Zufammenarbeit.

Ich glaube, ich spreche es richtig aus, wenn ich sage, bag neben vielen anderen Richten sich die Siegerstaaten des Bersailler Vertrages auch des Recht vorweg gerommen haben, unwöberprochen zu bestinieren mas "tollestive Jusammenarbeit" ist und was "tollestive Jusammenarbeit" ist und was "tollestive Jusammenarbeit" ich ist.

"tollettive Jujammenarbeit" ilt und mos Jouestrye Julammenarbeit" nicht ilt.

Wenn ich mir an dieser Geelle erlaube, eine Kritit an
diesem Berschren zu üben, dann geschieht es, weil dadurch
am eiselnen die inner Kosamonigkeit der festen Entisskulle der Kechgregierung largesegt und das Verländenis für
amfere wirklichen Bolichten gewach nerben fann.
Der Kührer wies in diesem Jusammendnei der Kactionen
abziehtlichen Gedauften gewach werden fann,
die der Gedauft follektiver Jusammenarbeit der Kactionen
urspründslich von dem amerikanlichen Krüdenten Wilson der Kumme, dog aber iho ni in Isq ist 1919, als der Friede
von Kerscilles dem deutschen Kolle dittiert wurde, der
da letektoven Jusammenarbeit geschen die Stiffer
da mit zu nächt, das Todesurteit gelprochen morben war, indem nun an Ibelle der Gleichgeit aller die Klassikischtion in Seger und Beleiget tan. Im Friedensdiktat von Verscilles ist dennoch ausdräcklich feltgefellt worden, das der Kolleng der Kollendende unt vorausgehen
solle zur Ermöglichung der Kollenden unt vorausgehen
lotte zur Ermöglichung der Kollenden unt der die debe der
holes einem Beitpiel die feltzubellen, wie sehn die die dese bekolletiuen Jusammenarbeit gerabe von denen verletzt wurde, die heutelfen Eurfüllen Erkfüllung

Die deutiche Erfüllung.

Der Bertragsbruch der anderen.

Menn dies nicht ein effatanter Bertragsbruch und von einzeitiger Bertragsbruch ift, nachdem der abere Partner eine Berpffichungen tellos effells date, ich m ichwer einzuschen sein, was in Juhunft die Unier-

geichnung pon Berträgen überhaupt noch für einen Ginn Rein! Es gibe baffe, be

Rein! Es gibt dafür teine Beiconigung und leine Ausrede! Dem Deutschand war wirflich alles andere eber ols in feiner noffinioligen Behr- und Baffensofigfeit eine Gefahr für die anderen Seaten.

Franfreich hat die Berantwortung.

Troh jahrelangem vergebiehem Warten auf die Bertrogseinlöjung der underen Seite war. Deutschland aber auch
trogseinlöjung der underen Seite war. Deutschland aber auch
Julammenarbeiten nicht zu vermeigern. Der engliche Loudiegeldewahrer Wister Eden meint, dog die Bereitwilligleit
zur Lerftellung einer Barital in der ziffermähigen Zeftlegung der Wederkärfen überall anzureifen geweien sei.
Dann ist es aber unso debenerlicher, daß man daraus nicht
graftische Konjeguengen 308.

Carriche Koniequengen 30g.
Es war nicht Deutschland, das den Plan einer 200 000
Mann Armee sür alle europäisische Staaten jum Fall
brachte, sondern ess waren die nicht abrüften wollenden
anderen Abaaten. Und es war endlich auch nicht Deutschland, das den englischen Rermittlungsvorschlag im Frühjahr 1934 verwars, sondern ess war dies die stanzössische Regierung, die am 17. Tupril 1934 die Serhandlungen
darüber abbrach.

Die anderen zwangen uns jum felbftandigen Borgehen.

Es wird heute manchesmal die höffnung ausgeiprochen, Deutschfand niche doch jelbt mit einem fonkruktiven Plane tonmen. Kun, ich habe nicht einmal, jondern ichon öfter solche Borichtäge unterbreitet. Häte man meinen kon-

ftruftinen Blan einer 300 000. Mann. Armee angenommen, dam würde vielleicht heute manche Gorge geringer und manche Laft leichter sein.

eringer und manche Loit leichter sein. Es ift aber sat under norm ihre Ablehnung von vornherein als sicher angeischen werden fann. Wenn ich mich tropben entschlieben, noch einmal einen Allrij unierer Gedennten zu geben, dann gelösicht es nur aus Gespill der Pflicht heraus, nichts unverlucht zu lassen, um Europa die notwendige innere Sicherheit und den europäischen Stlfren des Gestähl der Sollbartikt zurückzugeben.

Nachdem aber nun disher nicht nur die Erfüllung der Ab-züftungsverpflichtung der anderen Staaten unterblieben wor, lombern auch alle Borichläge einer Rüftungsbegrenzung eine Ablehnung erführen,

ondern auch alle Vorschläge einer Auftungsbegrenzung ein liefenung erthieren,
led ich mich als vor Gott und meinem Gewissen verantlichen Auftin veranflichen Auftin verpflichtet, angelichte des Entstehens neuer Kliftstehundnisse, sowie der Zeitlekung der Friedensstäte des rullichen deres auf 960 600 Mann und nach Erhalt der Altifellung, dah Frankreich zur Einstührung der zweisser der inrichtung der rechtes der nunmerh die Kentogleichbeit Deutschlands, die man ihm international verweigert hat, kraft des Bebensrechtes der Frankreiches der Fration leibt wiederherzussellen. Richt Deutschland hat damit eine ihm auserlegte Verkranzussellschland hat damit eine ihm auserlegte Verkranzussellschland hat damit eine ihm auserlegte Verkranzussellschland gekonden, innbern inne Easten, die uns zu diese sieher der Altifellung der neuen deutschen Kehrmacht war nichts anderes als die Jurichtung der Auffalnad von ihm keinemand bekrohenden aber Deutschlands Sicherheit garantierenden Stand gleichen Rechtes!

Aritit an gewissen internationalen Berhandlungsmethoden.

Im wolteren Berlauf feiner Robe übte der Jührer Krötlif an gewiffen einternationalen Ber-handlungsmethoden, um Jonn, soweit Deutschländ en Frage kommt, dazu solgendes zu logen:

a Frage fommt, dagit Jolgendes 31 sogen?

"Wie werden an feiner Konferenz mehr teilnehmen, an berem Programmausstellung wie nicht von vornherein mitbeteiligt geweien sind. Wie denten nicht daran, wenn zwei ober dei allen ein Vertraggerinft entwerfen, als Drifter dann die erste Kosprode vorzunehmen. Damit oll nicht gefagt sein, des wie um nicht die Freiheit vorschehnten, Berträgen unsere Zustimmung und unsere Unterschrift nicht noch nachtraglich zu geden, weil wei ihrer Abfallung, bezw. an den Konferenzen unbesteiligt waren.

utchaus nicht. Es sonn modich ein, das uns ein Vertra

Durchaus nicht. Es sann möglich sein, das ums ein Bertrag, tropdem wir an seiner Bhsfulma aber an der Konseren, die ihn für eine Reihe von Staaten zum Beichig erhob, nicht eilnahmen, dennoch in der endgultig gutadepelommenen Frierung guiogt und als nüßfich ercheint. Allein diesen Auf geschieden muß fich die deutsche Keichsregierung selbit vorbeleiten.

Ich muß aber noch einmal betonen, daß mir die Methode falsch zu sein scheint, sur Konferenzen Programmentwürse aufzustellen mir der Aberichrift "Alles oder nichts".

Die Möglichfeit der Lotalifierung fleinerer Ronflitte.

Edenjo icheint es mir dedentlich, die Theie der Unteils darfeit des Ariedens als Konnand für Konftruftionen zu mishrauchen, die weniger der follestiven Sicherbeit als viels wehr gewollt der angewollt der follestiven Kriegsnordereitung dienen. Der Weltkrieg jolle hier eine ichreiende tung dienen. Der Weltkrieg jolle hier eine ichreiende Andersung fein. Ich glaude nicht, daß Europa zum gweiten Wale sine die jurchte Erfchitterung eine öhniche Kachaltophe überdauern wird. Sie fann aber umfo leichter einstehen, je mehr durch din Kei internationaler Kreus; und Auserverpflichtungen die Wöglichteit einer Zostaliierung fleichterer Konflichte im mer ich wächer die Geschaft eines Mitgerissenwedens gahltzeicher Inaach und die Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeicher Flaaten und die Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeicher Glaaten und die Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeicher der Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeicher der Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeicher der Gesahr eines Gesahr eines Gesahr eines Mitgerissenwedens gahltzeiche der Gesahr eines Gesahr eines Mitgerissen eine Gesahr eines Gesahr

Deutschlands Bergicht auf Elfag-Lothringen und der Polenvertrag.

Usa Deutschland betrösst, möchte ich sier keinen Zweisel über solgendes offen talsen:
Deutschland nach Arantreich gegenüber seierlich die mach der Senarditimmung sich ergebendes Geruge angenommen und garantiert. Deutschland hat mit Volen ohne Rücklich auf des Bergangene einen Gewaltausschliebungswertzug angenommen, als einen weiteren mehr als wertwollen Beitrag zum europäissen Frieden, den es nicht nur blind balten wird, indere non den wir nur den einen Wunlch haben, einer liets aufs neue zu erfolgenden Berlängerung und einer sich daraus innne mehr ergebenden senundschaftlichen Bertiefung unserer Seziehungen. Wir taten dies alles, trochen mird dumit zum Selipiel endgüttig auf Elses Lesbrüngen Bezzich leiken, einem Land, um des auch mir zwei große Kriege sührten, um des auch wir zwei große Kriege sührten.
Wie taten es aber, um besonders dem

und sonne dertraging ju derraujen:

Der demische Goldel ist zu gut und wir doden unter Bolf
zu lied, als daß wir es mit unterem Cestühl von Berant-wortung vereinbaten Ednuten, aus in nicht absehderen Bei-trandboberpflichtungen Setzulegen."

Der Ditpatt.

raglich in dem Streit dineintragen zu falje an beiem zulemmenhan, betonte de fübree, liege nach ein besonderer Fall vor, und zwar der diametrale Gegenlah zwischen Ben Romunikansen Sowjetruhfands, den Etaates und dem Kommunikanse Sowjetruhfands, den er in eingehender Gegenübersselfellung in allen Einzelheiten die beiten schilderte. Darüber hinnen fünden prindien den Rationalfozialisien und Boliscowischen mehr als 400 Erwordet mationalfozialisien und Vollegenischen und allen über 43 000 Berlegte der RSDNB.

"Soweit es fich beim Bolidewismus um eine ruffifche Ange-legenheit handelt, find mir an ihm ganglich unintereffiert" — ertlärte der Kangler.

extlatte der Kanger.
"Zedes Bolf soll nuch seiner Jasson ielig werden. So-weit diese Bolscheimsmus aber auch Deutschland in seinen Bann zieht, find wir seine ingrimmigsten und seine sanatsichten Feinde. Tatsache ist, daß der Bolscheimismus sich selbst weltervoolutionire Idee und Be-wegung sicht und auch ausgibt."

Unmigneifändlich betonte der Jührer, daß Deutich-land bei keinem europäischen Kriege eiwes zu gewinnen habe, daß wir nur Freiheit und Unubhängigkeit wollen und aus diesen Abschen kenns bereit waren, mit allen unseren Rachbarkaaten Richtangriffspatte abzu-schieden.

Rein Bertrag mit Litauen.

"Menn wir davon Litenen ausnehmen, so geschieht dies nicht deshald, weil wir dort einen Arieg wänschen, son dern weil wir nicht mit einem Claat politische Ber-träge eingehen fonnen, der die primitiviten Gesek-menschlichen Jusammenledens misachtet." Wan habe

durch einen nachträglich santtionierten übersall, der mitten im Frieden stattsond, die Deutschen im Memel-lande vom Beiche weggerisen und zur Etrase befügt, die bekonte der Führer. dohi sie nun doch am deutschen Beltstum hängen, werden sie versolgt, gesoltert und mit des berderische mishandelt". In scharfen und bestimm-ten Worten wandte sich der sichtere dagegen, daß man gegen jedes Recht und Natureunssinden den Deutschen im Kemellande das Recht der Andhanischei der die Hemellande das Recht der Andhanischei deltreite, das jedem Tier und zugebilligt mirt. Gelange es den Garanten des Memelstatus ihrerseits nicht möglich sei, Litauen zum Keipert der primitivien Meuskenrechte zurückzusum Keipert der versichten der den eines urgendeinen Beetrag nicht abschieben.

Grundfägliches gur Frage der Richtangriffspatte.

Grundsählich erflätte der Hührer zu der Frage der Richtangriffspatte wörflich folgendes:
Mit dieser Ausnahme aber — die jederzeit von den dalür verantworflichen Großmächen behoben werden kann — find wie der Aufgrangriffsen behoben werden kann durch einen Alchaugriffse und Gemaltausichtlichen Alausichtlichen Alausicht

Militärallianzen, Locarnopatt und Bölferbund.

Im übrigen ieben wir in dem Abichlut ber uns befannt-gewordenen Beiffandopatte eine Entwickung, die fich in nichts mehr unterscheibet von det Bildung der früheren militärtischen Miliaupen. Wir beduner dies besobers deshald, weil durch das jwiichen Frankreich und Rub-

Mitimoch, 22. Mei 1935.

land abgeschlisten Mitikardünidnis ohne Zweisel in dem einig stans mad mieklich wertvollen gegenseitigen Sichecheitsvertrag in Europa, nämlich dem Locanopate ein Element der Rechtsunsicherheit ihneingetragen wird. Die deutigte Keichsvegierung wird desenders danibar sein, eine authentische Interpretation der Richtwirtungen war ernstische Pelonders durchungen mid Auswirtungen und Auswirtungen wer nufsichernglischen Weitragspartner des Locanopatres zu erhalten. Sie möchte auch feinen Jweisel über ihre eigene Auflestung auftommen lossen, des feinen Iweisenstlienzen als unvereindor mit dem Geit und dem Buchfenden des Unvereindor mit dem Geit und dem Buchfenden des Beikendoligische des Beitragskaben des

Die Definition des Begriffes Richteinmischungspatt.

die Begiehungen gu Ofterreich folgenbes:

folgenbes;

Deutschland bat weber die Absicht noch den Belden, sich in die inneren öfterreichtigen Berhältnisse einzumengen, Sterreichtschaften Berhältnisse einzumengen, Sterreichtschaften Berhältnisse ab bem einigde Bolt und die deutsche Abgeierung daben aber aus dem einigden Soldaritätissesselb gemeiniamer matienaler Hertunft den Boltenticken Benigh, daß nicht nur stemben Bältern, sondern auch dem deutschen Bolte überall das Selbstbestimmungsrecht gewährleistet wird. Ich selbst glaube, das auf die Dauer tein Reglime, das nicht im Bolte verontert, vom Bolte geronen und vom Bolte gewünscht wird, Bestand haben sann Menn zwischen Deutschland und der zu einem großen Prozential auch deutschen Solweit gelode Schweitzsselben konnen einsach beshald, weil die Linabhängigteit und Selbstand gleit der Schweiz eine tatsindstie it und meit niemand zweiles, in ihrer Regierung den wirflichen legalen Ausdruch des Boltswillens zu leben wirflichen legalen Ausdruch des Boltswillens zu leben.

Die deutiche Regierung bedauert die durch den Roufiltt mit Cfterreich bedingte Spannung um fo mehr, als da-durch eine Edorung unferes frühre fo guten Berhült-niffes ju Italien eingetreten ift, einem Staat, mit dem mir fonft feinerlei Intereffengegenface befigen.

Präzise Fixierung der vorliegenden attuellen Probleme.

Wenn ich von diesen allgemeinen Betrachtungen nun übergebe zu einer präziseren Firierung der vors siegenden aktuellen Probieme, jo komme ich zu folgender Stellungnahme der deutschen Keicheregierung:

jenoen atruelien probleme, jo fomme ich, au folgender illungnachme der deutschen Reichsregierung lechnt die am 17. Wätz erfolgte Genier Entschliegung ab. Nicht Deutschland die ben Bertrag von Berjatles eine icitig gebrochen, sondern das Diffat von Verfatles wurde in den her Kraft gesieheitels eine Wiecht, durch je nacht das Diffat von Verfatles wurde in den her Kraft gesieht durch jene Richte, die sich ich te nteinseitig verleit und damit auch er Kraft gesieht durch jene Richte, die sich ich te nteinseitig verleit in damit auf er Kraft gesiehte den konnten, der von Deutschland vorgesieheme eigene solgen zu fahlen. Die durch biesen Beschapt in der Verlichten Verleichen Rechtschapt eigene zigene gelächen verlichen Keichse regierung un un wöglich, in diese Justitution zurückzutehen, ehe nicht die Borensiehungen sur eine wirkliche gleiche Rechtschape aller Tellnehmer geschaften ist. Ju diesem Iwendig, wischen den Beetrag von Bereities, der aufgebaut sit auf der Unterscheidung der Nationen in Sieger und Besiegte, und dem Bisterbund, der aufgebaut sit auf der Unterscheidung der Kationen in Sieger und Besiegte, und dem Bisterbund, der aufgebaut sein muß auf der Gleichbewertung und Wielscherechtigung all seiner Mitglieder, eine klare Trennung herbeizussiphren.

Diese Gleichberechtigung muß ich auf alle Funktionen und alle Besiprechte im internationalen Leben erstreden.

- Deben erstreden.

 2. Die deutsche Reichsregierung hat insolge der Richterfüllung der Abrültungsverpflichtungen durch die anderen Staaten sich ihrerseits losg eiggt von den Artifeln, die insolge der nunmehr einseitigen vertragswidrigen Belaltung Deutschlachs eine Diskeim in ierung der deutschen Ration für unbegrenzte Zeit durstellen. Sie ertfärt aber hiermit leierlicht, daß sich diese ihre Magnahmen ausschließist auf die morallich und lechlich das deutschleißist auf die morallich und bekanntgegebenen Punkte bezieht. Die deutsche Regierung wird daher die fonstienen, das Jusiammenleben der Astionen betreffenden Artifel einschließlich der territorialen Bestimmungen unbedingt respektieren und die im Bandel der Zeiten unvermeiblichen Kenssionen nur auf dem Wege einer friedlichen Berständbigung durchsühren.
- Wege einer stiedlichen Berständigung durchsühren.

 3. Die deutsche Reichsregierung hat die Absicht,

 inen Bertrag zu unterzeichnen, der ihr unerfüllbar ertscheint, sie wird aber seden freiwillig unterzeichneten Bertrag, auch wenn seine Absallung vor ihrem Regierungs- und Machantritt kattfand, peinlicht einhelten. Sie wird insbesondern Berpstichtungen solange halten und erfüllen, als die anderen Bertragspartner auch ihrerseits bereit ind, zu diese Wahrt zu sehen, eine für einen führe gerung sieht in der Respektierung der ent mitstartiserten Jone einen sigt einen sowersanen Staat unerhört schweren Beitrag zur Bernhägung Europas. Sie glaubt aber darauf hinwelfen zu müssen, das die oberen Beitrag unternehrungen auf der anderen Seite keineswegs als eine Ergünzung dieser Bestrebungen anzuleben sind.
- 4. Die deutsche Reichoregierung ist jederzeit ber reit, sich an einem Enstem follettiver Zusammenarbeit zur Eicherung des europäischen Ariedens zu beteiligen, hält es aber dann sier notwendig, dem Gesetz der ewigen Weiterentwicklung durch die Difen halt ung nertra glicher Revision neuen Beiterentwicklung durch die von entgegenzulommen. Sie sieht in der Erwöglichung einer geregelten Vertragsentwicklung ein Element der Artedenssicherung, in dem Abdrolseln jeder notwendigen Wandlung eine Ausgianung ur patre Explosionen.
- itanung für patere Explosionen.

 5. Die beutsige Reichgregierung ist der Aufaljung, daß der Neuausdau einer europäischen Zusummenarbeit sich nicht in den Formen einsettig aufoftroeiter Kedingungen vollziehen kann. Sie glaubt, daß es richtig ist, sich angelichts der nicht immer gleichgelagerten Interesien steinen Minimum zu begnügen, flatt diese Jusummenarbeit

infolge eines unerfullbaren Maximums in Fordes rungen icheitern zu laffen. Sie ist weiter ber übere zeugung, daß sich biese Berttändigung mit einem großen Jiel im Auge nur schrittweise vollziehen tann.

- 6. Die deutsche Reichsregierung ist grundsählich bereit, Richtangrisspalte mit ihren einzelnen Rachbarstaaten abzuschlieben und die durch alle Bestimmungen zu ergänzen, die auf eine Josiferung der Kriegführenden und eine Volaisserung des Kriegsherbes abzielen. Sie ist insbesondere bereit zu übernahme aller Verpsichtungen, die sich daraus für die Lieferung von Materialien und Wasselsen wie der Krieg ergeben mögen und von allen Partnern übernommen und respectiert werden.
- 7. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, gur Ergänzung bes Locarnopattes einem Auftablommen zugustimmen und in feine Erörlerungen einzus treien,

Ausgiltimmen und in seine Erörterungen einzustreten.

8. Die dentiche Reichsregierung hat das Ausmaß des Ausbaues der neuen dentschein. Be hirm acht betannigegeben. Sie wird davon unter feinen Im ständen abgehen. Sie einer den der Ersten ihm ständen abgehen. Sie sieht weder zu Lande noch zur Luft noch zur Sein der Erstütlung ihres Krogramms irgend eine Bedrohung einer anderen Ration. Sie ist aber jederzeit bereit, in ihrer Bassennichtung jene Begrenzungen worzunehmen, die von den anderen Staaten ebenfalls übernommen werden. Die deutsche Reichsregierung hat von sich and bereits bestimmte Begrenzungen ihrer Absidten mitgeteilt. Sie hat damit am besten ihrer Absidten mitgeteilt. Sie hat damit am besten ihrer guten Wilsen getenzeichnet, ein unbegrenztes Wettrülken zu vermeiden. Ihre Begrenzung der deutschen Aufrigkung auf der State im der Farisiä mit den einzelnen anderen weitstichen großen Kationen ermöglicht jederzeit die Frizerung einer oberen Jahl, die dann mittenzubalten sich Deutschland bindend verpslichten wird. Die Begrenzung der deutschen Marine liegt meint 35 Krozent unter dem Gesamtton ager ment der standslissen Alosen. Alosen erhöglichen Die deutsche Reichsregierung erstärt bindend: Dieie Zoederung ist sie Deutschland eine endgültige und Verteiligsend.

bleibende.
Deutschland hat weder die Abijicht noch die Notwendigfeit oder das Bermögen, in irgend eine ueue Flotien ris alität eingutreten. Die deutsche Steichsrezierung erfennt von sich aus die überragende Lebenswichtzielt und demmit die Berechtzung eines dominierenden Schußes des britischen Weltreiches zur See an, genauso wie wir ungefehrt eutschlosse zur See an, genauso wie wir ungefehrt eutschlosse zur See an, genauso wie wir ungefehrt eutschlosse zur See an, genauso wie der wirderen bei den Weltreiche zur Abreiber gerung den bei aufrichtige Abssicht, alles zu tun, um zum die aufrichtige Abssicht, alles zu tun, um zum die aufrichten des eine Weideretschlung des dies bie etwissen Kamples zu die Berdaltnis zu finden und zu erholien, das eine Weideretschlung des dies sie einzigen Kamples zwischen beiden Nationen sie die beiden Nationen für immer verhindern wird.

für immer verbinden wird.

9. Die deutsche Reichsregierung ist bereit, sich an allen Bestrebungen aftiv zu beteiligen, die zu praftischen Begrenzungen uferloser Rüfungen sihren fönnen. Sie sieht den einzig möglichen Beg hierzu in einer Rüdtehr zu den Gedanten gängen der einstigen de niere Kudtehr zu den Gedanten gengen von ernicht den genen der Molen Kreuzes. Sie glaubt zunächt nur an die Wöglicheit einer schriften Wöschaftung und Kerfemung von Kampsmitteln und Kampsmethoden, die herem innersten Wesen nach im Abidentung von Aumydmisselhossen wie die Anwendung von DumcDumsselchossen wie die Anwendung von DumcDumsselchossen einst verboten und im großen damit auch praftisch verhinder wurde, auch die Anwendung von dem Verkieben und den verhindern ilt. Sie versieht darunter alle jene Kampswassen, der den wende der den werden den kampsen Goldaten als vielmehr den am Kampse selbst und et ein erfter Linie weniger den lämpen Goldaten als vielmehr den und Kinzbern Tod und Vernichtung bein gen.

Die deutsche Reichsregierung hält den Gedanken Flugsenge abzuichaffen, aber das Bombardement offen zu fallen, ihr trig, und unwirffam. Sie hält es aber ihr möglich, die Anne nd ung beihimmter Baffen international als völkerrechtswidtig zu verbannen und die Actionen, die sollege Waffen dennach bedienen als außerhalb der Renichheit und ührer Rechte und Geseige stehend zu nerkenne.

uch solcher Wassen bennoch bedienen als anherhalb ber Menichkeit und ihrer Nechte und Geleig stehend zu versemen.

Sie glaubt am hier, daß ein ichtitweise Borgeben am echsten zum Ersolg sühren kann. Allo: Verbot des Abwertens von Gas., Brandund Sprengbom ben angerhalb einer mirkiamen Kampisone. Diese Beschändung kann bis zur vollfändigen internationalen Versenung des Ombenabwurse überhanpt sortgelest werden. Solange aber der Bombenabwurf als solcher freisteht, ilt jede Begrenzung her Jahl der Bombentlunggange angesichts der Möglichteit des schnellen Eriaks fragwirdig, Mird der Bombentlungengen angesichts der Möglichteit des schnellen Eriaks fragwirdig, Mird der Bombentlungen als docker aber als völlerrechiswiderige Barbaret gedrandmarkt, so wieder ken von Bombentlungengen damit, bald als überlichtig und zuedlos von lehhtein Ende sinder Araus-Konvention die an sich mögliche Tölung des werfes gewordenen Bermundeten oder Gesangenen alkmäßlich zu verhindern, dann nung es genavio möglich ein, durch eine analoge Konvention den Bom ben kreise gegen die edenfalls wehrlos zivilkevöllerung zu verbringen.

Deutschand bieder in einer solchen grundsplichen Unterlung zu verbringen.

Deutschand bieder in einer jolchen grundsplichen Unterlung und Sicherheit der Sölten als in allen Beitandspatten und Militärlonventionen.

uandspatien und Bultiartonbentionen.

Bejdytänfung pugufinmen, die zu einer Bejeitigung der gerade für den Angriff bejonders geeigneten ichwerken Massen sieher Angriff bejonders geeigneten ichwerken Massen sieher Sassen und 2. ich wer sie Arcillerie und 2. ich wer sie Tants. Angeschie und 2. ich wer sie Tants. Angeschie der ungeheueren Beseitigungen der französischen Grenze würde eine jolche internationale Beseitigung der schwerzten Augrisse wassen auch underiprozentigen Sicherheit bringen.

11. Avusickland erlätzt sich bereit, ieher Rese

gerabezu hunderiprozentigen Sicherheit bringen.

11. Deutschland erllärt sich bereit, jeder Begrenzung der Kaliberstürfen ber Artiffert, der Schlach ich fichte, Kreuzer und Torpedoboote juzustimmen. Desgleichen ist die deutsche Reichsregierung bereit, jede internationale Begrenzung der Schiffsgrößen zu alzeptieren. Und endlich ist die deutsche Reichsregierung bereit, der Begrenzung des Tonnengehaltes der U.Boote oder auch ihrer vollsommenen Beseitigung sie den Ansteinalen gleichen Regelung puzustimmen.

Darüber hinaus aber gibt sie abermals die Bernationalen und im gleichen Zeitraum wirstem werden Rassenberen Bassenberenzung oder Wassenbeietigung anschließe.

12. Die deutsche Reichsregierung ist der Auf-

- anichtießt.

 12. Die deutiche Reicheregierung ist der Auffiglung, das alle Versuche, durch internationale oder mehrstaatliche Bereinderungen eine wirtsausiere Rilderung gewisser Spannungen wirden eingeltun Staaten zu erreichen, vergeblich iein milsen, jofange nicht durch geeignete Mahnahmen einer Vergiftung der öffentlichen Weinung der Villenung der Villenung der Villenung der Vollenung der
- Gilm und Theater ersolgreich vorgebeugt wird.

 13. Die beutiche Reicheregierung ist jederzeit bereit, einer internationalen Bereinbarung unzu-kimmen, die in einer wirstamen Weise alle Bereinsche einer Einmichung von außen in andere Staaten unterbindet und unmöglich macht. Sie muß jedoch verlangen, daß eine jolche Regelung in ternational wirstam wird und allen Staaten ungute sommt. Da die Gesahr besteht, daß in Ländern mit Regierungen, die nicht vom allemeinen Bertrauen ihres Bolles getragen sind, innere Erhebungen von interssierter Seite nur zu leicht auf außere Einmichung zurückgesische werden Tonnen, erscheint es notwendig, den Begriff "Einmichung" einer genauen internationalen Desinition zu unterziehen.

Thgeordnete! Ranner des Deutschen Reichstages! Ich habe mich bemußt, Ihnen ein Bild der Auffallungen, zu geben, die uns heute bewegen. So groß auch die Beforgnisse im einzelnen seln mögen,

nigennel fein mopen, id halte es mit meinem Berantwortungsgefühl als Führer der Ration und Kauzier des Reiches unvereinbar, auch nur einen Zweisel über die Möglichfeit der Aufrechterhaltung des Friedens auszuhrechen. Die Bölfer wollen ihn. Es mig den Regierungen möglich jein, ihn zu bewahren!

Icin, ich ju debudent.
Icin, ich ju debudent.
Icin, ich ju debudent.
Icin und der deutscheine die Bederftaft au einem Element volles Friesden werden mird. Allet meit wir beabsichtigen, sie au einer sinnlosen Größe zu steigen, indern weil die eine iche Tarloche über Erikenz ein gesährliges Vacuum in Europa beseitigt. Deutschland nicht die Absührt, leine Kültungen ins ukerlose zu steigerm.

icht die Absicht, seine Rüftungen ins uferlose zu keigern.
Wir beitigen teine zehrlensend Bambenilugzunge und werden sie auch nicht beuen, im Gegenteilt: wir haben uns selöh iene Begrenzung auferlegt, die nach unseren überzeugung den Schub der Nation gewährleistet, ohne gegen den Gebanken einer lossetieren Sicherheit und irren Regelung zu verlössen. Bit würden am zistlich sen sein, wenn eine solche Negelung uns die Woglische der geden würde, den Jeist untere Bottes sie nütätigen Erodultionen verwenden zu können als sür die Ser-tiellung von Infirmenten zur Zerkörung von Nenschen-leben und Gütern.

Wir glauben, daß, wenn die Boller ber Welt fich einigen tonnten, ihre gesamten Brand-, Gas- und Spreugbomben

Dant und Billigungsentichließung.

Alls der Jührer seine immer wieder von fürmischer zuktimmung des haufes degleiteten Aussichtungen geschlossen, botte, erhod sich das Haus and bereitete Adolf hiter langanhaltende Doutsonen. Immer wieder von neuem erhod sich Bobs hiter und dankte.

Als der Beitalf werballt war, ertlätte Reichstagspräsibent Sörling u. a.:
Allsderholt hat der Kangler von dieser Stelle aus der Beit dem Frieden verfändet und die hand zum Frieden gereicht. Allenn er es heute noch einmal getam hat, so im neuem Benusstein auf der midstregmommenen Gärfe und Kraft.

Der Deutsche Keichstag höft und erwartet, daß die

extort.

Der Deutsche Reichstag hofft und erwartet, daß die einstigen Worte unteres Führers non ber Welt gehört und besologt werben. Dem gibt er Ausdrud, indem der Reichsetog beschließt:

"Der Reichstag billigt einmutig die Erflarung des Führers und Reichstanglers und bantt ihm jo wie ber gelamten Reichsteagerung für die nachbridligde Mah-rung der bentichen Chee und Gleichberechtigung."

Dieje Entschliegung ift einstimmig angen om men von den Bertreten des Reiches, eine Entschliegung min Gubre, die deut das gange Solf ge-ichlossen eben falls angenommen hat eine Erifchiegung mein Täbere, die der det das gegende Bolf, auch in Dommenden Tagen so seit binder Ihmen fech, wie

bieher. Gie haben der Melt den Frieden geseigt, die Welt möge den Frieden ersüllen. Wir sind Ihnen veroflichter in heligem Danst und in una us löt falt ger Treue, Damsti fälog Präsident Göring die Situng. Das ganza. Daus erhod lich von den Pläsen um ein dressaches heil aus-zubringen und ganz spontan das horiet Westele du fingen. Darauf leerte sich gegen 22,30 Uhr der Saul sehr ichnell.

Jubel vor der Rrolloper.

Jubel vor der Krolloper.

Jehntausende jüllten den Königsplag und laußen der großen Friedenserde des Führers. Immer wieder dellichn Bertallstürme über den weiten Plag. Riefige Scheinwerfer ließen ihre Kegel über den König der der Scheinwerfer ließen ihre Kegel über den König der kiefige kreifen. Die Sprentompagnie der Leibstundarte Adolf diele nit dem Maustyng war auf der rechten Seite der Kroll-Oper aufmarschiett. 10 über war worüber. Filmaperateure und Breisendardgerich kaufen der Konigange umlagert. Kurze Jeit darnach erschalten Kommandos, die Chrenfompagnie piet darnach erschalten Kommandos, die Chrenfompagnie präsentierte und im Lichte der Scheinwerfer trat der Füßere, begleitet von jeinem Geologe, aus der Kroll-Oper. Un de eigt rei ditte der Ausbeit der Palikere langsam an der Expendigmen von der Kroll-Oper und der Konigang und der Koniga

fahren.

Nach Beenbigung der Rundjuntübertragung der Führerrede, firömten Jehntausende zur Wilhelmstraße, die den
Führer det seiner Rüstlehr aus dem Reichstag stürmtische
Rundgedungen dereiteten. Dem immer sauter werbenden Gertangen der Massen, der seiner des der Führer iedaum furge Jeit am Jeniker der Reichstanglei. In später Iddaum furge Jeit am Jeniker der Reichstanglei. In später Abendstunde erreichte der Judel der Wossen siehen Höhe punkt, als der Führer am Jeniker übend, dem Vorbei-marisch seiner Leibstandarts abnahm.

Das deutsche Wehrgesetz.

Minifterbefprechung unter Borfit des Führers

Ministerbesprechung unter Borist des Fuhrers Bertin, 21. Mai. Bor der hentigen Reichstagsithung sand eine Ministerbesprechung unter dem Korith des Foreith des Foreith des Foreith des Foreithes Reichswehrmielter eingebrache Webrzgeleh berafen und beschännistere diese nachenmenn, wonach allgemein aktive Soldaten Minister werden fönnen. Bei einem gum Reichsminiter einernnten Soldaten ruhi der Anfpruch auf sein Dienstein, kommen und Reichsmister ernanten Soldaten ruhi der Anspruch auf sein Dienstein, kommen. Am Schligh der Stipung dankte der Juhrer und Reichschafter in herzlichen Worten dem Keichsfreige minister von Biomberg für die größe, dei der Wiederschafter und Kliederberstellung der Wedrerden werden der der der Vielenterstellung der Wedrerden der Vielenterstellung der Wedrerden der Vielenterstellung der Wedrerden Vielenterstellung der Wedrerden Vielenterstellung der Wedrerden Vielenterstellung der Wedrerden Vielenterstellung der Geschlichen Vielenterstellung der Vielenterst

Einjährige Dauer der aftiven Dienftpflicht.

Berlin, 21. Mai. 3u S 8 des Wehrgeseles vom 21. Mai 1935 hat der Fuhrer und Reichstangler folgende Berordnung erlaffen:

Die Dauer ber attiben Dienstpflicht bei ben brei Bebr-machtsteilen wird einheitlich auf 1 3ahr feft.

Das von der Neichsregierung beschlossen und verkündete Wedrageiet umsait 38 Faragraphen, die in fünf Abidmitte ausgezeilt find. Die wöhiglien Bestimmungen find solgende, die wir im Wortlaut wiedergeben.

Wehrdienft ift Ehrendienft.

S1. 1. Wehrdienft ift Ehrendienft am deuts ichen Bolte. 2. Jeder deutsche Mann it wehre pflichtig. 3. 3m Rriege fil über die Behrpflicht inaus jeder beutiche Mann und jede deutiche Frau zur Dienftleiftung für das Baterland verspflichtet.

\$2. Die Wehrmacht in der Wassenträger und die soldarische Erziehungsschule des deutschen Boltes. Sie besteht aus dem heere, der Kriegs-marine, der Lultwasse,

83. 1. Oberker Besehlshaber der Wehrmacht ist der Führer und Reichstangler. 2. Unter ihm übt der Reichsfriegsmin iker als Oberbeschlshaber der Wehrmacht Besehlsgewalt über die Wehrmacht aus.

Bom 18. bis 45. Jahre wehrpflichtig.

§ 4. Dauer der Wehrpflicht. Die Wehrpflicht dauert vom vollen beten 18. Leben sjahre bis zu dem auf die Bollendung des 45. Leben sjahres folgene den 31. Mätz.

den 31. Mary.

5. Pliichten im Kriege. 1. Alle Wehrsplichtigen daben lich im Falle einer Modilmechung zur Kerlugung der Webermacht zu halten. Der Reichstriegsminister entscheiche über ihre Bermendung.

2. Die Belange der Wehrmacht gehen im Kriege allen anderen vor.

5.6. Erweiterung der Wehrplicht.

3m Kriege und bei besonderen Kotständen ist der Reichstriegsminister ermächtigt, den Kreis der sür die Erfullung der Wehrplicht im Setracht sommenden deutschen Ranner zu erweitern.

Es soloen nun diesenioen Sestimmungen die technische

Wänner zu erweitern.

Es folgen nun diejenigen Beitimmungen, die technliche Einzelseiten regeln. Wir geden sie im Auszug wieder:

§ 7 (Webrbienst) belagt:
Die Rehrpilicht wird durch den Wehrdienst erfüllt.
Der Rehrpilicht wird durch den Wehrdienst erfüllt.
Der Abehrpilicht wird der sie einzelnen Kategorien ausgesäbli;
d) den Allehrbienst (dier sind die einzelnen Kategorien ausgesäbli);
d) den Rehrbienst im Beurlaubtenstande.
Im Beurlaubtenstande sieden die Angehörigen: 1. der Reserva, 2. der Eand wehr.
Die noch § 6 einberulenen Sahrgänge im Alter von über 45 Lebensjahren bilden den Landsturm.

Aftive Dienstpflicht.

§ 8. 1. Der Führer und Reichstanzler seht die Dauer der aktiven Dienspilicht jur die Wehrplichtigen seit.

2. Die Wehrplichtigen werden in der Regel in dem Kalenderjadt, in dem fie das 20. 2 eben sig ahr vollender, auf Erfüllung der aktiven Dienstpflicht einbertufen. Freiwilliger Eintritt in die Wehrmacht ist ich en früher möglich.

3. Die Erfüllung der Arbeitsdienstpflicht ist eine Boraussehung für den aftiven Medrdienst. Ausnahmen werden durch Sonderdestimmungen geregest.

bienen, falls fie nicht nach § 23 aus bem aftiven Wehrbienst

§ 9. Jur Reserue gehören die Wedrpstichtigen nach der Entlassung aus dem attiven Wedrdienst die zum 31, März des Kalenderjahres, in dem fie ihr 35. Lebens jahr vollen den.

Eriahreierne.

§ 10. Jur Erjagreserve gehören die Wehrpstichtigen, die nicht zur Ersullung der aftiven Dienstplicht nach § 8 Abs. 1 einberusen werden, die zum 31. März des Kalender-jahres, in dem sie ihr 35. Lebensjahr vollenden.

Landwehr.

§ 11. Jur Landweiter gehören die Wehrpflichtigen vom 1. April des Kalenderfahres, in dem sie ihr 35. Lebens-jahr vollenden dis zu dem auf die Bollendung des 45. Leben sjahres solgenden 31. März. § 12 regelt das Ersatwesen. Unter anderem wird ge-sagt:

In der entmilitarifierten Jone werden die Wehr-pflichtigen durch die Behörden ber allgemeinen und inneren Berwaltung erfost.

2Behrunwürdigfeit und Wehrpflichtausnahmen.

§ 13 behandelt bie Wehrunwürdigfeit. Wehrunwürdig ift unter anderem auch, wer wegen fraatsfeindlicher Betätigung gerichtlich be-traft ift.

S 14 26 6 br pf i ich ta us nagmen.

3 um Wehrdienst dürsen nicht herangezogen werden:

1. Wehrplichtige, die nach dem Gutachten eines Santitatsoffiziers oder eines von der Wehrmacht beauftragten Artses sin den Wehrbeinelt untauglich befunden find.

2. Wehrplichtige römisch-atholischen Setenntniffes, die die Subdiafonatsweide erhalten haben.
Besonders wesenliche Bestimmungen enthält

8 15 arische Abstammung. Er besogt:

1. Arifche Abstammung ift eine Borausjegung für attiven Behrbienit.

den artiben Besestelent.

2. Ob und in weldem Umfange Ausnahmen zugelassen werden fönnen, bestimmt ein Brüfungsausischus nach Rücktlinien, die ber Reichsminister des Innern im Einvernehmen mit dem Reichstriegsminister auffest.

3. Auf Personen articket Abhammung tönnen Borgesehte in der Wedtmacht werden.

in der Wehrmacht werden.

4. Den Angehörigen arischer Abstammung in der Wehrmacht und des Beurlaubtenstandes ist das Eingeben der Ehe mit Personen nichtarischer Abstammung verboten. Juwiderfandlungen daben den Verlust jedes gehobenen mititärischen Dienstrades zur Folge.

5. Die Dienstleiftung ber Richtarier im Kriege bleibt besonderer Regelung vorbe-balten.

halten.
§ 16 Jurudftellung, Wehrpflichtige tonnen im Frieben von ber Erfulung ber aftiven Dienftzeit auf bergeragte Beit gurtügelteilt werden.
§ 17 behandelt die Dispenserteilung für Webryflichtige im Ausland.
§ 18 (Reichsangehörigeti) besagt unter anderem:
1. Reichsangehöriger im Sinne diese Geses ift jeder Reichsangehörige, auch wenn er außerdem im Beligeinerausfändischen Staatsangehörigetit.

2. Reichsangehörige, die bereits in der Wehrmacht eines anderen Staates aftiv gedient haben, sind von der beutschen Bedryflicht nicht befreit. Sie weden jedoch im Frieden nur auf besonderen Antrag, den der Neichstriegeminister entscheidet, zum aftiven Wehrbienst zugelassen. § 19 regelt die Wehrüberrwachung durch die Erfagdienststellung.

§ 20 betrifft Die Eingiehung ju fibungen.

Bflichten und Rechte der Wehrmachtsangehörigen.

Abschnitt 3 behandeit die Pflichten und Rechte der Un-gehörigen der Wehrmacht.

8 21 enthält dazu die Begriffsbestimmungen. 8 22 behandelt die "zeitgerechte Entlassung". 8 23 behandelt das Ausscheiden von Rechtswegen.

§ 24 behandelt die Entlaffung aus besonderen Grunden.

Dabei ift bervorzuseben, daß Soldaten unter anderem ans bem aftiven Wehrdienft entlassen wenn fie nach bem Urfeil ihrer vorzeiesten Dienisselle die natige Eignung, auf mehr bestigen. Offiziere lönnen außerdem aus dem aftiven Wehrdient entligten werden, wenn für sie feine Berwendungsmöglichteit mehr besteht.

§ 25 behandelt bie Bflicht gur Geheimhaltung.

1. Die Angehörigen der Wehrmacht und des Beurlaub-tenftandes find zur Berichmiegenheit über dienkliche Ange-legenbeiten, beren Geheimhaltung erforderlich oder ange-arbnet ift, verpflichet.

2. Diese Berpflichtung bleibt auch nach dem Ausscheiden aus dem Wehrdienst besteben.

Politit in der Wehrmacht.

Sehr wesentlich ift auch § 26 (Bolitit in der Wehrmacht).

1. Die Soldaten dürfen sich politisch nicht detätigen. Die Zugehörigtelt zur NSDAK oder eine ihrer Gliederungen oder zu einem der sit einerfollssenen Berbände zu hit sur die Dauer des aktiven Wehr-dien Res.

2. Für die Soldafen rubt das Recht jum Bablen ober zur Teilnahme an Abstimmungen im Reich.

3. Die Coldaten bedürfen ber Erlaubnis ihrer Borge-ieuten jum Erwerb ber Mitigliebichaft in Bereinigungen jebet Art fowie jur Bilbung von Bereinigungen innerhalb und auherhalb ber Mehrmacht.

4. Det Reichstriegsminifter fann Behrbeamte und im Bereich ber Wehrmacht angestellte Binifpersonen, wenn

Berwahrung gegen die litauische Willfürjustig.

Die deutsche Wissenschaft protestiert gegen das Urteil von Rowno.

Berlin, 21. Mai. Die Professoren und Stubenten der Berliner Universität veranstalteten Dienstagmitigg im Ramen der deutschen Wissensichaft eine machtvolle Brotestundgebung gegen das
Schundurteil von Kowno. Schon lange vor Beginn war das Auditorium Ragimum der Fredricks
Wilhelm-Universität die auf leizen Piet deschen Verlagen.
Der Deson der juristischen Fasuliät und Führer der Dagentenigdat, Brof. Graf Gleieb pach, schiedert und einer Ansprache die Leiden der Memeldeutschen und legte namens der deutsche Rissensiche Erwahrung gegen die situalische Kilflurjustig ein.
Unter grenzenloser Empörung der Studentenschaft

justit, a ein.
Unter genzenloser Empörung der Studentenschaft führte Graf Gleispach einige Urteile und ihre mehr als lächerlichen Begründungen an. Das Kriegsgericht in Wemel jei überhaupt nicht befugt geweien, im Memeljand Gerichtsbarfeit auszuiben. Die Verteidigung sei in jeder Keich bestächnt worden, und auch angebotene Entlastungsbeweise wurden nicht zugelassen. Hier seien

Schuldurteile gelprocen worden, ohne bag überhaupt eine Beweisgrundlage dafür vorhanden war.

Mehr als hundert brave deutsche Männer seien zu den ichwersten Strasen verurkeit, so indr Dr. Gleispach sort, ohne daß man in Rahrheit einen anderen Korwurf gegen sie erbeden könnte, als daß sie ihrem Deutschtum treu geblieden seien. Das Urteil von Kowno siede einzig in der Geschichte da. Atemand lönne dier von Rechtspliege und Kichkerspruch in Radrheit reden. Es wäre eine Schändung des Ramens von Recht und Gerechtigteit, wenn man dieses Schandurteis mit Rechtspliege überhaupt nur in Zerdindung bringen wollte.

Im Anschluss an die Rede von Graf Gleispach and

wollte. Im Anlchiuß an die Rede von Graf Gleispach gad Dr. Rein ke, ein gebürtiger Remelländer, der bereits 1924 aus seiner Seimat ausgewiesen wurde, den Empfindungen der memelländischen Sevöllerung Ausdruft. Rag man unteren Landseluten die Freiheit nehmen, den Geist wird man niemals töten. Der Schandbled des Kownoer Urteils wird sir immer an den Vertretern der kläukischen Armee und des litaukischen Staates haften bleiben.

militoriiche Rotwendigfeit bies orfordert, ben Borfchriften nach Abfah 1 und 2 unterwerfen.

Seiratserlaubnis und Berforgungsansprüche.

Seiratserlaubnis und Berforgungsansprüche.

§ 27. Die Angehörigen der Wehrmacht bedürfen zur heitert der Erlaubnis ihrer Vorgeleiten.

§ 28 regelt die Irage der Nebenbechääftigung,

§ 29 die der Vormundschaften und Chrenämter,

§ 30 die der Gebührnisse. Er besagt:

Die Ansprüche der Angedörigen der Wehrmacht auf Gebührnisse und heilfürze werden durch das Keichsbesoldungsgeleit geregelt.

§ 32 behandelt die Verforg ung. Dier wird unter anderem bestimmt:

1. Goldbeten, die nach Erfüstung der aktiven Dienstplisicht im Chren aus dem attiven Wehrbeint aussscheben, haben de Wemerbung um Beschödenden, den die sie der und um Verfüstung im Issenterin gleicher Eigunung. Bei Bermittlung in Arbeitspläse der reten Allrich alt ihn bie de vorzugt zu berücken der Mehrheit gene der Kreichafte der Angebeich den Werder und um Verderlicht dass ihnen aus der durch den Anteinspläse der überneitet sein Andieil ermachen. Die gesehlich seltgelegten Rechte der Arlegsbeischiebigten werden in int der Verderlicht.

§ 33 Sehandelt bie Berabichiebung mit

Mufftiegsmöglichfeiten der Mannichaften jum Offiziersrang.

Jum Offizierstang.
In § 34 (Offiziere und Beamte des Beurlaubienstandes) heißt es unter anderem:

1. Bei Bemährung und Eignung tönnen Unteroffiziere und Mannichalten, den nach ehrenvollem Dienft aus dem altiem Wehrbeinft aussicheiden, zu Offizieren oder Beamten des Beurlaubtenstandes ausgedischet und des Beurlaubtenstandes ausgedischet und des Feichstriegsminister tann die im Bereich der Wehrundstangeistellen Joilperfonen den für Gobaten geltenden geseichigen Borschriften gang oder teilweise unterwerfen, wenn und solange militärische Kowendigkeit es erfordert. Sie lind für die Dauer dieser Anordnung Angehörige der Wehrmacht im Sinne des § 21.

Abergangsvorschriften.

§ 36. 1. Unteroffigiere und Manussafien, die beim Keichsheer vor dem 1. April 1933 oder bei der Reichsmarine vor dem 1. April 1933 oder bei der Reichsmarine vor dem 1. Auli 1933 eingestellt sind, und deren Bet-plicktungsschein nach dem Rehrgeseh vom 23. Marz 1921 au fl 12 3. ab er au us ge stellt ir, sonnen die zum Ablauf biefer Zeit im aftiven Wedrbeient delassen werden. Im übrigen gelten sür sie uneingeschränkt die Vorschriften dieses Gesehes.

Gejetes.

2. Abj. 1 ist sunsammig auf die Berpsichtung der Offiziere und Offiziersanwärter des Reichsberes und der Reichsmarine und die Ubehrmacht übernommenen Angedörigen der Tandespolizie anzuwenden.

3. Auf die bein Reichsber nach dem 31. März 1933 und dei der Neichsmarine nach dem 30. Junt 1933 eingefiellen Offiziere, Universitätere und Kannischten sindet indet das vorliegende Gesey uneingespränkt Anwendung.

4. Die auf Grund des 340 abes Rechrzeickes vom 23. Rätz 1921 angestellten Zivikresonen können für die Dauer der in krem dienstertung vereindarten Zeit nach nährere Bestimmung des Reichstriegsministers in den aktiven Webedienst übernommen werden.

Schlufvoridriften.

§ 37. 1. Der Sührer und Reichslansler übt das militärische Betordung gesecht aus. Er erläht die Betordung gesecht aus. Er erläht die für Durchführung des Gelekes erforderlichen Rechtsverordungen ihm eine Strachundschimmungen. Die Rechtsverordungen kömen Strachundschanzer fann dem Reichsleise minister und in den Kragen des Erichweiens und der Wehreiberwochung dem Reichsmitister des Innern Besugnisse nach 1935 in Krast.

§ 38. 1. Diese Geset tritt mit dem 21. Mai 1935 in Krast.
2. Wit dem aleichen Tage treten dan Medsendin

Das Auslandsecho der Führer-Rede.

"Bernünftig, offenherzig und großzügig" fagt die "Times".

die für Durchführung des Gesehes erforderlichen Rechtsverordnungen und Verwaltungsbestimmungen. Die Rechtsverordnungen fürmen Etrofundrodungen enthalten.

2. Der Führer und Rechtschapter fann dem Rechtstägeminister und in den Fragen des Erfolmweiens und der Rechtübermodung dem Rechtschmistler des Immern Bestunisse nach

3.8. 1. Diese Geseh tritt mit dem 21. Mai

1935 in Krast.

2. Nätz dem gleichen Tage treten das Wehrgeselk vom

3. Märs 1921. (RSBI 1921, Teil 1, S. 329) somte die
Anderungsgeselke vom 18. Juni und vom 29. Juli 1933

(RGBI 1921, Teil 1, S. 787; 1933, Teil 1, S. 506) außer

Rechtschungsgeselke vom 18. Juni und vom 29. Juli 1933

(RGBI 1921, Teil 1, S. 787; 1933, Teil 1, S. 506) außer

Rechtschungsgeselke vom 18. Juni und vom 29. Juli 1933

(RGBI 1921, Teil 1, S. 787; 1933, Teil 1, S. 506) außer

Rechtschungsgeselke vom 18. Juni und vom 29. Juli 1933

(RGBI 1921, Teil 1, S. 787; 1933, Teil 1, S. 506) außer

Rechtschungsgeselke vom 18. Juni und vom 29. Juli 1933

(RGBI 1921, Teil 1, S. 787; 1933, Teil 1, S. 506) außer

Ber Fächer und Rechtschunger

Der Fächer und Rechtschunger

Der Reichzwehrminister

Der Reichzwehrmini

Die Aufnahme in Paris.

Die Aufnahme in Barts.

Baris, 22. Moi. (Eig. Deahtmesdung.) Die mit Spanmung erwartete Keichstogsoede des Führers wird von der Karler Morgenpress in größter Aufnach du ung wiedergegeben. Die Klätter wöhmen den Ausführungen Abolf Hiller der Aufnach der Mit eine dange Geste, dalen aber mit einer eigenem Stellungwohme vorläufig noch gutüd. Der Grund herfür dirfte in eister Aufnach aber mit einer eigenem Stellungwohme vorläufig noch gutüd. Der Grund herfür dirfte in eister Aufnach der mit einen, das die Gestamt aurden und eine Führungsach in hat der Auftraumen des Reichstanglers erst verhältnismäßig spät in Karts bekannt aurden und eine Führungsachen mit den amtlichen französischen Gestellen daher nicht mehr möglich wer. Die Abwereinseit des französischen Außeuministers scheint hierzung ab der der Aufnach der Verläufig und eine sehr zu rüch alt eine Außenministers scheint hierzungen des Führers daher vorläufig noch eine sehr zu rüch alt eine Außendume. Wie man dies von der französischen Kläten ihm andheus erwarten dürste von der Finden Kläten ihm auch beite meiser den Kommunism und seine mieber den Kommunism aus beine Ausführungen Aufgaben über der Kommunism und beite mieber den Kommunism des Kleichen Schalter aufläternden Aufgaben über die Klötenpolitif michte aufläternden Aufgaben über die Klötenung des Kleichstanzlers, das für kannterieß einen dauere hafte der Aufläten den deuere hauftgarenden zu ber den Aufläten der Fieden aben unterliecht einem dauere hafte der Aufläten den deuere Aufläten und den Aufläten den deuere Pressentigen.

Barichauer Breffestimmen.

Warschauer Pressential. Die Rode des Jüdieres und Reichselangiero wird von der polatischen Tressen in der langen Ausgigen und Kellenwosse wörtlich abedorze gegeden. Der Kerliner Berchstenbatter der "Gazela Tolskaftligt der Gedmeindrad dadin zuhammen, auf die Rode des Kanglers ein wichtiges und inhaltsvolles Dokument jel, mit dem deutlichen Jel, die Belt von der Iried fertäg feit der Apfleich der Erfelten Reichselang der gegenden Der Kanglers ein wichtiges und inhaltsvolles Dokument jel, mit dem deutlichen Jel, die Belt von der Iried fertäg feit der Apfleiche fach öffentlich die Etellungnahme der Reichen der Richtigen Alchengenstellen und der Kangler in Körten der Litauen vorfährig ent geweiteltigen Richtangriffspatten ausschliche, zu deren Unterzeichnung das Reich derei ist, verneligter. Ausgler in Kärsten Rechten gegenwärtigen kerneligebet. Bom politischen Gebildige Wesöllerung im Mennelgebet. Bom politischen Gebildigen der Belter der Verneligen kanneligen kertlichen Juhand Europas achten werde, und daß der Jere de unt fichen Beltich gegen üb der Kollen der Juhand Europas achten werde, und daß der der de unt fichen Beltichungen feit.

Bon den polnischen notionalistischen Klätztern bringt

Beziehungen fei.

Non den polnischen nationalistlichen Lätttern brüngt "ABG" bereits eine huze Stellungnahme zur Kanzierrebe. Darin heißt es, in der Kültungstrage habe der Kanzier noch einmal die bekannten deutschen Beweispründe miederholt. Sedoch verdienten die sarben freundlichen Memdungen in ieiner Riede beimbers an die Moriel Frantriechs, Beachtung, iowie das Offenfallen einer Lüt zu weisteren Abrühungsverdamblungen. Beiglicht des Olipattes habe die Rod die Rod

Die italienifche Breffe gur Führer-Rede.

Die italienische Presse zur Führer-Rede.

Nom, 22 Mai. (Eigene Drahtmelbung.) Die Reichstagsrede des Alhrers wird in der römischen Morgenpresse in mehrspaltigen Ausgügen in geoßer Aufmachung wiedergegeden. Die 13 Hunte werden lad ungefürzt und in wörtlicher Abertspung verössenische Ausgünzt und in wörtlicher Abertspung verössenische Ausgünzt und in wörtlicher Abertspung verössenische Ausgünzt und in wörtlicher Abertspung verössenische Aufmachung der Keichstagsrede, wie sich gehrächsweise auch mit ausländische Journalisten in der vergangenen Kocht seisselle siehen Folgen der Kusten under zu hören. Dies Gesamtstummung ergibt ind und aus der Kusten der Verstellung der Abertschaftlichen Beiter der Verstellung der Abertschaftlichen Kallengeren des Aufmachung des Fredens in Europas fart hervor.

Die norditalientschen Blütter verössenlichen aussübeliche Aussäuge aus der Rede Sitters, jedoch noch ohne jeden Kommentar. "Bopolo Valaia" hebt in aufsallenden Abertschriften die einzelnen Teilabschwitte der Kebe bervor und ipricht von einer Reihe seit um rissen aus der kein die Sitter der entscheidungen der den in der Aussäussalten der Aussaussalten der Verstellung zusammengeset dabe. "Gampas" beton in der Aussäussalten der State der Aussäussalten der Korte, daß Deutschland leinen Krieg molle. Die Kustührungen des Kangleichen Michael werden mit den Worten "Keine Bride zu den Gowjets" über ischrifte Beachtung im Belarod.

Stärffte Beachtung in Belgrad.

Belgreb, 22. Mei. (Gigene Draftmeldung.) Die große Reche des Kührers und Reichsfanglares sindet in der Belgrader Morgenpresse Kücke Beachtung. "Bositifa" und "Breme" veröffentlichen lange Ansilge, von der in der Kotittke" eine gange Seite ibertgherietet. Giene redaftionelle Stellungnahme fteht nach aus, nur aus den Aberlahrliche tann man der Aufossiung der Aläster über die Aussührungen berauslesen.

Einst 100 000 Reichsmart, jest 21,7 Millionen . . .

Tendenglügen über die Gaar werden gurudgewiefen.

Erfte Minifterbefprechungen in London über die Rebe bes Guhrers.

Bondon, 22. Mai. (Eig. Drohtmesdung.) Entgegen verschiebenen Jeitungs und Agenturmesdungen wurde am Dienstagadend lein besonderer Kadinetisrat abgehalten, jedoch hatten die Miniser untereinunder un formelle Besprecht und die Aber die Rod kannetisrat abgehalten, jedoch hatten die Miniser untereinunder un formelle Besprecht gehalt der die Aber die Aber die Artes, die auf der deutschaftligen Additionalen Anditionalen untereinstelle Anditionalen auf der Agentagen der Anditionalen von der der Verlächten von der Verläc

Wiesbadener Radrichten.

Wiesbaden im neuen Commerfahrplan. 15-Minutenverfehr gwifchen Biesbaben und Maing.

Das neue deutsche Strafrecht. Fertigitellung im Serbit.

instimmung mit ben Grundgebonten bes Entwurfes

und Bornamen, Krantenblätter der Gefangenen und Bornamen, Krantenblätter der Gefangenen und Annesetag der Reichsvereinigung ehm. Kriegsgefungener. Der Ortsgruppenführer fonnte in der am Gamstog im Reidusrant "Kriedrichhoft" odgehaltenen "Mosi-Bornadenfunde" die ertseutliche Zeitzeltung machen, daß ich aum Beluch des Bundestages in St. Angebet an der Gaar über des Sälfte fauntlicher Meisgleicher bereit ertfärt huben. Die Reichsoereinigung ehem. Kriegsgefengener. Ortsgruppe Riessbohen, führt in mei Motellungen, am Gamstog. 25. Mei, naemittags 11.40 Uhr, nuch Genntag. 28. Mei, vormittags 6.48 Uhr, nach Et. Ingebert. Rüdfährt ift Ille Gountagadend vorgeichen. Einzelfameraden und Freunde Ionnen sich der Fachte anschließer und mittigließer und mittigließer und mittiglie in der mehrend 28. Grün, herder Itraße 25, 2. Gtod. Leiephon 39471, menden.



— Kleinhandelspreis für Jitronen. Der Keichstommisser Preisübermachung teilt jur Frage der Jitronenpreise : Bei den zur Jeit gestenden Ginfusporsisen sind Klein-delspreise von etwa 5 bis 6 Bisentig je Stüd für conen mittlerer Güte angemessen.

"Das Mädchen Johanna." Erstaufführung bes Tonfilms im Ufa-Balajt.



mit: Bei den zur Zeit geltenden Einfugspreisen find Kleinhandelspreise von etwa 5 bis 6 Premig je Stild für
Jittonen mittlerer Güle angemeisen.

wenn auch nur für einen Augenblid, der Zweifel in ihre
Geele lenkt. Der Film folgt wohl in den allgemeinen
Jügen der die interlierung, jest aber den Stoff zugunften der der interlierung, jest aber den Stoff zugunften der der mattischen Weitrung harp der den Aussichen
Tährt in der Zeichnung der Charaftere völlig zie. Das gilt
nor allem von dem eigentlichen Gegenspieler Johannas, dem
König Araf VII. Aus dem schwachen bertische. delien geitig
beschrantte Juge der große Weister Jan Kouquet mit erfehredenden Realismus seltgehölten hat, ist im Tilm ein tall
berechnender, politischer Schachpieler gemorden, der Ideren und Schlegworte leviselisch und ihrer Birkung dewertet und
als Renner in seine Rechnung lest. Jür die Eroderung von
Orleans braucht er die lebende Johanna. Aughem von ihrem
Hammen feine Jaubertraft mehr ausgest, braucht er aur Erreichung des lesten Mochtzieles eine Märtspreim. And der
Ertofg gibt ihm recht. Denn das auf dem Scheiterhausen
verbrannte Mäddigen, sein "Werfeug" ist ihre Nacht zur
Kationalbeitigen gewerden. Die trattvolle Eprache des
Terzies, die ich Scheispeare zum Borbild genommen hat, deführ literartischen Bert. Dazu tommt die glängende Jujanierung durch Gwidan II ci d. G. Er fügt im Ginne einer
Chronit padende Silber aneimander: Die Grübtung der Waluern von Orleans, die wüßen Tilnselage der Geger,
die grauenhaften Delatomben der schwerten mehr den hab
er Schreit der Zobesengilten nicht mehr der Meister der
Weinfalt. Die Darkelter entipreche den fächgene Michten Geharde und Erickeinung gleicht dem non ihr angebeteten
Erzengel und Iseint aus dem Gemäße eines Meispers der
Tührenalijance beradgestiegen zu fein. Man glandt, jede
Schlichheit liegt das Ihreriegene der föchtlitenen vor allem
der Schreit der Zobesbengt im Kerter, mährend der MeinfereGegenlag als der zu dem untgelsmennten Bertoge im Burder in den Schliffen der sin der Schiff Das Machten Johanna.

Gestellittens des Zestlits in Hie-Plaielt.

Tos Studiermübber Scanna vibr unter kill in Domitem an der aberen Mass die Zehter diese Gehöfers gestellichen der Schaft der Schaft

glid vermieden wurde.

— Elfern achtet auf eure Kinder. Wederum ereignete ein ichwere Unglidsjall durch Kinderipiel auf der den Elfern achtet auf eure Kinder. Wederlim ereignete ein ichwere Unglidsjall durch Kinderipiel auf der die Editeder gene Beite im Editedergarten es Baters in der Kinrentholer Elfraße. Der Jampe lief er einem Kall der, der ihm dem Gopfeler intfallen wart, zie de Etrohe, wehm feinem Kall wieder auf, um gurüd dem Garche zu laufen. In die dem Agendhich warde er einem Berfongmiroftwogen erlott, einige Meler mitgeeit und auf den ten den Birguillen gelichtwotet. Mit veren Beclegungen wurde der Junge durch die Gantinätsen und den Gaben Gabridgen Kunfelmand vorfen auf der Stagerigen Feilfellungen foll der Tunge den Unfall veradt haben, weil er in der Stagerigen feilfellungen foll der Tunge den Unfall veradt haben, weil er in der Stagerigen ist. Den Bagenter war es möst mehr möglich, in diesem Augendie m. Wegen gum Cleben zu bringen.

Meisterprüfung. Der Prüfungsausichus ber hand-wertskammer Wessbacen bet dem Buchdinder Faul Jim met nu ni. Allesdaben, nach gestofgter Kritiung mit gutom Ersosg einstimmisg zum Buchbindermeister erwannt.

— Silberne hochzeit. herr Wilh. Stohr und Frau Karoline, geb. Bager, Abelheidfrage 61, feiern am 22 Mai ihre Alberne hochzeit.

- Preugische Staatstheater. Jum Gebenten an Richard Bagner, geboren 22. Mai 1813, gelangt heute bes Meifters romantische Oper Der fliegende Pollander jur Aufführung

Die in Biedrich und dem Kheingau untergedrächten 1000 "Kraft durch freude"All'i außer aus dem Geu Franken murden dei ihrer Kücklehr von der Kheindort nach Kodierig um Gontragadend Z Uhr mit Süllerigütien entgiongen. Am geltrigen Toge waren auch größere Gruppen om Meinz erförenen, um die Schenmwürdigdeiten umjeres Stadtells au designigen. Der Ecklohyart nurde bereits den in der Gebenmunden der in einem frischen Grün bemundert, an der Mosdaug, sowie an den werthiedenen schoner und mit Meicher kellben ich eine größere Ungahl mitgesommener Amsteur-Absolotation eine größere Ungahl mitgesommener Amsteuring von hier gut Scholeren und den Meiche kellben ich eine größere Ungahl mitgesommener Amsteuring von hier zur Scholeren und eine Erinnerung an die Mendetung von hier zur Scholeren und der Geringer intzunchmen. An der Mandetung von hier zur Scholeren und der Scholeren und hier im vollen Gange. Kie innem Aberdeung am Countrog den 36. Maaf durch is Eringen der Schole, den sich eine Ausdehung auf dem Kudoli-Daderhoif-Alah anichtlicht des Anathens den der Kandellung den der Kudoli-Daderhoif-Alah anichtlicht des Anathens den der der Ausgaben der Scholeren der der Geringer der der Leitung der Leitung der der Leitung de

Wiesbaden-Sonnenberg.

Der Saatenitand ist im allgemeinen jehr gut, in leiter Zeit trat allerdings durch den Aroft ein Stillfand ein, was fich auch im Buchstum des Grünftulers bemerten, was fich auch im Buchstum des Grünftulers bemerten. Der Appletiblie ist vielseriprechend, der guter Witterung ist auf eine gute Ernte au hoffen.

Wiesbaden-Rambad.

Biesbaden-Bierftadt.

Miesbaden-Erbenheim.

Wiesbaden-Rloppenheim.

In ber letten Boitandsfigung ber Mildablahge-noffenichaft murde ber Landwirt Otto Wengandt non vier Bewerbern einktimmth zum Fabrinann ber täglichen Merfinisch gemählt. In der landwirtichaftlichen Ausstellung in Hauf urg werden fich von gier neun Bauern befeitigen.

Balleritand des Rheins

ant 22, Mài 1935.							
Brebrich:	Begel	2,26	m	gegen	2,30	m	gestern
Mains:		1,56			1,61	1	-
Raub:	-	2,82			2,83	M	
Röln:		2,68	4		2,69	-	



Fast 100000 glückliche Opel-Besitzer kennen die Überlegenheit ihres 1,2 Ltr. Opel aus eigener Erfahrung - sie wissen, daß er Leistungen vollbringt, deren kein anderer Wagen seiner Stärke und zu seinem Preis fähig ist. Sie wissen, daß er schneller ist und Berge sicherer meistert als andere, daß er den Komfort und die Vorzüge größerer Wagen bietet, dafür aber viel weniger kostet-und sie wissen, daß er der Wirtschaftlichkeit anderer Wagen nicht nachsteht, auch im Verbrauch nicht, wenn diese Wagen die gleich hohen Leistungen vollbringen. Und dieses Mehr an Leistung gibt dem Opel 1,2 Ltr. seine Überlegenheit.

der Ewerlässige

PREISE: Limousine RM 1850, Cabriolet-Limousine RM 1960, Spezial-Limousine RM 2090 ab Werk Adam Opel A.G. Rüsselsheim am Main



Hermann Thimig Hilde Krüger



Hilde Hildebrand, Paul Heldemann, Hans Junker-mann, Hans Richter, Jacob Tiedtke u v. a.

Reichhaltiges Beiprogramm!

Außerdem heute im Rahmen der 8.30 Uhr. Abendvorstellung

Rundfunk-Sprecher-

Wettbewerb Das Publikum hat die

Entscheidung.

UNION THEATER Rheinstraße 47

Kongreß tanzt"

Lilian Harvey, Willy Fritsch.

Luise Ullrich **CAPITOL-Theater**

> ..und wenn zerbricht?

Optiker Jorner

Marktstr.14 am Adolf-Hi

Herzleiden

Trauer-Drucksachen

Todesfälle in Biesbaden

Noria Richard, ach Ruppert.
Thm. 33 Jahr. + 20, 5, 59 3.
+ 10 5 entette Zehle, nob. Rup. 59 3.
+ 10 5 entette Zehle, nob. Rup. 59 3.
+ 20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 5

20, 6

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

20, 7

Eisschränke

L. D. JUNG

Chebuit Light!

Gestern früh entschlief unerwartet unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Lina Kohler, wwe.



Ihr Wesen war Liebe und Güte.

Wiesbaden (Gerichtsstraße 1), den 22. Mai 1935.

erfpurt der Mütter Müßer Vorge in Geldt

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Theo Kohler Egbert Kohler.

Continental Klein-u. Büro

Schreib-Maschinen

verkaufs-niederlage: Emil

Birkenstock Wiesbeden Oranienfir. 58 Telefon 25748

Magda Schneider Theo Lingen Wolf Albach-Retty

Wir spielen den Film ab heute Mittwoch täglich 4, 6.15, 8.30 Uhr

Unsere bill. Ein trittspreise : 50 60,70,90 % usw

Film-Palast

Die große Filmschöpfung:

ab Freitag im

WALHALLA-Theater

Pfingst. Fahrten

Dr. Scholl's Zino-Pads



Hühneraugen-Pflaster

Breußijdes Gtaatstheater

Donnerstag, ben 23, Mai 1935. Großes Saus. 32 Sorifell

Die Banberflote

Over in 2 Affen von Mosart, Triederici, Dr. Zulauf, Braum, Dreager, Hoas, Hoberd, Derold, Munsinger, Müller, Roetface, Eingenstreu, Milen, Holpach, Mechler, Wolfer, Olipach, Mechler, Molfer, Chinald, Schmitt-Baller, Geller, Efreih, Universitäte, Mr. Ende nach 22%, Mr. Ertile von 1.25 ABL, an

Rag im Cad

Weinhaus "Riesling" Ed. Schmitz Kirchgasse 23.

Tomatenvfähle n. 4 Bf. an. Gelanderlatten v. 5 Bf. an. fowie Leitern u. Pfahle ieder Grobe. R. u. fr. Schurg. aarftrage 26, Lel. 23871.

"Er singt wieder"

Reichejender Grantfurt 251/1195.

Dentichlandjender 1571/191.

lurch "Stella"-Vogelfutter Beutel von 20.3 an. — Vogelsand. Hundekuchen stets frisch.

Der Rundfunt.

Schlondrogerie Slebert, Marktstr. 9

Radio!

H.Künkler Ingenieur Moritzstr. 23

bei verbilligten Weinpreisen, fam die herrense Stemmenskapelle Harry Thürer

Großer Rheinischer Abend

Rochbrunnen-Ronzerte.

Donnerstag, den 23, Mai 1935,

Früh-Ronzert

am Kochbrunnen, ausgeführt von dem Kädtischen Kurochseiter, Leitung: Kongertmeister Octo Aleich. 1. Quvertüre aur Oper Jampa" von F. derold. 2. Donntöschens Brautiahrt von M. Kohde. 3. Fantasie aus der Oper "Der Sarbier von Gevilla" pon (H. Kolini.

non (5 Kollini). 4. Goddidmieds Iodiferiein, Walser von D. Jettas, 5. Melodien aus der Overette "Die feuldte Sulanne" von I. Gilbert. 8. Sexson-Alfred-Warich von K. Komsaf.

Rurhaus-Ronzerte.

Donnerstag, den 23, Mai 1935, 16 Ubr:

Rongert.

Ronzert.

Deitung: Kavellmeiler Ernit Schald,

1. Qupertüre zu "Cleopertin" non A. Enna.

Ralctiffis Traum von H. Mescagni.

3. Merite Drobelter-Guite von C. de Micheli
a) Somine Drobelter-Guite von C. de Micheli
a) Sominenunfergang, de Mondyacht, c) Erwachen
des Tanges, di Triumph der Conne.

Weltber-Ralser von J. Lonner.

Duvertüre zu "Crybens in der Unterwelt" von
J. Difendach.
Arüblingsiled von Ch. Gaunad.

Arüblingsiled von Ch. Gaunad.

Arüblingsiled von Ch. Gaunad.

Reine von Mehr. Merich von B. Kralt.

Dauere und Kurfarten gülfig.

Reichseinber Frankfurt 201/1195.

Reichseinber Frankfurt 201/1195.

6.00 Bom Deutschienbeinber: Frühlonsert I. 6.30 Gommaltif. Wetter. 7.00 Kom Deutschienber: Frühlonsert II. 8.00 Maliertand 8.10 Statinari: Gommaltif. 200 Bom Deutschienber: Frühlonsert.

10.00 Kadrichen. 10.15 Guttgart: Gdulfurt. Bolfseichungen. 10.45 Katifolige für Kiede und Deutschienber. 10.15 Guttgart: Gdulfurt. Bolfseichungen. Weiten 11.30 Getter. 11.30 Getter. 11.30 Getter. 11.30 Son Münder: Mittgartschienbungen. Weiter. 11.30 Getter. 13.15 Som Münder: Mittgartschienbungen. 14.10 Seit. Kadrichten. 14.15 Sintifolistent. 14.30 Gett. Madrichten. 14.15 Mittgartschienbungen. 14.10 Weiter. 15.00 Kadrichten ber Gauleitung. 15.15 Kinderium.

16.50 Kleines Konsert. 16.30 Das Gdrifftum Bolens. 16.50 Kunkt und Glaube. 17.00 Kon Leitagis. Kadmittagsforsert. 18.30 Kunifbertübt der Klode. 18.30 Gebe. Deutsche erleben Deimal und Belt. 18.35 Metter. Gonderweiterbein ist die Landmittahelt. Mittgafelsmelbungen. Weigen und Krogisummönderungen. 261.

19.00 Bon. Kunktans. Interbaltungsfonsert. 20.00 Engleich Schadensten. 2.12 Sektier. Rachrichten. 21.50 Chefert. Kondrichten. 2.215 Weiter. Rachrichten. Deutschlieben. Methoder. Methoder. Methoder. Methoder. Methoder. Methoder. Methoder. 20.00 Gettig Landmitchen. 2.15 Weiter. Rachrichten. Deutschlieben. Methoder. Me

16.30 bis 18.30 Ubr im Weinsaal: Tans-Tee. 20 Mbr:

Rongert. Der Zang in der finfoniiden Rufit fremder Rationen Leitung: Dr. Selmuth Thierfelber,

Leitung: Dr. Helmuth Thierfelder.

1. Glavilder Tans von A. Dvotaf.

2. Gallettmuff aus "Die Königin von Gaba" von K. Goldmarf.

3. Ginfonilder Tans von E. Grieg.

4. Ballettisene von A. Esibulfa.

5. Tofa Aragoneja, Capriccio brillanie von Glinfo.

6. Glandinavildes Ballett von H. C. Lumboe.

7. Chopiniana, Guite für arobes Ordelter von A. Glassonnew.

a.) Masurfa, d) Tarantelle.

B. Ballettmuff aus der Oper Die Gtumme von Bortici" von D. H. Muber.

Dauer. und Kunfaren gültig.

21 Uhr: Zange und Unterhaltungsmufit, Rapelle Arthur Balenba. Zansgaftipiel D. B. Roch und C. von Ow.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, mein herzensguter Vater

Die Beerdigung findet Freitag vormittag um ½11 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Herr Jakob Rückert

Metzgermeister

heute vormittag 7 Uhr von seinem langen schweren Leiden erlöst wurde.

Marie Rückert, geb. Schütz Emil Rückert u. Frau-

Wiesbaden (Moritzstraße 18), den 21, Mai 1935

In tiefer Trauer:

Einäscherung: Freitag, den 24. Mal, vormittags 11 Uhr auf dem Südfriedhof

2cutidiandiender 1571/191.

6.00 Tagesirush. Choraf. 6.20 Größliche Morgenmund. 8.00 Morgentänden für die Hausfrau.

10.00 Rachtichen. 10.15 Bolfslieder. 10.55 Dausmittlichaft — Bolfswirtshoft. 11.30 Der Bausprichten. 10.15 Bolfslieder. 10.55 Dausmittlichaft — Bolfswirtshoft. 11.30 Der Baus12.00 Ben Minnher: Mittagsfonsert. 13.45 Rachtidten. 14.00 Allerlet — mon amet die bein
Sport. 15.30 Beilingslie Munft.

16.00 Alingendes Annetenden. 17.50 Gdwimmen
lernen beist atmen lernen. 18.00 Ruler der
Jagach 18.15 Mir Madel Imagen. 18.45
Der notionaliosialitifiche Rundfund.

19.00 Ind lett itt Teiendend! 18.40 Bolitifde
Anitatine und mirtibalitäter Auflemund.

20.10 Kernbruch. Rachrichten.

20.10 Ben Minnhen: Größer dunter Meud. 20.50
Snachora. Eine Romoble von Cutt Gook.

20.00 Lages und Großender von Cutt Gook.

20.00 Lages und Großender von Cutt Gook.

20.00 Lages und Großender von Cutt Gook.

Einenfriehertigt. 2.00 Rom. Presden: Reideslendung: Jettgenonitäte Munft.

Wiesbadener Tagblatt

Die Idee der Boltsgemeinschaft hat gefiegt. Aufruf Ronrad Senleins,

Aufui Konrad henleins,
Prag, 21. Mai. Der Führer der Sudetendeutsichen Kartel, Konrad hen lein, richtet an ieine Anhänger einen Aufurg, in dem es u. a. deißt:
Das Volk hat entschieden. Die Ide eber Valks, a. em ein ich aft hat geliegt. Die Rehrheit des Sudetendeutschiums hat sich in die Kampfiront von Volk und heimat sür Recht und Ordnung eingeordnet. Das Vertraumen, das uns vom Volk entgegengebracht wurde, verpflichtet uns auch weiterhin, alle Kraft in den Dienst unserer Sache un kellen. Im Bemutztiein nuferer Verantwortung haben wir dewiejen, daß wir nicht nur zu lämpfen, jondern auch zu arbeiten verstlehen. Der geltrige Tag det gezeigt, daß es unmöglich ist, gegen die Deutschen unieres Staates zu regieren. Im neuen Parlament wird auch der demofratische Grundsach Geltung erkangen müllen, daß das gange haus gelechgit ilt., ob ieme Varteien in der Opposition oder in der Regierung stehen — zur Mitarbeit und Mitbeltimmung berangezogen wird. Der Wachlieg gehört uns. Teht aber mit doppelter Kraft an die Arbeit!

Das unruhige Biterreich. 100 Rationaljogialiften in Grag verhaftet.

Wien, 21. Mai. Wie aus guverfassiger Quelle ver-lautet, wurden in Graz in den lehten Tagen etwa 100 öfterreichische Actionaliopialisten verhafiet. Auch in Fürstenstel in Etelemant wurden zahreiche nationale Perjönlichseiten in Haft genommen.

Ein billiger Befchluß.

Der Bolterbund überläht die Behandlung des Chacoftreitsalles der Konferenz in Buenos Aires,

Chacostreitsales der Konserenz in Buenos Nires.
Gent, 21. Rai. Die ausperordentliche Kölferbundsvorsammlung hat in furzer Lagung beute mittag mit
der Annahme des Berichts adsechlossen, wonach die
weitere Sehandlung des Chacostreitsales der Kons
jerenz in Kuenos Aires wherfalsen wich. In
der Ausprache haben die Bertreter salt aller dem
Kölferbund angehörenden amerikantischen faaten zuversichtlich ihre Julimmung zu dem Berfahren ausgejprochen. Diesem solloß sich auch der Kertreter Kanadas
an, der jedoch dem Korbehalt machte, daß der heutige
Wechsel der Instanzen, der bei der Kehandlung diese
Falles zu beobachten sei, keinen Prägedensfall für die

Rirdenftenermahnung.

Berdingung.



Stromlinien-Schnessaufen ber Reichebahn auf der Aufrebahn Frankfurt a. M.—Darmstadt.
Die Reichsbahn nat, wie dereits aussührlich berichten wurde, am Dienstag eine Reide von modernet Schnelsautobussien auf der Aufredahnstrede Frankfurt a. M.—Darmstadt und weiter nach heidelberg und Monnheim zum jahrplanmanzen Berken eingelest. Bereits am erften Log war der Androng zu den Aufobussährten so groß, daß Sondersatten eingelegt werden mußten.

Jufunst bitben bürse. Rach der Annahme der Entsichließung sprach der Bettreter Boliviens — Paraguan nimmt an den Bölferbandsverkandbungen nicht mehr teil — die Hofftnung aus, daß Paraguan sich mieder auf den Weg des Rechts begeben werde. Es sei zu wünschen, daß die Gegeneiste die Unmöglichfeit einer Zöung mit Massensung nicht in furzer Zeit einrete, so mille der Wölferbund seine Cahung mit allen darin enthaltenen Möglichkeiten in zwedmäßiger Weise anwenden.

Reues somjetrusiisches Neinlutichisst. Dieser Tage hat nach einer Melbung der Kromda" auf der Mostauer Werft des somhetrusitischen Luftschiffbaues die Jusammeniehung der tertiggeitellten Teile eines neuen Aleinlussischissten Jeder Auffahren, das die Beziehung "ISSR-AR" rechalt, ist ein Lustschiff halbscarer Konstruktion von 9500 Kubstmeter Konnindalt. Die Zertigstellung soll in einem Monat beendet sein.

Beinverfteigerung in Rudesheim.

Weinversteigerung in Rüdesheim.

— Rüdesheim a. Ah., 20. Mat. Die Bersteigerung der Aut in gung Abeling auer Weing üter. E. B. am Montag der wieder einmal teichsig Gelegendett, die watenchmen Zwulftätisweine der Serglagen A. die 30 eines der beiden leiten größen Sohrgaden Ennen au lernen. Dasgefamte Angeden betreum 28 der hilb der Bernen Abergeichte Ersteiner Weine, empfalleicht 19 Juditid 133der Liedricher Gemächie. Bei einem überaus dahlreichen Belaufe tonnte inft der gelauft beitund obgescht werden. Bertautt wurden 73 halbstid au den wöhen Lettachoten von 620, 630, 1000, 1020, 1160, 1400, 1500 und 1700 AR. Die Bersteinerung zeigte eine auffallend Rarte Kauffall die bei der geschen der von der der kannen der kauffallend der der Kauffallen der Kauffallend der Kauffallen der Ka

L SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI

Aug. Seel

ic Strahen: und Kanalbanarbeiten für den an der Ideodorenitrade, amidden Uhland: und dovoenkrade, imidden Uhland: und dovoenkrade, idlen vergoden werden. Angedorfingen formen gegen Erfattung von 0.50 NM. ins dezogen werden. den 1. Juni. V. Uhr. iersdach, den 21. Auni. V. Uhr. Nathang II., Adolf-Stiler-Van 22. Immer 24.

Emil Hees

Stets zuverlässig in Kees-Kaffee mb beshalb fo beliebt.

. . 2.00 idi, gehaltvoll 2.30

Rees-Kaffee Dumont - Mijdung, für 2.70 den täglichen Bedari . . 2.70 Hees-Kaffee

Jaba - Mifchung, aroma-iich und ausgiebig, ber 3.40

Kees-Malzkaffee, edit Bfb. -. 28 Hees-Kaffee - Zusatzmischung (10%rein.Bohnentaff.)Bfb. -. 60

gaffe, Ede Bärenftr. 8

Omgalje, Ede Bärenjit. 8
mea Aufasbe eines Spezialischeidelles nachtebend aufaeidster nachtebend aufaeidster nachteben eine Steffe teinmilia meihbet.

1 Lodenmantel. I Kinter in Liebender in Steffe teinmilia meihbet.

2 Summinder. 1 Minater.

28 swirnhoien. 10 Manicheten. 4 Bietoben.

41 Cordboien. 37 Budfinhoien.

7 Mindjaden; 5 Budfinhoien.

7 Mindjaden; 6 Budfinhoien.

80 Sporthoien.

7 Mindjaden; 6 Minagaitolie berich. Art, eine Ansahleienere Chiude Managaitolie berich.

8 Mindjaden; 6 Minagaitolie Samilie Baren ind meu und unachrandt.

28 Mindjaden.

28 Mindjaden.

28 Mindjaden.

38 Mindjaden.

38 Mindjaden.

38 Mindjaden.

38 Mindjaden.

39 Sporthoien.

30 Sporthoien.

40 Sporthoien.

41 Cordboien.

42 Mindjaden.

43 Mindjaden.

44 Mindjaden.

45 Mindjaden.

46 Mindjaden.

47 Mindjaden.

48 Mindjaden.

48 Mindjaden.

48 Mindjaden.

48 Mindjaden.

49 Mindjaden.

40 Mindjaden.

40 Mindjaden.

40 Mindjaden.

40 Mindjaden.

40 Mindjaden.

41 Mindjaden.

41 Mindjaden.

42 Mindjaden.

43 Mindjaden.

44 Mindjaden.

45 Mindjaden.

46 Mindjaden.

47 Mindjaden.

48 Mindjade

Witte & Co.

Große Burgstr. 16 Hutblumen B. v. Sonton Fernruf 59331 16



Das läßt sich hören! Also haben die kleinen Versuchsanzeigen doch ihre Wirkung getan - Jetzt, wo das Pfingstfest immer näher rückt, sollten Sie sich einmal darüber Gedanken machen u. überlegen, ob es nicht ratsam wäre, gleichfalls mit einer Anzeigen-Serie an die Oeffentlichkeit zu treten. Anzeigen im meistgelesenen

Wiesbadener Tagblat

haben stärkste Propagandawirkung. Wir beraten Sie sachlich und gern.



Schuh-Kuhn

Fachgeschäft Bleichstraße 11 • Kirchgasse 9

Berdingung S. 21. 46.

Der Abbruch und Berlauf ber Trinfhalle Ede Abelbeide und Schierfteiner Strafe iollen vergeben merben. Die Unterlagen tonnen gegen Erstattung

en, den 21. Mai 1935. Städtisches Sochban- u. Maidirenamt. Kleine Wilhelmitraße 1/3, Zimmer 35.

Bersteigerung.

Freitng, ben 24. Mai 1935, pormittage 16 Uhr Büdingenstraße 4

Bilhelm Rlapper, Berfteigerer Bubingenftrage 4. Telephon 28458. Gtanbig liebernahme von Berfteigerungen all. Art. Bohnungen zu vertauschen

Tauide

"Grün"

geitgem Breife Roffe-Ring 17, Tel. 27501.

Auto-Vermietung auch an Selbit-labrer. 28irth, Dranienitr. 34. Tel. 24847.

Tücktige Saus-dueiberin empi

Berichiedenes

Miet-

Pianos

SCHMITZ

J. 700 an den

Flaschen

An-und Verkauf



Sausmädden geiudt Kailers irr. Ring 50. 1. Relicres finderliebes Stellen-Angebote

Mädden

mit nur beiten Zeugnillen lofors gefucht. Borzu-itellen swiiden 12 und 2 Uhr. Ibr. I.Bl. Bi Blädden

Nädden jur daus und Küde geludt. Caje Milhelmshöbe. Connenbera. Mädden, ev., nicht unter 18 3. täglich von 8–4 Uhr geludt Dindenburg. allee 36, 2

Mamiide Serionen

Dame übern Gel. u. Führung auch Reliebegl bei Dame. Gel Ang. u. D. 700 an Logol. Bert. Kath. beileres Mädchen

ucht sum 1. 6.
Siell, als Stüße,
ev, a. in frauenloien Dausbalt,
dufortiten unt.
8. 700 an T.B.
Chrliches
fleiß, auftändig.
Räden
v. Lande, 26 %.

Launt Steue aum
Launt Ing u
C. 700 en I. 32
Unebhine, iunge
Trau
tuch Beihalt, boush. A Tag,
eventl auch als
Richin Ing u
U. 700 en I. 32
Debentl, Frau
tucht Ralch, und
Buhlt, Gonnenbern Cisenbeim
benoraugt, R. b.
Rüßler, Gonnen-

Beibliche Perfonen Raufman, Perjoual

Stenetupiftin, tiicht, jüng, Kraft m. guter Sand-ichrift u. gutem Auffallungssermögen, balbigit gelucht. Ang. u. T. 696 an Tagbl.-Berl.

Cehrträulein

Gewerhliches Perjonal

Serr gel. 8. Bert. unl. Zigarren a. Wirte u. Briv. S. Jürgenlen u. Co., Samburg 22. Frifeuse fotort oder fpater gefucht, Ang. u. D. 699 an T.-B. Stellen-Gefuce

Gervierfräulein iofort gefucht. Cafe-Reitaur. Banorama.

ficusperional Gefuckt Juni d. 3 Röchin

r Imonatlicer usenthalt in d diweis. Gute mysekl.Beding Tel. 21569.

Tel. 21569.
Frau Geh.-Rat
Dombois.
Tüdtige
Beitödin
die in der f. Rei
ftaurationstüde
Erfahrung hat,
lofort gel. Ang

årl. zuverl. j. lädden v. Ld. gsüber geluckt. orzust. 10-12 o.

Herr mit Auto

Suchen Sie eine Wohnung?

Nachf. Robert Ulrich G.m.b.H. Hauptbüro: Taunusstraße 9. Möbeltransport Lagerung Tel.-Sam.-Nr. 59446 u. 238 80

12 3im. u. Riiche

3 3immer

Niederwaldstr. 4

3-3im.-Wohn.
mit Zubehör
su. verm. Rab.
Viri. bei Beter
3-3im.-Bohn.
mm Railerör.
Bab 6, Ch. 1.
mil. M. 57 RM.
au verm. durch.

3. Chr. 61udlich Ratier - Friedr. Blok 3. George fonnige 3.3im. Nohn. mit Romfort 3. 1. Juli zu perm.

Netotal 7, 2

Lage, m. Seis. u. Bab. Dafelbit

Bermietungen

1 3immer 1.3im. Bohn.

Eine ich. 1., 2. u. 3.3im. Wohnung zu verm. Näh. Schwitt, Dreiweiben-itraße 7.

31m. u. Rude, nen berg., 6 M. Schachtitr. 12, 1 Zimmer u. Küche abgeicht...a. ruh. einzelne Berion lofort zu verm. Ang. u. 2. 699 an Tagbl.-Bert.

2 3immer Rieberwaldir. 4 2 Jim. m. Balt. u. Il. Kociraum nebit Raniarde, für einz. Dame paffend, su verm. Raberes Bart. b.

Seiter. 2Bohnung Sch. neu berger. mit Sentralbeit, 2.3im.Bohn. Dalteit. Schlos-mon. Miete 43 part. iof. au vm BM., an ft. Aum. aum 1. 7. au per-mitelen. Ang. u. B. Bischrich. 5. 700 an I.B. Döchter Str. 2.

Taumisstraße 64, Gartenhaus birett am Recotal. Ichone 3- und 4-3immer Wohnung pu vermieten durch 3. Chr. Gildelich, Rail-Artebr-VI. 3, Lel. 26656.

4 3immer | Morikitrake 4.3 Mbelbeibitr. 84 4-5-3.-Wohn. m. gr. Ball. su vm.

Asim. Bohn.
mit Jubeh. sum
1. 7. su vermiet.
Näheres
Nall. Lanbeebant
Jimmer 100. Choine 4.3im.28ohn.

511111082 21
2. Stoc.
2. Stoc.
2. Stoc.
2. Stoc.
3. Str. Gildis Dorditase 6.

Studies Porditrase 6. Griedr. Solott su perm. Rab. bei Groffn. 1. Stod. In Bentrum der Stadt Martiftraße 12 II

icone 4-3immer-Bobnung su vermieten burd 3. Chr. Glüdlich, Kail.-Friedr.-Bl. 3. Tel. 26656.

Moberne 4-Jimmer Wohnung m. einger. Bab u. Jentralbs., Lannusser. (gegenis). Rocher.) Lift im Jause. sum 1. 7. 1935 su vermieten durch 5. Chr. Gildlich, Kall-Griedr. St. 3. Tel. 20656.

5 3immer

Sismardring 1.

J. Silm, Moden in Hohn in Ho 5 dimmer
Siemardring 1
Gel. Jonnige 5. dim. Mohn av 720 Mt., in a Mt., i

3m Saufe Wielauditene 5, jonnige Lage, modetne 5 n. a. Immer-Wohnung, mit Etgenheisung, Judchör, 3d vermielen durch 3. Sept. Gludlich, 3. Sept. Gludlich, 3. Sall-Griedra VI, 3. Tel. 29658.

Wetbe-Dendfaben liefert ionell und gur S. D. Dadgeld.
L. Geillenberg iche Sefbuchendezei 1 1. 3. m. Roch.
Wiesbabener Cagblatt Richlitz. 12. bu. 1.

Oranienitrake 5, 1

Gr. leer. Balt. 3., R.B. o. Bl. au om. Gdierit. Str. 24, Sp. r. 7 3immer

Kailer - Friedr. Ring & 7. Ring & 7. Rohnung. Bab Baltone u. reim liches Jubedör dum 1. Oft. 198 du perm. Rät

meine gr. 3-3-Bohn. Boh. 1. gea. H. 2-3im. Bohn. Ang. n. D. 698 an L.B. ob. Tel. 26567. Kail.-Gr. Ming. Kabe Bahuhoi. 7-3im.-Bohn. m. Etagenbeia und reifel. Subebör. aans ob. geteilt. 1. 10. zu vm. Mäheres. 1110. Bail. Zandeobant. 3immer. 100. Mietgejuche

Möblierte Wohnungen Möbl. Wohn- 11. **Goldisimmer**

Mobl. Bimmer und Manfarben

Bismardring 31, 2 L. möbl. 3.. w. Siemarafring 31, 2 1, möbl. 3. m. 4.50, an D. 48 v. 4.50, an D. 48 v. 64 visiter Gtr. 14 Sart. 1. möbl. 3 m. 10 v. 3 viebrichitz. 8. Mith. 1 v. m. 3 v. 10 v. a. 10 v 2-3.-Bohn.

Detrised . Sm. belieblit. 10.

Satz linis

Sabnholsmibe. Ges. mbl. Riboholsmibe.
Ges. mbl. Riboholsmibe.
Derberit. 2.

Brand. m. gr.
jorns. 9. obb. 28.
25.0, it. betroantenit. 15.
1 m581. Want.
Av bern. Sahnav bern. Sahnkung 7. 8. 3.

Grobes jonniaes
COMINDESSIM.
gut möbl. beisbit. on antama
meibl. Danetmeibl. Danetmeibl. Danetmeibl. Danetmeibl. Danetmeibl. Danetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. Sanetmeibl. SanetSa

Ang, mit Breis u. U. 699 I.B 3-Zim.-Wohn Plöbl. Zimmer 2 Betten. Ball. Küchenben., frei Intifenür. 17. 1 r. Villa. 1-2 ichöne möbl. Frantis. Zim. Martinitr. 3. a. d. Frantis. Git. mit Zubehör, in fr. Lage. 3. 1. 7 gefucht. Ang. u B. 701 an I.B Beamter

Beamter ludt, sum 1.6 formige 4-3 im. Bohm. mit 3ubehör. Ing. u. R. 700 an 1anh. Berl. Suden 2 iden mbl. nerb. sim ober Wani, Rodigel. mögl. Lelepb. 1.5 aus. Ing. mit Breisseng unt 1.6 888 ang unt 1.6 888 ang. unt. 11. 698 an Tagbl.-Berl.

Alter penf. Beamter

indt 2 3immer.
A. T. eig. Wöbel.
Bottl. ier. Eina.
Wäbe Rocher.
Wäbe Rocher.
Wäbe Rocher.
Dame Angele.
B. Goder.
Widele Rocher.
Brown and Brown and Brown
Brettell.
Biod.
Bettell.
Biod.
Bottle Brown
Biod.

25160 Bel 8-9, 133 bis 4 Har 97651, Aim. an Bernistat, lof. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 98ebergalie 99 2 97651, Aim. 30 15. 15. 15. 97611, Nant. an Franklin 30 pm. 15. Leere Bimmer und Manfarben

Q. Maniardens, su p. Albelbeide itraße 94. 1. 1 Leers Jim. m. 3immer

m. D. Beni, sum 1. 6. Angeb. mit Breis u. S. 700 an Tagbl. Beni. Suche Lagerfeller und fl. Wohnung. Ang. u. W. 698 an Tagbl. Beri.

Wiesbadener Tagblatt

Wohnung ioiori gelucht 1-2 3immer und Ruche.

ienti 2-3. Mohn.

G. 890 nr 2-3.

2-2-5-5lim.
Robauna
mit 3th. Ring.
Bebruira
bert. a. Gennenbert. pon peni.
Pehreim 4. 1. 7.

40. Ipsier geingt.
Freispangh. u

5. 699 nr 2-3.

Kentemuitne
infit 2-3-3lim.
Meter brozus,
epil. Zeilmohn.
Ang, mit Dreis

mieterin preis wert zu vermiet

Bugpofaune u. Tenorhorn su pt. Batob. Elfniller Gir. 8

Cadenthele

Opel 4/16, Lim., runde Form. i. gt. Justand, Maldoine neu überd., bill. ju verf. Wiesb... Connendeng. A. d. Sofwiele 4.

Sutes S. Jahr-rad für 12 Mt. a. pert. Franken-ftraße 2, 2. Möbel von Reichert sind beliebt well sie gut und nicht teuer sind.

Heizförper: Berfleidungen

grunes Linoleum

Geldvertehr

Rapitatien-Sejudje

grundstüd u bergerichtet.
Ientralbeis.
Kurviertel
legen, wenig lattet, m. 2000 M.? Ang. u.

Film-Induftrieller

Teilhaber (in)

Einfamilien-Billa

RM. 15 000.—

Willy Stern

fienerfrei, 12 3immer u. Ju-mit allem Komfort, Barmwo beis, u. verforgung, ar Ga berel, Blid auf ben Rhein, f. Digamlien Billa geeigner, preiswert zu verfaufen,

Willy Stern

Bertaufe

Geg. Schreibtijch d. Eiche, bill. au vert. Sellmund-itrake 14. 1.

Saus-

Tätiger

Teilhaber (Koblenbranche)
gejucht.
Ang. 11. T. 699
an Laght.-Bert.

fuct tw. Unlehng, an Berleib u. Musführg, mehrerer Filme

mit 50 Mille gegen Sicherheit u. hoh. Gewinn bei tät. Mitarbeit. Gei, Angebote unter IB, 699 an den Tagbl.-Berlag.

mit Garten, Sobenlage, 7 3im. und Bubebor, Bentralbeigung.

Darmonium.
Darmonium.
verf. bill.
Frau Rlapper.
Bübingenftr. 4.
a. d. ob. Weberg
Gute Rähmasch
billight Franken
trake 22 1. Se Rixmanie 76. Televhon 27363. Ginfamilien Billa

8 3immer u. Zubehör, Zentral-geigung, geringe Steuern, auch gum Umbau in 3 Wohnungen

geeignet, für geeignet, für geeignet, für gertaufen.
Billy Stern girthaufe 78. Telephan 27883.
Reuban Billa

Mdler-Standard

10/45 PS, 6lac bereift, in gut. Zuffand, a. Beivathand a. d. billia Breife von 580 KM. an verf. Angeb. erbet. u. T. 687 an T.S.

Erstine-Wagen

Opel Orig.

Raftenwagen

Damen Rad 31 bert. Dokheime Str. 26, Boh 2 Srn. Fahrrad mit Beleuchtung von Beinbardt Thilippsberg-itraße 17/19.

Rlavier

gutes Initrum, preisw. su vert. Linn, Kaifer . Friedr. King 44.

Erfer und Auspuhmaid. villig au vert Sans Anobber, verberüraße 11

Limoufine 40° PS, 4 Tür., rima Zustand, u pl. Selenen-raße 16.

Möbel-Reichert Frankenstraße 9

Rinber:Rlappe magen bill, perf. Schatnborittr. 46. D. 1 Mitte

Rdem., a. eth., b. Gasbadeofen

E. Klein Ofen neuwert. su vt. Neuberg 14. Westendstr. 15 Fernruf 25173, Senbler - Bertaufe Schone Mobell

Spailelongues onitige Möbe and Gebrauchs tegenit. 3 frn. Fahrräder. Desimalwage Darmonium

Gáreibmajájin

Merceb., Olymp (wie neu) preis wert absugeben Graie, Luifen itr. 15. Reparat

Schreibmaschinen auch Reifemaich. größte Auswahl

größte Auswal am Plage. B.Grafe, Luifer itr. 15. Repara

Defen, Berde,

Gasherde

Safes Bolt,

Gartenfaller

Raufgejuche

Gutes Biano a. Briv. gei. Breis. Ang. A.745 T.-

Aleiner Flügel gus Brivat gei Breisangeb. u 21. 744 an I.B

715×115, islati su fauf, gefucht. Ang. mit Freis u. R. 700 I.-R. Angug. Gr. 48, fauft Kraufe, Sebanplak 9, 3.

Bücherjárani

Eismajdine

su tauf, gesucht Ang. u. Dl. 698 an Tagbl. Berl.

Rabriolett

(4iis.), keverfr in prima Ber fallung, su fau gel. Angeb. mi Baul., Inpu. B u. 3. 699 T. S

Rleinwagen gel. Limouline oder Kabriolett keuertret. nur neues Modell. preiswert gegen Barrabl. Angeb u. H. 738 2.-B

Badewanne

Unterricht Melt. Stud. ert. Rachhilfe in all. Schullächern, Franz. Mathem., auch für höb. Al. u. sur Fortbild. Räh. Wallufer Strahe 11, 2 lfs. Speifezim. Büfetts 135. 6dlaßim.

Berloren Cheftands. barleben. Möbel- Etaar

Entlaufen Drabthaari

Rater

Autofahrten

Karl Kriessing Autoruf 21127 jetzt Roonstr. 1

Marmor

Theater-Aboun

Gefcafts-Anzeigen Nähmajájinen

verich, Frbrifate Th. Briid. Goetheitr. 18. Sie haben

fich gefunden! And bamit auch alle Canten, Onleis und Bekannten von ihrem Glück erfahren, geben fie ihre Berlo-Tenaghan, geven liedber Verlo-bungkanzeige im "Wieshabener Tagblatt" auf. Hamiltenanzeigen finden im "Bleskabener Tag-blatt" vollefte Verbrei-tung. Erna 95 % aller Tagblatt - Abonnenten wohnen im Modashab

ohnen in Wiesbaben



Ribana-Anzug, reine Wolle, Form ger Abbildung, todelloser

Sitz 8.90 Benger's Ribana

Schwimmanzüge, ent-zückende Neuheiten für jeden Geschmack, reine Wolle . 9.50, 7.50, 5.90

mäntel - Mützen - Schuhe

Mühlgasse 11/13

"Eigene Borficht — Befter Unfallschutz."

"Zag der Sicherheiten der Arbeit" im Bahnbetriebswert Wiesbaden.

"Tag der Sicherheiten der Arbeit"
"We derbung, Sorlich, Umlicht waltet,
Da ift der Unfall ausgeschalter!"
Dieser Leitäg liecht in großen Lettern über einem Eingangstor im Wiesbaddener Bahnketriebswerf, in dem am dienstag im, Tag der Sicherheit der Arbeit! durchgesührt murde, ein Tag, der allen Beteiligten zeigen sollte, wie norwendig es ih, Magnadmen zu ergreifen, um den Umfang der Unfalle berahzumindern. Es wäre fallen nach fahrfälig gedandert, würde man auf dem Gebiete der Unfallserdütung die Siche müßig in den Schöf legen und sich damit zufrieden gehen, doh dereits genug gefichen und metteres Wirten unnötig sei. Die fäglichen Erfahrungen zeigen, daß der Arblie unnöhne für Unfallverfütung rich aller Aufternaungen in vielen Areisen nach immer völlig sehlt. Es ist Visit atler Vollsgen offen, die Grundlagen für den Unfallschut immer mehr auszubauen und alle nur möglichen Wege zu deskreiten, die ums diesen zielen näher diringen. Deshold wurde auch der geltrige Werbetag durchgesührt, der in dieser Konn für dem Keichsbahndireftlanschaft Ra ein z einem Leusschutungen bereits abgehälten worden sind.

Organisierung des Unfallschubes der Reichsbahn.

anderen Begitten ahnliche Getanstaltungen bereits abgehaften worden sind.

Drganiserung des Unsallsches bei der Reichsbau.

Seit dem Jahre 1925 ist man bei der Deutsschu.

Keit dem Jahre 1925 ist man bei der Deutsschusen.

Reichsbach ab ngesetlischen Juerst war es die KDD.

Betlin, die diesen michtigen Dienst ab et Gestofgschaft durch

bei Einkellung von Sicherbeitsingenieuren zur Tat werden

ließ. Die Erfolge sind durch ein Ablinsten der Unsallzssieren

köftbar geworden. Im Jahre 1934 wurde dann die genantrase

Bearbeitung der Unsallverhiltung dei der Reichbahm auf

den gesamten Betriebsmachinendenten Anderstenbewert ein Sicherheitsdeamter bekellt. Außerdem ist in sedem der Verfichen und Beratungsbetale sin Kerl und sobert ieb weret eingerschetz, das Schübpunft und Beratungsbetale sir alle Fragen der prak
tischen Unsallwerhiltung ein soll.

So ist im Gediet der Reichsbahndrettion Mainz des

Behabetriebswert Wieseben als Mulkerbetriebswert sig in Insallsyne insellen der Virtallverhiltung allen

anderen Betriebswerten des Begiters Nainz als Korbild

beinen und es solsen in der Unsallverhiltung allen

anderen Betriebswerten des Begiters Nainz als Korbild

denen und es solsen in der Unsallverhiltung der wirden.

Der Veilende fennen modt die übe der Wiesellichen Mengelicht werden.

werben. Der Reisende fennt wohl die für den dijentlichen Werterbeit der inrichtungen der Reichsbahn und gewinnt auch diez und de Einblid in manche Imeige des Betriebes. Er sieht, wie sich eine Jugabschrit abwidelt und fennt die haupflächlichsten Signale auf den Sahnanlagen. Aber wohl nur wenige fennen etwas von dem Betrieb, der sich ganz abseits vom Reisenerfedt in einem Sahnbetriebswert abspielt. In diesen liegt der

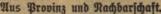
Schwerpuntt bes Betriebsmajdinenbienites.

Schwerpunkt des Betriebsmaßhinendienktes.
Sier werden die aus dem Habbeiten untürkernehen Bofosmotiven vollkommen betriebsbereit wieder herzeltellt. Herau dienen die in größer Jahl vorhandenum Behandlungsanlagen wie Lotomotivihäuppen, Betohtungs- und Ausschlade anlagen, Belandungseinrichtungen, Bastertrane, Drechigeiben, Werflichten um Se ist die weteres einleuchten, dag in ehnem is ausgedehnten Betriebsbereiche, wie hin ein Betriebswert darsteilt, das Berfonal von manchertet Ge-iahren umlauert ift. Die Ausflätung der Gefosschaft im Infallfagu mith daher als vorneinige Ausgade der Betriebs-lübrer der Deutschen Keichsbahngeleilschaft angelehen. Diesen Ale diese der Werde se an der mit arökter

Diefem Biel biente ber Berbetag, ber mit größter

Wagnoetriedswert Wiesdaderl.

Sorgialt vorbereitet war und der den etwa 500—600 Teilsnehmern aus den umliegenden Bezirken wertvolle Fingerseige in der Unfalloerhütung gegeben haben wird. Mit Grünschmud, Fahnen des Reities und Symbolen der Unfalloerhütung und in der Werlichtung geschoften worden, an det na. auch der Präsibent der NSD. Neing. Dr. Gou des ir op, der Leiter der Jentralstelle für Unsalloerhütung der Keichsahn, Reichsahndorterat Dr. Marte uns Gerfind, und Bertreter aus den Reichsahndiretlionsbezirken Kranfelutt a. M., Sintigart, Köln, Saarbrüden, Berlin, Karlsunde und Kasselleiterlichtung der Rach Kollingen der Kranfelutt a. M., Sintigart, Köln, Saarbrüden, Berlin, Karlsunde und Kasselleiterlichtung der Kasselleiterlichtung d



Wiesbadener Lichtpiele.

Thalis-Theater. "Eter, Bauf und Kanette" heit eine mulifallige Kombisch berne Mühlen und deiterer Entmicklung der Einfall jugtunde liegt, daß ein schächterer Entmicklung der Einfall jugtunde liegt, daß ein schächterer Einfall jugtunde liegt, daß ein schächteren Einfall jugtunde liegt ein von Schälle mit dem Ausgeberer Schmus abhanden sommit Manetie, die hübsche Locker des Rengen Seig, mütdet eilen Beters Tochige, hierenbilten geschelet es auch, daß er ernähtung gebener Schmus dahaben som erführt noch bilde Locker des Rengen Seige, mütdet eilen Beters Tochige, hierenbilten geschelet es auch, daß er erhälten mibe nießen seine Stocken werden Seiete und Einfall geschelet mit dem Beite Tochig der eine Konptitere werden Seiete und Bittelle mit dem Beite Faul, der es einfallt und könteren werden Seiete und Einfall geschen der Schalleren der Seien der ein der Legelen und eine Abendischen Mittere beite Beite und Einfall geschen der eine Schalleren der Schalleren der Seien der ein der Legelet und Schalleren werden Seiete und Einfall geschen der eine Schalleren der Seien der ein der Legelet und Schalleren werden Seiete und Einfall geschen der ein der Legeleten und der ein der Legeleten und der ein der Seien der eine Schalleren der Seien der ein der Legeleten und der eine Schalleren der Seien der ein der Legeleten und der ein der ein der eine Seien der ein der eine Seien der ein der eine Seien der eine Seien der ein der eine Seien der ein der eine Seien der ein der ein der eine Seien der ein der ein der eine Seien der



Gebentiafel für ben ersten Spatenstich bei ber Reichsautobahn. Un der Reichsautobahnbrüde, die des Frantfurt über den Main sührt, wurde antählich der Einweitung der Reichsautobahn Frantfurt — Darmitadt aur Erinnerung an den ersten Spatenstich des Führers eine Gebenttofel errichtet.

Der 5. Deutiche Reichstriegertag in Raffel.

Der 5. Deutsche Reichstriegerlag in Kalfel.

– Kalfel, 21. Mai. Dem 5. Deutschen Reichstriegerlag nom 6, bis 8. Juli in Kalfel kommt als die erste große Veranstaltung des Frontfoldentriums im Jeichen des wiedererstandenen wehrheften Deutschlands die besondere Bedeuing zu, die Brüde aus der kolzen Geschichte und ruhmreichen Vergangendeit des deutsche Goldatentriums in die Arenvolle Juliusit der wiedererschadenen deutschen Verkrenolle Juliusit der wiedererschadenen deutschen Prontsampter an dem Reichstressen des Juliusit des Vergangenders des Vergangenschaften des Deutschen Reichstriegerbundes Kossen von der Vergangen der des Vergangen des Vergangenschaften des Deutschen Reichstriegerbundes Kossen von der Vergangen des Vergangens de

— **Behen i. 2.** 21. Mai. Die Brüde am alten BleibenRabter Reg ilt ieilmeis ausmungsbroden. Die Gesahrenkelle ist genügend gesichert. Damit der Berfehr nicht unterbrodien werden mus, wird est die eine Sälfte der Krüde
instand gelegt. — Das Bintergetreide ist unfolge der Kalte
im Bachstum stehen gedilden, so das die Beständtungen
der Landwirte, das Gefreide Ihnate auswachsen, grundos
waren. Die Ernte with allerdungs in diesem Sahr, ziemlich
jate einigken. In den Halteidangs in diesem Sahr, ziemlich
gedt einigken. In den Halteidangs in diesem Sahr, ziemlich
Rese der Trodenschie des seigen Angers sich elesst auch zur
Klee berpflicht waren, geht der Halte ab, der Drahtwurm
megen der Trodenschie des seigen Angers sich eless durch und den Burgeln anfrijkt. Der Sies siehen kann und dann die
Burgeln anfrijkt. der Sies siehen kann und dann die
Burgelngeniede. Er mit am fommenden Gonntag seine
Ersteligung verläßt Klarrer Fielier in nächter ziet
uniere Gemeinde. Er mit am fommenden Gonntag seine
Ersteligung verläßt klarrer Bielier in nächter geit
uniere Gemeinde. Er mit am fommenden Gonntag seine
Erstellichen zu der Siehen Siehen Siehen zu der
Erstellich die Gesen der Bestelle Randwirt Klishelm K 6 h 1 er und Frau
Karoline, ged. Seir, des Seit der filernen Hochgeit.

— 3blein i. Z., 21. Mal. Im Alter pon 70 Jahren der

- 3diein i. I., 21. Mai. Im After von 70 Iahren verharb in Limburg der früher hier wohndafte Rapellmeilier Wilhelm Actiert. Bon 1830 bis 1914 hatte der Barklotene den Gelangserein "Leverbund" geleitet. In es ab Schwalbach, Schlangenbad und Sad domburg der den Kurforglein als Ropellmeilier itätig. Ilnier der Leitung des bervorragenden Dirigentem war der "Liederbund" un höchte Tüllte gelangt. Sei dere Beligung in Limburg am Montag gab eine Hahnendardnung dem verbeinerte Geleit.

Die Limburg a. d. 2., 21. Mai. Im Kreife Limburg wurden.

Geleit.

Select.

Sel

ehrenantische ette umzuwanvein.

— Midershaufen, 21. Kal. Det Heberlich macht fich in diesem Jahr besonders und vor allem in den Heiseldern bewertbar, in denem außerdem der Drahtwurm fich jeigt. Die Landwirte betämpfen den Hederlich mit Kalfficklich und Bittolsprigungen.

— Weiserburg, 21. Mal. Dem Pfarter Fuchs, der unter dem Freikorpssährer General Waerker in den Indren 1919/20 als junger Erwent Macrker in den Indren 1919/20 als junger Erwent in den Heiselficken.

fämplte, murde der Schlageter-Sollo verliehen.

— Franklurt a. M., 21. Mai. Bor einiger Zeit wurden in Königlein zwei Eindrecher feltgen om m. en, die in den leisten Monaten eine große Angahl von Jagdhitten und Bode einen den eine fünden in Taunusorten ausseführt haben. Bis jetz find den Tätern 18 solcher Einbrücken andgewießen worden. Bei den Houssluchungen, die det den Feltgenommenen vorgenommen wurden, hat man eine große Angahl von Gegenftwähren gleinken, die allem Anschein nach aus betartigen Einbrücken herrühren.

Unter der Tropenfonne.

Spione, Waffenhändler und Goldsucher.

(Bonunferem nach Abeffinien entfandten Sonderberichterftatter.)

Das abeffinifche Abenteuer.

Das abessinische Abenteuer.

"Das Wort Abenteur ift ein relativer Begriff. Jusius Cajar, Karl der Eroße und Ekrikoph Kolumbus waren zu übern Jeiten auch nur Abenteurer, was eigentlich genügend beweisen sollten auch nur Abenteurer, was eigentlich genügend beweisen sollte, daß man mit diesem empfindtig ungeden mug!" Der Mann, der in der Holle des Hotels Imperial von Abei klebe hinter einem Glos Abisty diese weisen Worte sprach, war seldstwerkändlich ein Abenteurer. Er hieß de Bellini. "Ichreiben Sie nur nuhg meinen Kamen ausstat, war er mich. "Ich mache alles aus Überzeugung und wären, den in ihrem Jeitungserritet bestätigt sehen weinigkens in Ihrem Jeitungserritet destätigt sehen wirde." Er lächelte tronisch, als er "Eebenswerf" logte. Dann nahm er einen tiesen Schlud aus dem frischgefüllten Glas und suhr beftig fort.
"Es ist interessant, mit dem italienlichen Ramen G iuseppe de Bell'i ni, mit einem sunglichen Mamen G iuseppe de Bell'i ni, mit einem sunglichen Funnd diching unden, und eigentlich luche ich auch garn ichne Funnd dischisch der den Auch garn ichne Krund beignisch und eigentlich luche ich auch gar nichts. Wer die Jeweldeutigteit meines Erschenen reist mich. Das ist mein Abenteure!"

in Abellinien aufgataumen. Ich dach eine wirflich nichts zu luchen, und eigentlich unde ich cind gar nichts. Wer die Ameibentigeit meine Ersteinens reigt mich. Das ilt mein Abenteuer!

Ges gibt beute in Abdis Weche eine gange Ansahl solcher Sellinis. Wech Freund, der Abenteuer, tennt lie alle.

"Sie fommen nur selten mit dem Jag aus Djidouti", ersählte er bereitvollig, "das wöre is zu einfach. Sie möhlten lieder die Karamanenmege von Kantoum oder von Zeila aus. Wan fann nicht (agen, daß ise her in Abdis Abeda gern gesehnen Sähle ind. Wit wolsen uns je nichts vormachen. Diese hertichsfien hommen alle, um dier möglichfiehnell und unauffällig auf eine ungewöhnliche Art Geld zu machen. Sie möhten am liedigen spionieren. Aber für die Spionage bieten sich dier nur gang gering Röglicheiten. Größe Aufgaben werden dier nicht gekellt. Biel wird von den herrere Spionen nicht verlangt. Abeslinien ist überbaupt das Land, wo ein jeder alles mit Leichtigteit erlahren fann. So weiß ein jedes Situb [ofort, wenn Truppentransporte abgehen, wann Aumition antommt, wann ein wichtigen Browinsgavuerneur, der hier die gleichseitig fommandierender General ist, nach dem Kriegsschauplas sährt, men der Kasierunstage, welse neuen Basieraanlas führt, men ber Kasierunstage, welse neuen Basieraanlas übert über, der einen internationalen Agmen hätet. Dazu ist des Erndeutster General ist, nach dem kriegsschauplas sährt, men der Kasierunstage und gesten genag bieder.

Es gibt auch deute feinen wichtigen Spion dier, der einen internationalen Agmen hätet. Dazu ist des Schand zu einfern. Die Berdiensimöglichseiten zu gering und zu viel Arbeit zu Eusenber der weite Ganntiner nach Abestinien. Es sie ihnen auch gegal, sie werde her eine hie der Arbeit genug biede. Berüste der Anzeitz genug wirde, der Anzeitz genug wirde, der Anzeitz genug her der Schale werde seinen hier der Schale werde seinen hier der Schale werde seinen hie vor der Gesten und der Schale werde seinen der Schale werde seinen ausgenehen Schalen mittärzischen Aben lied werde sein der de

Der Chag ber Ronigin von Caba.

Reues aus aller Welt.

Guhne für die Ermordung der Boligeis hauptleute Anlauf und Lent.

Der Grubenarbeiterftreit in Belgien.

Benjehn Zechen stellgelegt.

Brujfet, 22. Mai. Die son den Bergarbeitern am Montag gewaltiam veletzte Grube in Farrennes ift Dienstagpormittag von Gendormen geröumt norden. Zwischenfalle
werden nicht gemeldet. Die Etreitsewegung hat lich auf
fünf weitere Gruben ausgedebnt, jo dog jeht in der Gegend
von Charleten is Jechen till liegen, Wier Jehen werden nich
nummer von den Belegischsften mit Gewalt de feht gehalten. In Forinage ist Dienstagfrüh die Arbeit teilmeite
wieder aufgenommen morden.

Im Couje der Racht ist. Gerbagemerie einvertraffen. Die

Im Laufe ber Racht ist Gendaemerie eingetroffen. Die Grubenbeitiger haben am Montagabend die Schliehung ber bestreitten Zechen beschloffen.

Die Weltmeisterin im Mildgeben. Es gibt ja allerlei Weltmeister und Weltmeisterinnen im Sport, aber eine solche wie Ugathe, dat man bishet noch nicht gekonnt. Mgathe ift nämtlich eine Auch die ihrem Beither reine freuede dereitlet. Sie gehört der Gutsverwaltung Jolldaus bei Türfteim in Vanern und dat jeden Relard im Mildgeben auf der gaugen Welt geschlen Mende mit Mildgeben auf der gaugen Welt geschlen Mende im Mildgeben auf der gaugen Welt geschlen Mende im Mildgeben auf der gaugen Welt geschlen der geschlen der Vellen de

tot zu Koden fant.

Militärflugging Hürzt auf Kaierne. In der Kähe von Kanton Hürzte ein dinefilides Milliärflugging de Korführungsflägen ab und landete auf einer Koferne. Beim Kupprall jand der Klott den Tod. Die Kaierne murde teilweife fehwer beschädigt und durch einflürzende Manerteife wurden die von den in der Koferne untergedrachten Kadelten verwundet.

wermundet Anstreicher an Bord der "Normandie" verhaltet. 3wei Anstreicher, die an Bord des neuen Dompfers Normandie" arbeiteten, sind von der Folizei derhoftet worden. Sie merden einem strengen Beehör unterzogen werden Die Felinadime ersolgte in einem Woschraum, den sie gerade det einem kienen der der die einem Konfraum, den sie gerade det einem Anstreichen den in Strand geraten wart. Die deiden Arbeiter haden sich alserdings um die Böschung des Feuers selds bemildt da sie das Konsdoerbot an Bord übertreien und einem noch glimmenden Eturmsell weggeworfen höhen.

Bahn befommt einem Stief. Natürslich fann Rohn noch

Kindohen Glüd bringen soll und die per Nachnahme einzulösen ist.

Petroleumtantdampser im Piräns explodiert. Im
Piräns sign der Betroleumtantdampser Katherinos (2000)
Lounens in die Latt. Die 22 Naun harte Keckglung fonnte
lich ichnimmend retten. Wehrere Geckente doden schweite Frandomuden ertitten. In wenigen Schwaden glüch des Schiff einer gewaltigen Feuerstülle. Da die Explosion in
nächter Alde großer Benglindger erfolge, demachtigte sich der Bewohner der umliegendem Ortschaften eine Banik.

Der Jag der Wier. Ein ungewöhnliches Schauspielt wurde beiser Tage von den Bewohnern der dusgartichen Stadt Auf zu as am Schwarzen Neer beschaftlichen Stadt Auf zu as am Schwarzen Neer beschäfte. Viele Tausende von Wielen, gefolgt von einigen hindert Görchen, zogen in dichten Schwarmen über die Ctadt; he famen augenscheinlich von Rietnaßen und flogen nordwartes. Man ichäpt die Ausdehnung der tiefigen ungeardmeten Scharen auf über sehn Kliometer, und es duerte länget als zwie Etun-den, dies Kilometer, und es duerte länget als zwie Etun-den, die find in einer Höhe von mehr als 300 Meter. Die Tiere schienen sehr erschöpe von mehr als 300 Meter. Die Tiere schienen sehr erschöpe der den der Schwarzen Weeres ein zewohnter Andiel sich, etnmert ich niemand in der Gegend, jemals so große Adler-Jüge gesehn zu haben.

Das neue Gesicht der Volksgesundheitspflege.

Gefundheitsämter in allen Stadt: und Landfreifen.

am it er (GA.) nach den einheitlichen neuen Grundigen geleiteien Dyamijation unterwirft. Die Einrichtung der GK.
ist sormell am 1. April 1935 in Kraft getreten, ihr Aufdean Ausdau wird aur Zeit im gangen Reichsgebiet durch
geschen. Ausdau wird aur Zeit im gangen Reichsgebiet durch
geschet.

Die GK. Ind grundsätlich la at liche Amter, die mit
den ersorderlichen medizinlichen wiw. Einrichtungen ausgefattet sein werden. Das einzelne GM. wird von einem bejonders vorgebildeten Amtsorzt geleitet, dem entsprechend
dem Bedürfnis weitere Amtse begin, Olissätzte und das etbown Bedürfnis weitere Amtse dem, Olissätzte und das etforderliche Hitzpersonal zur Seite sehen. In der Kegel ein
dit zeber Stadde und Landtreis ein GK. großer Stadte,
die Stadte und Landtreis ein GK. großer Städte,
tönnen widernussich der Durchssibenungen, die diese GK.
deutstragt werden.

Auf den Kegirt der Stadt Wiesbaden ist ein staatliches
Genabelissamt errichtet worden, besten Ausgaben der
Gange ist.

Das einzelne Gesundbeitsamt bildet innerhalb seines
Bezirtes die Zentrassstelle der Bollsgesund debeits pflege. Es dat die Aufgabe, im Rahmen der ihm
übertragenen gunttionen darun dinguwirken, dass die Juständbeut von Bedeutung sind, bomobi im allgamenen
wie im einzelnen so gestaltet werden, das ein möglichs hohe Vollsgesinnbeit von Bedeutung sind, bomobi im allgamenen
wie im einzelnen so gestaltet werden, das ein möglichs hohe einemeinen Funktionen, die es nach wirtschaftlichen Gesindspunkten
wie im einzelnen so gestaltet werden, das ein möglichs hohe einemeinen zulfände mit dem Jel, etwasse gefundbettliche Gestand der Solfsgestundbeit erreich wird. Entsprechend find eine Funktionen, die es nach wirtschaftlichen Gesindspunkten unch auf der Solfsgestundbeit zur erleichen.

2. Unterzügliche Aufgeschaftlichen Gesindspunkten untsplissen des, werisches Art: Beschaftung über solfsgeschabelt zu erleichen.

2. Entsprechend sind Gesiader aber Mitzergabelt werden, des ein möglichs hohe erseinen der Risslände und Beschen und Magnachmen zur Fol

Liebesbrief des Schalterbeamten.

Mbtig.: Rieine Mingeigen.

Rundfunt-Ede.

yamdurg: 20.10 Uhr: Langedend. 24 Uhr: Rachtmusik.

Röfn: 19 Uhr: Kleine Rusik am Abend. 20.10 Uhr:
"Das Findlingshofptel". Ein Hörfpiel um Höndel. 22.20
Uhr: Nachtmusik.
Rönigsderge: 20.10 Uhr: "Das Setenaculisch". Juntballade um den Geigeumacher Jacob Stoiner. 21.20 Uhr:
Königsderger Domtomponisten.
Leinzig ir Uhr: Hunte Wulkt. 20.15 Uhr: Die
tangende Kleike. 22.30 Uhr: Die Ballade vom König
Henrich I. 2.30 Uhr: Bosterümfliche Leider. 16.10
Uhr: Kongerthunde. 19 Uhr: Die Oltmarf rust.
Schulig art: 18 Uhr: Kongert. 22.30 Uhr: Klossische
Lieder, die im dem Bolfsmund übergegangen ünd. 24 Uhr:
Kochtomgert.

Tagung ber Rundfunt-Intendanten in Frantfurt a. M.

Tagung der Kundiunt-Antenbauten in Frankfurt a. M.

Im Hause des Keichssenders Frankfurt a. M. fand eine
Tagung der Intendanten des deutschen Kundipunts statt.
Rach Begrüßung durch Keichssendstere Her en ger sprach
Keichssendeiter hau den an vorft wieder die Hordpunkarbeit
und brachte jum Ausdruft, das noch weienstische Forderungen
auf dem Gebiet des Senderganes zu erfüllen seien. Ansichtiegend besichtigten Keichssendeicher Hordpunkarbeit
und kreinen bestätigten Keichssendeicher Hordpunkarbeit
her über einer einbrücke werden Frankfurt a. Main—
Tarmstadt. Wer ihre Einbrücke werden die Intendanten in
ihren Sendern der Hörerichaft berichten.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Musgabeort: Franffurt a. Di.



Mit Kusselserung hat sich auch wieder Drudsall auf dem europäischen Festsame eingestellt, so das lich bereits wieder slade Sidrungen zu entwideln beginnen. Da gleichgeitig dei dem beschehnden andssidiosis gerichten Drudgesälle tühlere Luttmassen and Kordbeutschland einströmen, kann mit dem Instructen gewitziger Sidrungen, abet im gangen noch mit der Hordbauer verdäutrismäßig freundlicher Bitterung gerechnet werden.

Bitterungsaussichten bis Donnerstagabenb: Beiter und troden, weitere Erwarmung, magige bis frifche fuboftliche Winde.

Meteorologifche Beobachtungen in Biesbaden

Darum	21. Mai 1936			22. 2Nat	
, Drisjen	7 11br	1 Hhr	ri ithe	7 Hhr	
durid auf 9° und Kormalichmere reb. Zuffremperatur (Cellius) Keiatuve Frenchristen (Bragente) Reiatuve Frenchristen (Bragente) Rinderchung mid Schaffe Reederchlengbiede (Williameter) Wetter	482,6 10.5 72 Stille	152,1 15.7 06:0 s	751 3 14.9 63 57 1	149.4 12.1 28 1988 2 walking	

21. Mai 1935: Abbite Temperatur 20.4, Tagesmitte der Temperatur 11.0, 12. Mai 1995: Mestrigle Rodinsmereatur 15.4. Sampenidendaarf am 21 Mai 1935: aormittage 6 Stv. 10 Mm. nadymittags 6 Stb. 5 nachmittegs & Stb. 5 Win.

In anderer Sprache.

Gefängnis für Soulden in England.



indit die zu dem Ergednis famen, daß Aichidofen zweiselsfrei durch eine Kupel aus dem Maschinengewehr den Haupel aus dem Maschinengewehr den Haupel aus dem Maschinengewehr den Haupel aus dem Maschinen A. R. Brown, DSC, in einer Gopwist B. R. Camel, getrossen van. doudendern der dem war Kanadier. D. Red.) Geschweder attachiert (Bedwin war Kanadier. D. Red.) Es ist sein Zweisel, daß der deutsche mar, eine Zeitleng den Kampi son für eine Metallung den Kampi son für einem Charafter und einer Laufsahr entipricht.

Als Hauptmann Brown auf den Flugplaß in Bettungles nach dem Kampi zufüssehrte, war er voll Bewunderung für den delbenhaften Kampi seines tapieren Gegners, odwolle en nach nach währe Kampi stüdstehrte, war er voll Bewunderung für den heldenhaften Kampi seines tapieren Gegners, odwolle er nach nicht wähle, wer der Führer des roten Kampi-flugszuges gewesen war.

Die fcone Grafin Warwid.

Aus den Serichtsfälen.

Die Solglieferungen für das Wiesbadene Staatstheater.

Berhandlung por bem Reichsgericht.

the Betrage von kinnerten auf Erund persöntichen Wohlwollens zu bestimmen.
Die drei Angellagten griffen diese Urteil vor dem Beichsgericht an. Ihrem Rechtsmittel war auch ein gewiser Erfolg beschieden. Iwar wurde die Kentlind Erich E. verworfen, soweit er wegen Verrages verurteilt ist. In diesem Umlang ist das Urteil rechtsfrasstigtig geworden. Da die Revisionstripan jedoch sinightlich der vom Kordergericht angenommenen Bestechung Bedensen hatte, wurde das Urteil im Gesamstrassium ausgehöben, do die gegen diesen Angestagten eine neue Strase seitzigtigten ein wird. Das gegen dermann C. und Sch. ergangene Urteil wurde dagegen in vollem Umsang ausgehöben und noch mals Verden die ung angestene. Die Vertiganz wird in der neuerslichen Berhandlung nicht nur die Frage der Versichung zu prüsen, Sendern auch die der Hinfanz vertigen Vertigen Vertigen gegen besondern auch die der Seinkeitzen Vertigen zu pehandeln besondern limpfande des Falles zu behandeln baben.

Biesbadener Gerichtsurfeile.

Wegen verluchter Votzucht verurteilte die Große Straflammer dem Robert V. von Absen unter Einbeziehung einer
anderen Strafe von neum Vonaten in einer Geindragfängnisftrasse von einem Tahr.

Wegen eines anderen Sittlickeitsbelittes verhandelte
das Schöffengericht gegen den Assätzigen Noois E. von Wiesdaden. Das Gericht verurteilte den Angestagen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr der Wonaten und sprach
außerdenn des Schotzenschaft gegen den Assätzigen Andere und herate
Gefängnisstrafe von einem Jahr der Angestagen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr der Angestagen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr der Angestagen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr der Angestagen zu eine Gestüber Wähleren Wilkielen D. aus Rambad auf dem heimweg. In der Connenderger Straße samen sie mit einem Omntbus, der in gleicher Kindtung inhr, etwas in Kallistion wegen des Aberholens. Dieser Indicensall wurde zwischen Abdahrer und Autobusstüber in einem Wortweckselfe eiseligt, diermit sollte der eigentliche Zwischenfall wurde zwischen Abdahrer und Kutzenschlieben zweit in die, Die Radd-fahrer trassen an der Endfelle Connenderag mit dem Ermessen, erledigt ein. Dem wer ander nicht is. Die Radd-fahrer trassen an der Endfelle Connenderag mit dem Wonathussführer mieder zusammen. Her sam es nicht nur unt einem erneuten Wortwechschel der beiben Krüber mit dem Wonachsichten wird den unt solchen. Begen dieser vermeintlichen Gegner und verleite diesen mitseinfer zu erantworten. Nach eingekender Beweisaufnahme Iprach das Sertich dem Wilkelm frei Walter dagene nicht unter werden geschlichten Körperverleitung eine Gelöftrase von einhundert Keichsmart.

Buchthaus für Registermartichieber. Die 14topfige Bande Rappaports und Genoffen hinter Golofi und Riegel.

Die 14köpfige Bande Rappaports und Genosien hinter Schloß und Riegel.

Berlin, 21. Mai. Im Montag iprach der Borsigende der A Großen Straftammer des Berliner Landgerichts nach mehrwödigter Aechandlung des Urtell in dem Krozek gegen die 14köpfige Registermart-Schlederbande Rappaports und Gemosien. Die Angestagte Hoje Alms wurde au sünf Jahren Juchthaus und 3000 RR. Gelbstrafe derurteils, der Angestagte Jahren von der Angestagten Anderen Juchthaus und 3000 RR. Gelbstrafe, die Angestagten Nachandlung der Angebragten der Angestagten Angebragten der Angestagten der Angesta

Millionen-Berichiebungen rechtzeitig aufgededt.

Prozef Leborius und Genoffen.

Brojeh Leborius und Genossen.

Berlin 21, Ral. Die Bierte Strossamer des Berliner Landgeriches beschäftigt ich jett Dienstag mit der größten Avolsenschieben die im Jahre 1834 in Deutschand aufgebedt werben fonnte. Der Brozeß sauft unter dem Renmant: "Le Bort us und Gen." Die Inslage richtet sich gegen 13 Berlionen won denen neun in Jahl siem, Jahlteisse weitere Mitglieber des Schieberkonloritums besinden sich im Ausslande und sommen on den Strasberlögungsbehörben dieser nicht besangt werden. Die Angelsagten und ihre Jintermänner baden zu dem angeblichen Zwed der Kapitalechöbung wirtschaftlich ister Jandelsgesellssätten mit bille aussändissiger Gebleute und Emigrantentreise umfangreiche Sperrmarksiebengen vorgenommen. Die Kapitalien wurden nich dem angegebenen zwed augeführt, sondern in das Aussland verschoben. Den Strasperssgungshehörben ist sa hart raiches Jugerien gewinnen, einen Teil der in die Millionen gebenden Devolenigsselbungen noch rechtenig zu unterbinden.

** Ammer nuff uif die Hörner. In Indien sind Kühe und Affen heilige Welen. Kein Wensch war's daber, ihnen ein Led maultigen. In Deutschand gentesen alle Liere den Schuh des Tiers du ny ge'e ze's, und außerdem wordt noch in Tiers du ny ge'e ze's, und außerdem wordt noch in Tiers du ny ge'e ze's, und außerdem wordt noch in Tiers du ny ge'e ze's, und außerdem wordt noch in Tiers den ein Kibelmort logt uns; der Gerechte erdarmt sich seinen. Schon ein Kibelmort logt uns; der Gerechte erdarmt sich seinen Schon ein Kibelmort logt uns; der Gerechte erdarmt sich seinen der Anne noch und nun ersten missen deit der nund den kiben, daß man sicht ich eines Welchen not konnen, und Inaeren müssen bestratt werden. Ein gutes Wort int auch der Tieren Kunder. Wenn aber Etrase vonnöten ist, so genigt ett schon ein Beitschenkall, und dann wählt ein mitssübenber Wensch—auch wenn er jung ist — nicht gerade den Kopf des Tieres, um seinen biden Knüppel tangen un lossen, sonder er ingestlichen Bol. Küdssich imment man in erster Linte auf riedetwede. Dieses Küsserüßt sier Ziere wer dem jugendlichen Knüppel auf zwei dem Beitbegunge geimsehrende Tiere Ziefdwerde. Dieses Küsserüßt sier Ziere wer dem jugendlichen Knüppel auf zwei dem Beitbegunge geimsehrende Tiere ein. Kom Feldbilter auf dies Kobeit aufmetstam gemacht, unterstieg er nicht etwa das Schlagen, jondern versächte die Cartur und erzing sich außerdem in beleidigenden Außerungen unter Benuhung von Kojenamen, die er dem sändlichen Erstind der Schutzund erzign sich außertem in beleidigenden Ausen keieling er sich der Ernhung wen Kojenamen, die er dem sändlichen Ersten der Schutzund erzigne sich außerten sehn sändlichen Ersten der Schutzund erzigne sich außer der sich außer der sich der Schutzund erzigne sich außer sich und sich erzigne in der Schutzund sich ein zu auf erzie und kerze hem sändlichen Schutzun den sich der Schutzund werden sich zu auf erzie dem sändlichen Außen der Schutzund werden sich zu aus er sich der Ausen und der Schutzund werden sich zu aus er sich der Ausen und d

hinzu. Beide Stroftaten mutden zusammengezogen und das Strafmaß auf fünf Monate Gefängnis bekimmt. Ob die Strafe eine Besterung im Gefolge bat? Kann Strafe Er-siebung eriehen? Bate das Arbeitshaus nicht heilsamer für diesen jungen Menschen?

Angetlagten sechs bis drei Wochen Gesängnis.

**Empfindliche Freiheitsikrasen gegen Frantsurter Kommunisten. Im oberten Berhandlungstag gegen Frantsurter Kommunisten. Im oberten Berhandlungstag gegen Frantsurter Kommunisten verkündete der Strassena des Oberlandesgetichts Kassen im Angestagte, unter ihnen der Franten, murden megen Word ertet ung zum Hochvorrat zu insgelamt 83 Sadren 18 Annaten. In haus und 12 Jahren 6 Monaten Gestingnts verureist. Die Hundstangeligsten, der 38 Sadren 18 Beter Schröder aus Offenbach und der 38 Sadre alte Beter Schröder aus Offenbach und der 38 Sadre alte Beter Schröder aus Offenbach und der sich eine Monaten Gestingten und der Angesten der Sadren Jahrhaus, einer zu 5 Jahren, zu 43 Sadren, zwei Frauen zu 4 Sadren, zwei Frauen zu 4 Sadren, zwei Frauen zu 4 Sadren, wei zu 43 Sadren der Gestingtsfraten von 15 Jahr des zu 2 Jahren, unter ihnen eine Frau. Dieses Urteil ist eine schaften Wegen Webtstandes, Geschaniskraten von 15 Jahr dis zu 2 Jahren, unter ihnen eine Frau. Dieses Urteil ist eine schaften Wegen Webtstandes, Geschaniskraten von 15 Jahr dis zu 2 Jahren, unter ihnen eine Frau. Dieses Urteil ist eine schaften Wegen Webtstandes, Geschaniskraten von 15 Jahr die kommunistischen Saden gegen den nationalsjasialitischen Staat zu arbeiten.

**Geswindeleien eines fallsen Kapians und Ordens-

öglailitichen Stont zu arbeiten.

* Edywindelein eines fallsen Kaplans und Ordensbruders. Der Arjährige Karl Schlender aus Groß-Umfludd zog als fallser Kaplan oder Ordensbrüder durch Schot und Schadt und Danda und Taulsche gutzilandige Menisen. Auf der Abendericht von Landau nach Jingen und dauch den Odermaald berückt von Landau nach Jingen und dauch den Odermaald berückte er Albiter und Perioate und erfrichtlichte der Albiter und Private und erfreibeit der Albiter und Private und erfreibeit der Vortender der Fielle des Schreiten der Misser und enpfolit den der Fielle des Schreiten der Misser und enpfolit den der Fielle des Schreiten der Misser und enpfolit den der Fielle des Schreiten der Misser und enpfolitigen Der ungen Bruder" oder "Kaplan" zur Gemährung vorübergedender Jiffege Unterflührung zum, die er an den Unrechte kom, der den den "dischalten Gerteilt" und der Albiter und der Schreiten Guladelte vermiehert zurechnungstätig ist, wurde nom Bestelsschäffengericht wegen Kladfallsbetrungs zu 14.5 an eine Gefähr zur securefelt. Jüni Ronale der Bossen "Feine wurde eine Unterfreinung in eine Seile und der Wieles an der Albiter angeschen. Ferner wurde eine Hierbeitung in eine Seile und der Wieles angeren der der der der Geführt der Silgemeinheit bilden.

Marttberichte. Biesbadener Großmarft.

Wiesbabener Geohmartt.

Crzeugerpreie lit Gemise und Ost am 21. Mai. (Bei Kattoffeln, Spargeln, Eddfräßten, Iowe Ost und Gemisen unständlicher Sethuntt, Großgemdelspreis.) Martto et au i. Gemisen unständlicher Sethuntt, Großgemdelspreis.) Martto et au i. Gemisen und Hart, Beionbers Zerlandtopfjalat aus Körtubelien, Eodberen in Keinen Mengen ungedeten. Bertung auf. Muslemdsmare wering geltzelt. Em Keit. Bertung auf. Muslemdsmare wering geltzelt. Em Keit. Bertung auf. Muslemdsmare in, Komischol, turgiteing 73.—3. Jamgikedig 73.—16. gelbe Küden 10. rote Alben d. Techtigate in, James 10. Special der Schot 10. Rend der Schot (Primar 13. Prediktion 10. Rend in 10.

Biesbabener Bochenmartt.

Rieinverdispreifs für Gemüle, Ost um. om 21. Wei.
G em üfe: Weispfolt (Thum) 15, Frühfelt 25, Weifing, ausl. 18, Frühfelt 29, Weifing, ausl. 18, Frühfelt 29, Weifing, ausl. 18, Frühfelt 29, Nomildfold, turgüreig 10, langlitelig 15, gelde Kühen 12—16, acts Kühen 6—8, Freihandspinnt 29, Opanyel 1, 70, 2, 65, Guppenharzal 35—40, Weerrettich 60 dis 70, Jmiebeln, ausländ. 20—22, Kartoffelt 5—5, d. ausl. 35, Treihanmaten 10, Kandander 8—10, Stumentsch, ausl. (Stud) 60—70, Treihandsch 16—25, Gellere 20—30, Lauch 5—6, Kertich 15, Kopfielet, Treibfeld 18—18, Freihandscha 10, Treibgurten 25—60, Kartoffelt 18—20, Freihandslade 10, Treibgurten 25—60, Kartoffelt 15, Kadneschen 6 Bia. Ob it: Tafeläpiel 1: (Finnd) 55—80, ausländ. 65—70, Stachelberene, grüne, unreie 25—30, Treibguserbberene 200—250, Apselpinen 35—45, Jitronen (Stud) 10, Appelitunen 8—15, Kannesche 12—18 Tyl. Su utreit, Edst, Kafez Landbutter (Kiun) 140, Landerer (Stüd) 9—10, Handlife 2—10 Big.

leicht zu erhöben. Das Amgebot sit nicht mehr sehr dringend, insbesondere sit Roggen but es nachgedallen. Größere Känite der Mühlen fanden mir Kläcshick auf des mumer noch siehen Mehlen fanden mir Kläcshick auf des mumer noch siehen Rechleschäft, das sich solt nur auf den Aben der Alleien Größere Känite Gebigeichäft, das sich solt nur auf den Aben der alleien Gehäuße der Alleien der Anderson der Anderson

Frantfurter Schlachtviehmarft.

Sport und Spi

Wiesbadener Motorsportfampfe.

mit 150 Rennungen.

Der Melbeigstulz für die Wiesbadener Matorsport-fämple, die vom 28. dis 30. Mai flatistinden, hat ein aus-gezeichnetes Ergebnis gezeitigt. Insgesamt liegen 150 Meldungen vor, die fich wie sofgt verteilen:

Deutsche Zuverlaffigfeitsfahrt: 59 Rraftwagen 22 Rraftraber 5 " m. Geitenwagen

Gudmeitbeutiche

5 " m. Gettenwagen 16 Reaftwagen 11 Reafträder 3 " m. Geitenwagen

Für diese Teilnehmer ist ber Start gur Hochleifungs-prüfung, die am Himmelschtistag (30. Mat) zwischen 8 und 12 Uhr in den Straßen der Stadt Wiesbaden flattfindet, be-kanntlich Pflicht. Tugerdem kommen noch zu ihnen weitere

18 Krafträder
12 Krafträder
13 Krafträder
13 krafträder
13 krafträder
13 krafträder
13 krafträder
13 krafträder
14 krafträder
15 odhielikungsprüfung, so dak det dieser einzigartigen Schlußtenturrenz sehr spannende Kämple zu erwarten sind.
14. a. haden die Afd ser Keerte gemeldet: Kaul von Suissen kraften und Sudosf Hauften auf Abler-Arumpf-1,7-Leiter und nehmen ebensells wie Tad da jr. und Hauptrann Wissen met eine und Neder-Arumpf-1,7-Leiter und nehmen ebensells wie Tad da jr. und Hauptrann Wissen met eine und Abler-Arumpf-2-Leiter und die auf Abler-Diplomat satzen, an der "Deutschen Juser-lässigsteitsgapte" und an der "Koeisellungsprüfung" mitjährt. Kährend der motoriportsichen Wetstampse wird der Trumpf-Qunior, mit dem auf der Berliner Ivons 18 neue internationale Klassen kraften einer korde aufgestellt murden, in der Kähe des Wiesbadener Kurhauses zur Schau gestellt.

Tennis in Paris.

Senfel/Denfer jest gegen Cramford/Quift.

Marieluije Sorn / Sans Denter ausgeschieden.

Marieluije Horn/Hans Denker ausgelstieden.

Im gemischten Doppel muste das deutsche Baar Marieluise Horn/Hons Denker bereits ausschieden. Ges murde von Art. Etzang Waier 3:8, 6:2, 6:3 gelstiagen. Im lezien Sah gingen die Deutschen noch bis 3:3 mit, aber dann machten die Gegner dere Spiele und gewannen domit Sah und Turssen. Im gemischen Doppel kamen Hilbe Spersing Arahminkelt der Derbeitung Arahminkelt. Ergebnisser Herner Despekt. Soulius / Bernard — den der Ende Horner Despekt. Soulius / Bernard — den der Ende Horner Despekt. Soulius / Bernard — den der Ende horner Ausgestelle des Begennen 6:3, 6:3, Wollins Conguerque Millimara — Divinett / Mugustin 6:4, 4:3, 6:1; Hartwich / Karguharion — Gallen/Bante 6:3, 7:5; Kosambert/Borotra — Benze/Canappele 6:1, 6:3.

Aus dem Radsportlager

Abolf Coon als Steher.

Anlählich des größen Sporffelce der Reichsbahner finden am tommenden Sonnig auf der Frankfurter Stadionden die eften diesjähigen Vahrenen en flatt. Die Amsteure des Gaues Südweh tressen in er lätt. Die Amsteure des Gaues Südweh tressen über 80 Kaudden Aufgerrennen und einem Mampsfaltsennen über 80 Kaudden juliegenen. Das größe Anterelle sinden natürlich die Gledertennen, ju denen auch der Wesseddener Aboss Scholen eine Meldung abgegeden dat. Sohon trisse mit Gödfer Frankfurt, Dahn-Ersurt, Damerow-Arefeld und Läuppischweis gludommen. Die Dauerrennen geden über 20, 30 und 50 Kilometer.

Biesbadens Rennfahrer vom Bech verfolgt.

Biesbadens Rennscher vom Kech versoigt. Bei den verschiedenen Strassennen am letzten Sonn-tag tonnten lich unsere hießgen Addjahrer nicht besonders hervortun. Alle Anhere muglen insolge des schlechten Wet-ters oder durch Desette ausscheidenn. Ledsglicht F. Ades tonnte in der Gruppe der Berussahrer im "Großen Strassen-preis des Saarlandes" einen 13. Blaß herunssächten. Der Altmeister des Addjortes, Willi Traudes, wurde im Straßenrennen in Offenbach nur 9. in der Klasse der jahrer, Früsuns sier des Gworlabesichen des Alle.

Brufung für bas Sportabzeichen des Rift., Gruppe Rabfahren.

Die erste Brüsung zur Eringung des Sportabzeichens des Reichswerbandes für Leibestidungen, sowie die Prüsung sir das Radsporte und das deutsche Aungrableradzeichen (Bronze, Elber und Gold) sindet am fommenden Sonntagovormittag katt. Der Start ersolgt um 7 Uhr in der Krantleuter Landstrage, Sed Friedenlirsze, Umzugsgelegendeit im Restauramt Altimos. Wegen der zu erwartenden karten Teilnahme wird geberten, die Anmeldungen uns gehend zu vollziehen und an Herrn Teils Aufst, Weisbaden, Blückerkrache 3, Mitteldan, zu richten. Dort fönnen auch die Formblätter des Reichsvelandes in Empfang genommen werden.

Rabballturnier in Delfenheim.

Der rührige AB. Delfenheim brinft am tommenden Sonntag ein gutdeleigtes Raddallturnier zur Durchführung. Das Turnter in ofen tilt alle Kannschaften er Klasse B und wird diese abem Bezirt Wiesbaden zuch alle am Start verkniegen. Das intersjenatele Teisen dürfte weider Ra de liport flu b und Foke St. Wiesbaden zusammensähren. Bening im den gefannt, wie sich Fie et als de ansätzt, dem es leithin gesang, erstmals in die Endipiele zu sommen.

Sport-Rundschau.

5. Raffauijche Rampfipiele.

Die 5. Nationalem Rolfaulichen Kumpspiele in Rassauch a. d. L. werben am sommenden Gonntog. 29. Mai, statssischen Der Vollenstein 2005. Kassauch 2005. Kassa

"von. Ticham mer. Dien" Rampibabn beigt bie neue Sportantage in Bab Raubeim. Der Reichofport-fabrer bat zu blefer Bennenung feine Genehnigung bereits erteilt.

346 CM. Rie intallberichuten, Angehörige ber GA. Brigabe 30, werben morgen Donnerstag auf ben Dinmpiglanden in Berlin einen Kampf auf bie 12er-Ringsichelbe austragen.

Spring wurde in Wittenberg beim Dreiftsdecfampi Magdeburg / Wittenberg / Dessau über 1500 Meter von Böttiger in 4:09,4 geschlagen. In dem harten Endlampi be-hielt Böttiger nur gan, fnapp die Obetsand. Gruftig ben nötigte 4:09,7. Weltrefordmann Schröder warf den Distus

Amerikas Olympialieger Harald Smith bat in Magdeburg seine Tätigkeit als Amateutrainer im Kunste und Turmspringen ausgenommen. Smith zeigte im Bilthelmsdad ganz beroorragende Leistungen und gad an-jäliegend den Kagdeburger Schwinnern losort praktische Knietungen, die bolgentisch von großen Ruben sein werden. Ein neuer franzölischer Maglerballsieg wurde aus Augsburg gemeldet, wo die französische Olympia-

Turn- und Sportabgeichen.

Sportfurs des Sportamies ber 986. "Rraft durch Frende".

Arende.

Aller ist nicht stofs darauf, Träger des deutigien Turnund Sportadzeichens au sein! Zeder deutigie Kostsgenosse Volleichen Liefen des Solfsgenosses von des Volleichens des Schereitung satz sich dies natürlich nicht erreichen. Aber jeder, der nur einigermaßen Veranlagung das und eine gewisse Geregie ansäudringen vermag, der Gelegendeit, sich an den Reichssportadzeichen Russen, der Gelegendeit, sich an den Reichssportadzeichen Kursen, die sie Könner und Frauen bestimmt sind und unter Leitung erschrener Lebtrer stehen, so weit heranzubilden, das die Teinehmer am Ende der Russe in der Lege sind, ihre Brüsung sir das deutigde Zurne und Gepartadzeichen dasselegen. Es ist durch das Sportant solgender Russ eingeleikt:

jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr, Sportplag Rfeinfeldchen.

Anmelbungen mimmt bie Gefchäftisftelle ber RGG. "Rraft durch Freude", Wiesbaden, Rheinftr. 74, 3immer 3, entgegen.

Nachwuchsmannschaft ebensalls an den Start ging. Die Münden/Augeburger Rombination wurde überreichend hoch mit 16:5 (7:1) abgefertigt. Bon den beiden Staffeln ge-wann jede Rannschaft eine.

Der Verliner Soch pringer Ladewig, beutscher Meifter und Kampspielsiger 1834, reift Mitter Juni nach China, um der im Auftrage des Chineijschen Sport verbandes vom 13. Juli dis 30. August die chineijschen Dinmpialandidaten zu unterweisen. Die Lehrgänge linden alle in Schausstall fatt.

Schachnachrichten.

Rinblampf RS. Schachgemeinichaft - Boit-SB. 6%: 3% Buntte.

Die RS-Schachgemeinschaft Große Wiesbaden trug am letzen Sonntag einen Klubkampf an 10 Brettern gegen die Schachabteilung des hießgen Bolt-SB. aus, der mit einem Siege von 8½. 3½ Burtten für die RS-Schachgemeinschaft endete. Die RS-Schachgemeinschaft, die ohne die verhinderten Spieler Rieutgen (1), Ren, Kath, Diertes und Hortels und hordier antrat, date eine hart versingte Kannickaft auf Stelle, in der vor allem die Spieler Schieger, Böhnlein und Reumamn im Turnieripiel nach wenig hervorgefreten waten. Troßbem wurde ein recht gutes Schach geboten, und die mit emmer sehr sahlerich vertreienen Riebige kannen in deug auf interessante Vertreienen Riebige kannen in deug auf interessante Vertreienen Allerige Kechnung.

gur zergave oet dame ist, um inn in d. 21. (1) Juge mart au feten. Eine schole Parthe!

Sogel war für Schleger wohl nicht der richtige Gegner. Er fam in einer italienischen Barrie taum über die Anlangspilge binans. Die Barrie wäre ichon, wer dem die Angen entigents Beteit, wo die Schachgemeinschaft den Webricher Böhnlich ein niem Gahm an eingeseich der über Bedrücker Böhnlich gewicht der vorsigt auch beute noch über eine dechaftliche Sphelfkärte, die auch mohl einem härteren Speler als Schnlein gejährlich geworden wöre. Eine scholen die Schnlein gejährlich geworden wöre. Eine scholen die Fahren die Schnlein gejährlich dem Gewinn einer leichten Jägur und, da er deise Ibergemicht im Endpiel gelchicht auszunuken verkand, damit auch schlied im Endpiel gelchicht auszunuken verkand, damit auch schlied, den Kertiegewinn. A. Alein damit auch schlieb zur Wermenn in schaftlichten Spiel verschleben Temposige werten weitung. Andeben er in einem Damendauerspiel Reumann in solgerichtigem Spiel verschleben Temposige werte verwender und der Wegengeltellung zurückt - auf genötigt dach im ten die Ausgangstellung zurückt - auf genötigt dehm in rother Hoher kaustitäts und Ingenotigt einbrachten. Den so gebanditaren Gegner niederspuringen war für Keumann dam nicht mehr schere, die



Dem Olympilden Dorf in Döbert ih bei Berlin, das die ausländigden. Olympilden Dorf in Döbert ih bei Berlin, das die ausländigden. Olympilafampier deherbergen joll, w von Reichsminister Dr. Goeddels, Reichswedstrumister von Bomberg und Staatsfereiter Egellenz Lewald Bejuch abgehattet. Anlählich des Bejuches der Minister flatterte zum erstemmla die absunptiede Alagae.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Konjunkturberichte aus der deutschen Wirtschaft

Ausfuhrforderung des 3dar,Oberfteiner Schmud-gewerbes.

gewerbes.

**Bor den Jahren der Wirtschieftertische date das Schleisereigewerbe in Idar-Oberstein als Beredelungshandmerk einem Auslandsumfal von 30 die 90% der Erzeugung. Auch die Idardsumfal von 30 die 90% der Erzeugung. Auch die Idardsumfal von 30 die 90% der Erzeugung. Auch die Idardsumfal von 18 die 18 d

Die bentiche Dafdineninduftrie im April.

Die deutsche Maschichtert.

Die deutsche Maschichterunge Waschinenbau wird uns geschrieben: Die Geschäftskätigteit erreichte im April dauptschild wohl sieschäftskätigteit erreichte im April dauptschild wird der Elekthäftskätigteit erreichte im April dauptschild wird der Okterfeiertnage nicht im Allen Weisen der Romats, in dem sich die Letpsiger Frühjahrsmesse der Maschinenindletie den hohen Stand des vorderzehenden Komats, in dem sich die Letpsiger Frühjahrsmesse des merktates gemacht datte. Die Jahl der Arbeitstage war im April um Z (= 8%) gertunger als im Wärz. Im gangen war aber der Eingang von Anitzgen und Kulträgen der Industriet der Englang von Anitzgen und kulträgen der Industriet der Anlandskundschaft auch im Berichtsmanat recht befriedigend mit Ausnahme deteingen Jweige des Mochinenbaues, sir deren Abnehmertreis Errichtungsverbote für Kenanlagen oder Erweiterung deliehender Konsthetriebe beschen. Am Aussandsgeschöft wurde bei gleichbleibender Anitzgeschieben der Anitzgeschieben der

Die Lage in ber Stahlinduftrie.

Erhöhte Bapiererzeugung in Dentichland.

Erhöfte Kapiererzeugung in Deutschland.

Im Januar und Februar 1835 bat die papiererzeugende
Industrie (Bapier, Sappe, Jellfolf), Holzstoff) den Rüdgang
der Kroduttion in der Krije us 88"/s wieder aufgehott. Am
järften ist leit 1932 die Produttion von Jelffoff gestiegen, dagegen dat sich die Erzeugung von Canzzeug
(Fapier und Bappe) etwas weniger kart gedoben. Die
Dolzstoff produktion dat teine größere Bedeukung
als selbständige Industrie mehr. Die Ausjukt von Jellfolf
dat sich 1934 — nach einem Kildgang im Indre 1933 —
mengenmäßig recht günstig entwidelt. Der seit 1931 anbalt
einde Ausjuhrtügkang der Hopter scheint in den leiten Monaten zum Erillsand gekommen zu sein. Die Vappentändustrie date ihren Export die Algung 1933 and kiegern
können; obwohl ihre Ausjuhr seitdem allmählich absinkt, war
sie im vergangenen Indre noch etwas größer als 1928.

regierung und der Reichsautobahnen fich erfüllt haben. Die Odenmalder Hartsteinindustrie sei für das erfte Halbighr mit Auftragen gut vorlieden. Das Expedinis im zweiten Halbighr würde don den finanziellen Mitteffin der Beschesen und der Reichsautobahn, die für Eteinaufträge vordanden find, abdängen. Doch ist anzundhum, das magslichts des beutigen Standes dieser Mittel, sowie des überganges der Betrauung des Strassenungens aben Generalimpseller auch weiterbin Ausfräge gegeben werden. Sowiet heute ein Richbird möglich ist, sonne nan auch jüt 1935 weder mit einem zustriedenftellenden Ergebnis rechnen.

* Muschebung der Gold- und Wöhrungstlausel in Luremburg. Die luremburgsiche Regierung beichtet, alle Schuldwertellichtungen, die in Gold oder Franken mit einer auf Gold oder eine ausändoliche Röchtung eigengehende Währungstlausel verleibart find, umzudndern, Jodah der Schuldner nur den Frankenderung u leisten hat, der gennig der durch das Geseh vom 19. 12. 1929 schafesibren Goldpartität seinen Arpflichtungen entspricht. Diese Samme schulder nur in Jahlungsmitteln, die im Augenblich der Jahlung Kurs haben, d. h. in zeisgen, um 10 % entwerteten Luremburger Franken. Diese Gerfügung bezieht fich nur auf

Lugemburger oder solche Bersonen, die im Augenöhlt, als die Verpflichtung eingegangen wurde, in Augenöusg ihren Abohn-fit datten. Die Golde und Abdrungsstaussi elselbt bestehen für die Verpflichtungen, die betrühren aus auf austandriffen Märtben vom Schart, vom der Grundfreditonstalt der Privaten aufgenommenen Anleiben.

Bon den hentigen Borfen.

Bon den hentigen Börfen.

Frankurt a. M., 22. Mai. (Gig. Trasimeddung.)
Tendenz: Freundisch. Die große Archenssede des
Führers hinierlich in der Wörfe einen guten Gischauf, Junacht entwidelte lich das Geschäft lede inngigum, nach Holtelung der erfen kurte der aber einen stehe Gischauftellung der Anzihle erfolgten anhangs nach einige Glotztellungen, die aber haber durch einigenfine Kaulungfräge aus der Kunschjaft ansgeglichen wurden. An den Artinemartien der Aunöchgaft ansgeglichen wurden. An den Artinemartien beobachtete man teitweise eine gewise Albier under Archigest Unsähe lagen aber nicht der Jahren aus der einer Archigenten Größere Unsähe lagen aber nicht den, die Gerenfineten werde Kurteiblung gundigt unschendilch, die den die aber zichen Aberdungen einfraten. In der zweichen Vollendungen einfraten. In der zweichen Bereichungen der einft klein der Freunder und der schwäcker werden zu kurte die Ausschaufter und der fest. Überwiegened wurden die Erfen Kurse dis % überschriften Gehauchter waren zelligfeinwerte. Am Kentenmarterfreiturgen die Kurte ipäter kaum Beränderungen. Lagesgeld wer zu 24% unwerndert.

Berlin, 22. Mai. (Sigene Drobtmelbung.) Tendenzistische der Schrie fand beute naturgemäg unter dem Eindrud der Jührerrede, die ebenlo mie die bereits nortiegenden Ausschaftlich gelich der schriften und ein gewissen der Berlindung des Kehrplichtgeleses das Daupsgelprüchstenen bilder. Das Geschäft felbt der ungen hie in gemilde angen Grenzen, Am Attienmartt war unnacht den gewisser diesen. Den Mitten zum Rentenmartt der Ausgeweinerben aus der Ausgebalten, die für der den der gegenlag zur Algemeintendenz lagen Kalimerte let. Den ihre Attien wer leich gebrütt. Elektrowerte wene die gehömächt. Brauntoberentien lagen untenbelität. Gehöftsabraugliegen die Attien werte leich gebrütt. Elektrowerte wene die gehömächt. Brauntoberentien lagen untenbelität. Den einbeilität. Den einbeilität. Sie Gegenlag zur Algemeintendenz lagen Kalimente let. Chemische Attien worden leich gebrütt. Elektrowerte wene die gebrücken. Erha

Berliner Devisenkurse

	21. Mai 1935		27, Mai 1925	
The same of the same of the same of	Geld	Brief	Geld	Brief
Annual County C	12.535	12,565	12,495	12,525
Aegypten 1 agypt. E Argentinien 1 PapPeso	0.658	0.662	0,658	0.662
Beigien 100 Beiga	41.98	42.08	41,98	42.00
Brasilien 1 Milr.	0.154	0,158	0.154	0.156
Bulgarien 100 Leva	3.047	3,053	3.047	3,053
Canada I Canad. Dollar	2,487	2,491	2,486	2,490
Dänemark 100 Kronen	54.64	54.74	54,46	54.56
Dunnig 100 Gulden	46,77	46.87	46.77	46.87
Ingland 1 £ Sterling	12,235	12,265	12,195	12,225
Hatland 100 estn. Kr.	68,43	68,57	68.43	68.57
Finnland 100 finn, M.	5,395	5,405	5.38	5,39
Frankreich 100 Fr.	16.365	16,405	16.365	16,405
Griechenland . 100 Drachmen	2,354	2,358	2.363	2,357
Holiand 100 Guiden	168.24	168,54	168.18	168.52
Island 100 island, Mr.	55.37	55,48	55,18	55.30
Italien 100 Lire	20,53	20,57	20.53	20.57
Japan 1 Yen	0.718		0.716	0.718
Ingostawien 100 Donar	5,49	5.61	5.649	5,661
Letthind 100 Latts	80.92	81.08	80.32	81,08
Litauen 100 Litas	41.61	41.69	41,61	41.69
Norwegen 100 Kronen	61.50	61,62	61,29	61.41
Oesterreich 100 Schilling	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	46.77	46.87	46.77	46.87
Portugal 100 Esculo	11.11	11.13	11.07	11.09
Rumanien 100 Let	2,488	2.492	2,488	2.492
Schweden 100 Kronen	63.09	63,21	62,89	63.01
Schweiz 100 Fr.	80.32	80,48	80.32	80.45
Spunient 100 Pes.	33.94	34.00	33.92	33,98
Tschechoslowakei . 100 Kronen	10.34	10,36	10.34	10.36
Türkri 1 türk &	1.969	1.973	1,989	1.973
Ungara 100 Pengo	777	-		1.001
Uniguay I Gold Peso	0.999	1.001	0.099	
Ver. St. v. Amerika 1 Dollar	2,488	2,492	2.487	2.491

Steuergutscheine						
1935	103.80 103.80 107.80 107.88 107.90 107.90	1937	105,50 105,50			

Sozialiften ber Tat find Ditglieder ber RE. Bolfsmohlfahrt,

Berichte aus der rhein-mainifden Wirticaft. Main-Rraftwerte 216., Frantfurt a. M. Sochit.

In der Aufschteratssigung murde die Bilanz und Ge-minn- und Berluftrechnung auf den II. Dezember 1834 vor-gelegt. Der Rein ge minn einschließlich Bortrag aus dem Korspakte beträgt 900 ibn RM, (gogen 191384 RM, 4. R), woraus wieder 4 % Diribende auf 22 400 000 RM, AR, in Borschlag gebracht werden. Die GB, findet am 14. Juni 1935 katt.

Rheingau-Eleftrigitatomerte 216., Eltville,

An der MA.Sithung der Gefellichgt, die dem Lahmener-Konzern angehört, wurde der Abschieft ist 1834 (31. 12.) vorgelegt. Der Raein gewänn, einschl. Bortrag, deträgt 100 181 (66 014) AR., wordus 6 (4) % Thomben auf das AK. vom 1,5 Mill. RR. vorgeschiagen werden. HR. 14. Juni.

Dbenmalber Sartiteininduftrie 216., Darmitabt.

Die HB. genehmigte den Abidius 1834 mit 6 (5) % Dividende. Über das laufende Geichäftsjahr murde mit-greilf, des die Hoffnungen der Steinindustrie auf die Aus-mirtungen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichs-

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
Rhein-Main-Börse	PH. S. 30(22, S. 35 1	[21, 5, 3 [22, 5, 35 t	[21, 5, 25]22, 5, 35	21. 5. 35/22. 5. 35	121, 5, 35122, 6, 25
and a married to the attack of the later than the	cs. 107.75 107.50 Whein Metallwar	es 141 141 40.0 N.D.	Gd411 96,25 96,50	ANG Stammaktien 39 39.37	Klöcknerwerke 93 94.88
		ke 111.25 111.13 47.0	6.7 96.25 96:50	Aschaffenby, Zelist. 87.75 88.37	Lahmeyer & Co 126.50 127
A. D. Creditanstalt 83,25 83.75 Engineer Union .	Richeck Montan	. 104 104.25 4	12.13 98,25 96,50	Ausburg NbgM. 89.88 87.50	Laurabitte 23.13 23,-
Bank f. Brauindust. 120,- 113,- Eschweiler			45 96.25 96.50	Hayer, Motoren-W. 131.50 132	Leopoldgrube 92 91
Commu.Privat-B. 91.75 91.75 Eillinger Marchine	en Rütgerswerke	. 113.75 114.50 500	LL 100.75 101	Bembers 113.75 112,50	Lindellismuschinen 126,75 127.50
Doli-Bank 93,75 93.75 Faber & Schleiche	er. 65.50, 65.50 Saladetfurth	P/N/2 "C		1. Berger, Tiethan 117,- 118.27	Maunesmann 81.63 83.50
D. Eff. u. W. Bank 83.50 83.50 1.6 Farbenindust		ig. 167.50 4000	5 94 94	Berlin Karter - Ind. 126,88 127,50	Manufeld, Berghan, 114, 113.50
Dreschier Bank 93,50 93,75 Feinmechan Jette	er. 77. 77. Schramm Lack .	68.25 68 4	0, 7, 8 94,- 94,-	Berliner Maschinen 115.50 114.37	MaschRau-Unt 71.88 72.13
Frankf. Hyp. Bank 92 - Felten/tGuilleaus		pel 71.50 71.50 400	2 94 94	Brunnk, u. Briketta 188 189.50	Maximilianhtite 167
Pinte, Hyp. Bank 87 Gesfurd Reichtbank 165 166.50 Goldschmidt Th.		- 116.50 116.75 40,0	,9, to 94 94	Bremer Welliam. 151.	Metallgesettschaft . 105.37 105.37
Rhein, Hyp. Bank 125, - 125, - Gritzer Mesch.		2. 166- 105.75 400	3 94 94	Buderns 103,- 103,63	Montecatini
Come to Billiness	. 38.50 38.37 Siemens Reininge				Niederlaus, Kohle, 184,- 185,-
			ne Ausl. 21.— 21.— m-Bonds 129,88 129,37		Otenstels & Koppel 87.25 87
	. 107 105 Tellus Berghon			Conti-Gummi 154.25 154.—	Polyphon 12.25 12.25
		hs 109.25 108 4 Omten		Linel. Zurick 162.25 162.25	Rh. Braunt, u. Brit. 229.75 226
Nordlloyd 35 25 34.50 Hindr. Aufferman	nn 105.50 106 Unterfranken .	7"/- Rum		Duimler-Bens 91.88 91,-	. Flicktr. Mannis 129.50
	118 88 116.50 Ver. Ditsch. Oelfat	br. 104 - 104 - 50 Rum v		Dt. Atl. Telese 118,37 117,-	" Stablwerke 110.50 110.63
Industrie Holzmann, Phil.		. 81.88 82.50 4	. 13 6,	Dt. Comt. Gas. 131,25 131,25	Westf. Elektr. 125,25 125,50
And Burgins		- 134 132.37 4	5.10 4.95	Deutsche Erdol 110.88 110.50	Rütgerswerks 114,63 114,63
Akkumulatoren , , Imig Erfangea ,		. 11.13 W. Turk.		Deutsche Kabel 119,- 120,-	Sachienwerk 100,50
AliG. Stammaktien 38.88 39. Kalichemie		- 119.50 118.50 Par. Ung		Dt. Linoleum 160.63 182.—	Saladetfurth 167 171.25
ARG. Stammaktien 38.88 39.— Kalichemie		- 44.50 119.50 4% ting. (Schies Elekt, u. Gat 139,— 138,50 Schubert & Salzer , 143,25 143,78
. Zeiftioff 88.25 Klein, Schunzt, &	N 00 75 00 75		St. v. 10 7.75 8.35	Dt. Eisenhandel . 183 183.25	Schuckert & Co 116,13 115,78
Bad, Masch, Durl. , 129 129 Klocknerwerke .		Rorli	ner Börse	Dynamit Nobel . 80.50 80.25	Schultheis Patsenh. 109,- 110.37
Bast, Nürnberg Knorr Heilbronn		219.75 220 Banken	HEL DOLSE	Mintrocht Brunn . 188.75 189	Sirmens & Halake : 165,25 165.25
Bayer, Spiegelglas . 48.37 46 Konserven Branc	. 66.75 67 V	ет 277- Ванкен	MARKET ASSESSMENT OF THE PARTY	Stickey Lief Ges. 107.50 106.50	Stehr, Kammoure, 114,25 113,-
	126 - 127,25 Mannheimer Vers	- Bush L Br	mindust. 119,25 119,25	White 7 lebt in Kraft 125 128.25	Stellberger Zink . 73.88 72.25
Bremen-Besigheim. 99 99.50 Laurabitte			dis. Ges. 113.— 112.50	Engelhardt, Br 98. 99.63	Süddentsch. Zucker 171.75 171,-
Brown, Boveri & Co. 82.37 82.75 Lectuerke			iv. Bank 91.75 91.75 93.75 93.75	1. G. Farbenindust. 147.75 147.50	Thuringer Gas 135.75 132.28
Baderos 102,50 103,13 Lohom. Kraud.				Feldmithle 127,50 125,50	Ver. Stahlwerke 81,88 82
Cement Heidelberg 117.13 117.50 Mainkraftwerke		he. 102.10 102 - Director	165 - 165.88	A SELECT CONTROL AND SOLVER AND	Vogel TelDraht . 117.13 118.78 WasserGelsenkirth 140
L. G. Chem. Basel . Mannesmann .				Gestierel 120.50 120.50 Gestierel 100.50	Westel, Kaufhot . 34,75 35,-
1-130 000 177 - 175 . MansfelderBergh	un 114.50 114 - 41/4 / Wiesb.Stv.			Hamburg, Elekty., 131,50 131,25	Westeregeln Alk. 1 119,50 120,
130 001 ab . : 141 - 140.25 Metallossellschaf	1 - 104.88 105 4"/a"/a Pr.L. Pfbc.		rkehrsw. 88.13 88.50	Musharer Commit 38,50 38	Zellstoff Waldhof . 117,25 117,28
Chem, Albert 101.50 102 Ming Millienb.	94 49.9		n. Kritw. 123.—	Waternet 107.50 104.45	And the second s
Chade	- 86.37 85.25 4	21 96.75 96.75 Manual		Hoesch 97.13 97.75	Kolonial
Duimler-Benk 91.63 91 Motoren Darmsta		20 94.75 Hhr Ship		Holemann, Phil 94,- 94,-	Otavi Mines 19.37 19.37
Deutsch, Erdel \$11.13 110.25 Neckarw, Elling		n 94.75 Southead		HotelbetrGes 89,00 88,-	Contraction of the contraction o
Disch.Gold n. Silber 223,- 223 Nordw. Kraft		97 97		Hise-Hergbau 162. 158	Renten
Drekerhoffa-Widm. 110 - 110 - Rh.Braunk.u Br	thu 112.— 113.— 47/27			Itse Genusch 130.— 129.50	64/, Krupp-Obligat, 102.50 102.28
Dyckerholfa-Widm. 110.— 110.— Rh. Braunk. u Br Elichbaum. Werger . 94.— 93.— Rh. ziekt. Mannhe		98.25 86.50 Akkumula	tures 167.50 168.25	Kalichemin	7% Ver.StahlwO. 101.75 101.03
Andrews or other 1 Adv 1 Adv 1 Adv 1 Westernament	- 1100 - 1 4/2 to - 0'0'	10 96.25 96.50 Alm	**** 5 5 55.00 53,	Will Witnessen 1 m . A . I E . .	till anticommutate source source

Want fail er becharde om lifer bed Teffins, ein Wickfet bed Kollenium Sand vinter unden finn im bigde. "Mit begabett ben Siefe int bed tils Gloogia. Nort built bis is ben beitnen Water, ben Techere Gelbon, be geldinten er bereit sins bui nich im Vefer midde verben, bei summer feiner Reimelfhande in nich im Vefer midde verben, bei summer feiner Reimelfhande in

Gorde bliffte burds ble Teinern auf ben Zefflu. Zu feigle eit Sahn au. ber er, isten Spatialistellen auf beru Währer tumpen) nut bem Buldeten ischieg. Die Some ladde ferminkoll geruber, auf ber Burdeten auf der Burdeten ble zu Seng der beruber ble mit bei den Zündeten flest ble Wähnige nut beite berühern ble Burdeten ble Wähnige noter ist der berühe dermöglich der bei Umpelming, die Die Standen am Met und für der der beite dermöglich des Burdettenfals.

Stade gelangten ig ann 30. Zort anterte chen ein Solgminnter ist er ein einberung im Senden und Stade in den der
Jun genen 180er ber Ringen Zeigebe. Mit 190 ber Berind
Jun genen 180er ber Ringen Stedebe Mit 190 ber Berind
Jun genen 180er ber Ringen Stedebe Mit 190 ber Berind
Jun genen 180er ber Ringen Stedebe Mit 190 ber Berind
Leite Stedeben 190er ber Ringen Stedebe Mit 190 ber Berind
Leite Stedeben 190er ber Ringen Stedebe Mit 190 ber Berind
Mit 190 ber Berind Stedeber Berinden Stedebe Mit 190 ber Berind
Leite gefebt laufe, in ein beimande Stedeber ansiehen, gelif er
het in Scholen, in ein Verlanden ber Saltzen, ber ber Stede
Leite gefebt laufe, in ein beimande Stedeber ansiehe, gelif er
ne bei neutr Zeigebert in den Stedeber seine Stedeber seine Stedeber
Der Berind Stedeber Stedebert der Stedeber Stedeber seine Speich
ne bei er stelle Zeigeberten Scherfent in Stedeber seine Stedeber seine Stedeber
Der Berind Stedeber Stedebert Stedeber seine Stedeber seine Stedeber
Mit 190 ber Stedebert Scherfent in Stedeber seine Stedeber
Der Stede Stedeber Stedebert Stedeber seine Stedeber seine Stedeber
Mit 190 ber Stedeber Stedeber Stedeber seine Sted

"So gefallft du vnit, Kenbe", sogt der Pater. "Ich weche icht au Land gehen und geweithe Keigen für untere Seelenkunden bespagen."

beforgen. Garte bie han bie hand und feit fiet Keit Carte bie Garte, das Garte, des Gartes der Garte der Garte der Garte der Garte ber Schleginus sprung. Der ehrundelige her eile auf Rallett bes Loftleginus sprung. Der ehrundelige her eilte auf

how Edgitj gu, begrgnete bem Galet, ber ich bermeigle, und begab ind bei Galetzeng.

"Wein Schutzerg ab gab fie ben ir bennengen Better, bern "Wein Schutzerg ab dab fie ben ir bennenn Ge Bohnter; "Geber fergere fig. Ber Statistich fillig be Subin galemen. Ge Bohnter; "Gebere fig. Ber Statistich fillig be Subin galemen. Ge Bohnter; "Gebere fild, Ber Subin galemen. Ge Bohnter; "Gebere fild, Ber Subin galemen. Ge Bohnter; "Geber ind, nur Breifig ganti. 30 nut, benn Saler rad," Berlimmt. 35d bote ind, nur Breifig ganti. 30 nut, benn Saler rad," Berlimmt. 35d bote ind, nur Breifig ganti. 30 nut, benn Saler saler; bir geführen, unr Breifig gene in den Berlimmt. 35d bote ind, nur Berlim Ger mader feint Beite ber Statistiche in her in der Gebenführer; der mehre Freien beite. 30 hen Saler Berlimmt. 35d bote in den Berlimmter Schrifter ber Schwilbeiter ber geriche. So fam je neit, beit nur gele freier im Apie in den Berlimmter. Schwilbeiter ber geriche Schwilbeiter ber geriche Galenn in der Geminster ber gemeint den Schwilbeiter ber geriche Schwilbeiter bei den gener den Schwilbeiter ber geriche Schwilbeiter bei den Schwilbeiter bei den Schwilbeiter bei den Schwilbeiter bei den Schwilbeiter bei geriche Schwilbeiter bei den Schwilbeiter bei schwilbeiter migt bei der seit eine Gener "Beit in der Schwilbeiter bei Schwilbeiter den Schwilbeiter bei Schwilbeiter den Schwilbeiter bei Bernim Gibbeit ber galtide Statis eine Schwilbeiter ber Schwilbeiter ber Schwilbeiter ber Schwilbeiter ber Schwilbeiter den Schwilbeiter den Schwilbeiter den Schwilbeiter ber Schwilbeiter ber Schwilbeiter den Schwilbeiter der Bernib Schwilbeiter der Schwilbeiter der Schwilbeiter der Bennbeiter der Bennbeiter der Bennbeiter der Bennbeiter der der der der der

6 N U R T G V 田 田 国 flechträtfel. E. S ------

Sehs waggerchte und schs sentratte Strelsen mit je stage Budgiaben, ind ineinander verliediten. Die verhalten Budgiaben, der Aufliggeburgen. Die Auflingsbeutschlichen der kentreckten und verken Presenten Föster ergeben, von oden nach unten gelefen, ein Eprichwort. Die Alfante, Waster bebeuten. Benete der der der der der Greine der der der der Kopper Budgeren, 3. Vogel, 4. Albeitelf, 5. Kogef, f. Dodgeburgsplange.

Ra a. gere ch i. 1. deutliche Dicker. Die verkänder.
3. Schlauge, 4. felgeletzer Tag, 5. Inleit, 6. männlicher Vor-name

ungielung bes Gilbenrätjets in Rt. i31.
1. Wermut 2. Effend, 3. Kenbler, 4. Aneffif, 5. Katron, 6. Kupdelog, 7. Elnichal, 8. Decele, 9. Eupherlon, 9. Matron, 11. Anflint, 12. Umbung, 13. Cipebut, 14. Tantalie, 15. Tabelle, 16. Ebell, 17. Lebettian.

Are Spruch fautet: Wer an allem rüttelt, bringt in nichts ein.

Bergntworflich fie bie Coriffelung: B. Ednthar in Menbaben. - Deut um Berlig ber 2. Schelfenber geften Golbudendere in Berfeben.

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts as Ilmterthal 8

Mr. 138.

Mittwoch, 22, Mai

1935.

DAS SCHICKSALSJAHR DER

ORIGINAL-ROMAN

Editha Inhansen

(Rachbrud verboten.)

Ces ignette leit heute morgen unaufgörlich, und die gange Budenntee jed felon weit aus, und der Feleder den behinter fab aum i foon gar uich mehr oor Gehree. Der flattliffer Eddigmann, der an der zugegen Egte der Kaldenlies auf, wo eine Frauenhard Doppelieuter eines Gehaules auf, wo eine Frauenhard der verluicht, pen ein Farpfälle aufgluörigen. "Gelegant möbenern Harpfalle aufgluörigen. "Gelegant möben ein Frauen geben der kereiflerte fah, denn es wor ein ungemögnlich febre Bunner zu vernierter Frauen genöbnich febre Frauenhard mit foftbaren Fringen gefemildt unde es fam ihm jo noz, als fei diefe Sando nicht gewöhn; sode Erkieber aufgluöringen. "Timmer wieder untfelde es ab.

Tut ding es endlich, mort einos fehre, wie Damen meit so etnes aufglungen, aber es femfeste weitzen meit der den niemand jeben Ließ dei der nicht volle Freniden vorbeit. Hoer nicht eben Genengelicher. Aber es femfeste weitzen der den der Damistandern Gereich, der auch faufg fingen der den der Damistandern Gereiche, der auch femen Klatz en der der Liner war eine Grabe plan, und bitter tiene weiter in der behan. Eie batten noch eine Genengeliche auf seinen mod men Krefertund.

Stertmund:

Stortmund:

Stortm

fignam Die Jumps geoffnet, und die Dieke frampfte in Die Lie marben Beiter. Die Lie marb beite Dieke frampfte in den Meinen Glutt.

"So, nun nachen Sie mat, bitte, Licht!"
"So, nun nachen Sie mat, bitte, Licht!"
Geine jappnische Angel femmte auf and übergoß
eine jappnische Angeltzeten mit einem möglich, voten
Schimmer: Die rospeltrichenen Rände, einen flipwergen,
indem gebedelicher und der liegelfactorischene Rendigenschen Rechelligen und den liegelfactorischene Rechellene mit derplotzen.

2

Sua Smp nacing

Die Dane jy Garbe." Jame in Trauer öffnete die erfte benn alles bier jo rot?" jragte bie

"Nein, vor acht Tagen eingegagen", ichte Ebitha, eingeschäckert von der Beligkryreisenden Art, mit der des Seluckern auf ihre Model losging, ihre geliebten, ichnen Mödel, an denen sie so hing.

"Ren foll sein Serz nie an Möbel döngen", sagte be Jide. "Ach hab ine Ausstettung mitbekommen, da ging gang, Eberseld din guten. Goldfrithe, sowere Palisonbernwöel, die Terpidse extra zu den Sessel gewecht. Zest dat mein Schweigersohn alles "einge ichnosan", und ist dann nie möblierte Innner ansehehen". Sie date frühre ein Reitzierte gedahlt, und eine solchende Stosse ein Reitzierte gedahlt, und eine solchende Stosse die Welfieden. Neie der einzen "einglissen" Stosse wissen wie gemach, die erit nach London gingen und dare dahe wieder iber den Kanal. So wollten s die Leute haben."

Sie marichierte durch die Jimmer. "Ro haden Sie mir die nieten Freidelber het? Alles eigene Gaule?" Sie wies mit diem Lorginan auf die anglichau Kupfer in der Tiele. "Wacht fich Hiddh die anglichau Kupfer in der Tiele. "Wacht fich Hiddh die ine Pierdendhern palreit, doch geiten nodi foldt gertlen, wie ich? Das maren noch Jeiten, als morgens der Keitliecht vor dem Haufe fielt, und ich dann den neutsteten, flavorzes Keitlied, eine Kole im Knoplich, und ich neiner Jimder. Da machs titt man noch im Tamenliß. Ein Unfürnt Ein-

"Das ist Gilber, das abgeholt wird".

"Rein, bag Gie fie gegühlt haben", fagte Ebitha.

Die Dide tent nor die Kommode und icob bie Dede gerabe.

"Der Spiegel macht die, das ist ungünftig für mich, 3ch wiege sowies duridert Kilo, ohne Kleider, und der helte Smyrna ist unpractisch, den versauen sie Ihnen sosiore, Viante Kommode seisen sie Ihnen Spiech sieden Kommode seisen sie Ihnen Spiechschen. Ich kenne das

"Das durfen fie aber nicht!" fagte Editha

Lind mas soll das Jimmer tolten?" fragte die Olde und san einmal freng aus.
"So das noch feitnere Jimmer", meinte Edisja unitger.
"Es tonnet nur deles Tedderalmmer, in Belracht, wegen der Aussicht auf das Haus gegenübert."
"Eiselo" fragte Edisja.
"Biselo" fragte Edisja.
"Biselo" das Simmer folgen?"
"Biselo" des Jimmer folgen?"
"Vundert Blark", ingle Edisja fühn.

(Fortfetjung folgt.)

Rogen ober milchern?

Sligge von Magbalene Rind.

Reg dedeutel der Röffen, der auf der Britde über dem Konal sieht aus sische in einen alten Contermann von Hof Grecht erstädte, lachte der. Es deaudit nur ein einham desende erstädte, lachte der. Es deaudit nur ein einham desende sind met dem bei der der ein Beg, der entgende hindlich dem bei Rensche der ein Beg, der entgende hindlich dem plann auf der Britde fen. Ein scharfe der ein Britantie der Richt der Britantie der Britantie der Britantier Ratische in die desen sich der Britantier Ratische feinen Rod an ihnen der Britantier Ratische feinen Rod an ihnen

Jostfemmilier Achildess frahr auf feinem Roch an ihren norden. Man des einmakes des Zeit. Gentermann fab im Vertenzehn druste ihne deren – er dag in einem Pfab ein, der deutschen Grade Schand lief. Gentermann dekum gent eine Allgen. Er sich einem Sicher auf dem Miljand.

Wild und Conne werfen Nicht und Schatten über die getäbenvarftydgene niederthinische Meifendendschaft en der Nees mit den vielen Commerziagenden. Bandbomm, Kanal und Lamdbrage daufen gedenfeinander.

Tenjels einer Jachen Gelenkander.

Tenjels einer Jachen Generature ich den die heide die hollkandsiche Geseupe den Kanal. Ban dier aus dat man eine nertie Sicht.

Mit der Krüfte fiede die Monne und lich, Et flecht zu bestämmten zeiten den Anmer, wenn der Kahn mit dem gelitten Gegel kommt – in langismer Habet von der Zall-prilungsfelde der, Genere vor acht Tagen ich er. Lieder Gonkermann spak-denden mit thm pilannum – dort, wo ein kaum fußbreiter Phad sich durch die moorige Eddend und der holben der holben

Phos fic burch des moorige Chiesie nach der guben helde wertern. Beiten Tag foll er die belden einander auf der Lenntralje bogennen. Die höheitelt fich nicht zu kennen. Reckunstroff, bachte Belicheitel

Abende war Balicheid in hol Gracht zu Goff, wie jeden Treifun. Es gad Hich, dazu einen gaten alten Seinschliete. Der John mit Towismer i Johrzie Gwietermann, als Walford ein gweites siede ableinte, Lliedel Af ichm draugher auf der Beite geweien, um and den Kinnenflichen zu schen Dem Madden II. einer Ledug vor feiner Arbeit dange geweien i sogte Gweitermann fall. Det Bennte Gweite, hab Beisel prüfend au, sogte nichts. Det Bennte fowen bei des Bestelltstellen auf seine nicht Bente gemein bei den Bestell hielt, gitterte — denn als sie stage geweiten der gemein der gestellte.

Unwillfürlich fragte Maltherd: "Namen Sie die Ge-ichthe von Ionas im Waffischauch?" Domit fand er auf, dat gespure Mahhert, ohne Luder die Had in reichen und eine:

Wolfdeit blieb seden dem flicenden Mann auf der Eritet fleden. Die beiden flanden eine Welte nedemennaher-keine Weiere bezigt fich mechafig des Bannes. Mit weiten Schweing matif er die Angel aus. Er diete ichen ein der grei Lister wer Jeffte deute gut?" togte Wolfdeid, dabel in des Blaffer frühend, wo er das Spiepelbild des anderen einen beine.

"Es tommt auf ben Adber an," Walfchelb erfannte beutlich, wie ber Mann bei biefen Morten grinfte.

Lonissiam glitt der Kadin mit dem geliedten Sogiel nöber. Den schiem der Monn sicht zu sehen. Ert ein warr handelter Schienspilanete des Schiffers nochten ihm aufmerfiem. Er gob fie reichlich zurück, langte in den Bottlich, warf — gut geliedt dem Schiffer einem nolfen Jisch an dem Kopf. Der marf ihn durch die Luke hinanter in die wingige Kombüle. Er wiste genug. Der Nam idwong jest einen Neisistschan Laud, nadm ihn von der Angelt, vöcks ihn rath mit geldittem Messenden, warf ihn ju den anderen in den Bottich,

Dann strick der Kochn das Seges, um unter der Prinke durchzuschrein.
In dem Angendlick landeste Walliched mit einem wahren den fischnische Malliched mit einem wahren dechtigering auf dem Kacht.
Rei seinfligt Der Schliet multerte ihn mit folder Entlicknische Liederte den Kenoliser. Alle einen Kachten der K

Es war Liebet Concernant.

Ekisforis parte den Fich, we ihn auf der Kachen Hand, griff in den Softwad der Fiches der Kicken generativen Fischer der Müger von Albert instend – mit ichniedeniem Hohn, "Nagen oder mitthen "ich Liebet Conternant vor die Tilge dernati und warf den Jild Liebet Conternant vor die Tilge.
In walferdacken Umfolg lagen lehter, weue Hunderts guldennsten. Aufgebilden Umfolg lagen lehter, weue Hunderts guldennsten.

Bon draußen laute Aufe. Der Kahn ichwantte bestel, als werfe fennus sowere Laften auf Dect. Des meten die Kameraden des Jollbamten. Sie hatten hinter den User-büschen gewarket.

und die iweiundvierig Sechinen. Goldoni

Sifferifte Elige von Jofef Robert Barrer

Es gerfahl in den patensjort Jahren des deltgebuten Saht-punderte, den Geste gelkom, der beinahe nett ein Anak-vent, im Kelfegium von Konio durch Gelegenheitbereit die dem Kameraden ein gewißes Mehren erwart, das die bestalten, faildem Arennade famalisch mildenunden.

pinnind ingeningen.

Actalo, ha tilt der größte Tidlern ist (altern ist altern ist altern ist (altern ist altern ist altern ist altern ist (altern ist altern ist altern ist (altern ist altern ist altern ist (altern ist altern ist (altern ist altern ist (altern ist altern ist altern ist (altern ist (altern ist altern ist (altern ist (altern ist altern ist (altern i